

Liebe Leserinnen und Leser,

wir wünschen Ihnen alles erdenklich Gute für das neue Jahr, persönliche und berufliche Erfolge und schöne Momente sowie natürlich Gesundheit. Und wir wünschen Ihnen Kraft, vor allem in der derzeitigen Situation, die jedem viel abverlangt.

"Lockdown" und kein Ende? Gerade erst wurde von Bund und Ländern die Verlängerung der einschneidenden Eindämmungsmaßnahmen beschlossen, und das nun bis Mitte Februar. Überraschend kommt das nicht, schaut man sich die Infektionszahlen an. Selbst in unserer Stadt liegen diese mit täglich einem guten Dutzend Neuinfektionen weit über dem, was noch im Herbst zu verzeichnen war. Es ist deshalb auch nicht wahrscheinlich, dass die Einschränkungen Mitte Februar aufgehoben werden.

Die Folgen sind mittlerweile verheerend, für Arbeitnehmer, aber auch für

Selbstständige in jenen Branchen, die der Schließung unterworfen sind. Wie in Beelitz darauf reagiert wird, lesen Sie in diesem Heft. Bei aller Verzweiflung - auch darüber, dass die zugesicherten staatlichen Hilfen nur kleckerweise ankommen - legen unsere Gewerbetreibenden ein unglaubliches Durchhaltevermögen an den Tag. So wie alle Beelitzer, die zurzeit nicht arbeiten dürfen. So wie alle Eltern, die ihre Kinder zu Hause betreuen und geduldig durch das Homeschooling bringen. Aber auch wie all jene, die derzeit arbeiten müssen, um das Leben am Laufen zu halten - im Gesundheitswesen, in der Pflege, in der Kinderbetreuung, im Einzelhandel, bei der Feuerwehr, im Nahverkehr und überall dort, wo sie dem Risiko einer Infektion ausgesetzt sind. Ihnen allen kann man gar nicht genug danken.

Das gilt übrigens auch für jene, die in diesen Zeiten immer wieder hoffnungsfrohe Signale setzen - und damit zeigen, dass es auch nach der Pandemie weitergehen wird. Zwei große Bauvorhaben sind dieser Tage auf den Weg gebracht worden, zum einen die Quartiersentwicklung in Beelitz-Heilstätten und zum anderen die Entwicklung der neuen Beelitzer Mitte. Hier wie dort wird Wohnraum geschaffen, der in Beelitz auch auf lange Sicht dringend gebraucht wird und die Stadt insgesamt enorm aufwertet.

Und auch im Kleinen werden immer wieder tolle Gesten deutlich. Viele unserer Vereine haben ihre jüngsten Mitglieder zu Weihnachten mit kleinen Geschenken überrascht, haben Bäume gepflanzt, anderen Hilfe angeboten und geleistet. Und viele unserer Unternehmen arbeiten kräftig weiter, stellen neue Mitarbeiter ein, investieren darüber hinaus sogar. Auch wir als Stadt wollen ein wenig Hoffnung machen, zum Beispiel mit der finanziellen Entlastung von Eltern, die ihr Kind nicht in die Kita bringen. Und mit dem Schulessen, das nun auch für's Lernen zu Hause angeboten wird. Wir hoffen, dass all das ein wenig ansteckt und uns alle gut durch die nächsten Wochen bringt.

Ihre Redaktion

Inhalt —

Landesgartenschau 2022 Kein Lockdown S. 3



Spielplatz wird erweitert	S. 4
Kita übernimmt Patenschaft	S. 6
Bäume für die LAGA	S. 6
Mit Herzblut für die Heimatstadt	S. 7

AUS DEM RATHAUS

AUS DEM RATHAUS	
Weitere Löschwasserbrunnen	S. 8
116 Notebooks für die Schulen	S. 8
Elternbeiträge: Pflicht ausgesetzt	S. 9
Rettung des Seddiner Sees	S. 9
Grünes Licht für Wohnquartier	S. 10
Energiesparpartnerschaft	S. 11
Kommentar	S. 12
Einwohnerstatistik	S. 12
Schulessen zum Mitnehmen	S. 13
Stellenausschreibung	S. 13
Worte zum neuen Jahr	S. 14
Mit 44 nochmal Ausbildung	S. 16
FEUERWEHR	

Überraschung für die Kinder

Feuerwehrgeburtstage

S. 7 S. 8 S. 8 S. 9 S. 9 S. 10 S. 11 S. 12 S. 12 S. 13 S. 13 S. 14 S. 16 S. 17 S. 17 S. 17

VEREINSGEBURTSTAGE S. 17 AUS STADT UND ORTSTEILEN Wenn aus November Januar wird S. 18 Stammkunden bleiben treu S. 19 Impfstart in Beelitz S. 20 Kirchliche Nachrichten S. 20 S. 21 Neues Hilfsangebot Neujahrswünsche Grüne/FDP S. 22 S. 22 Eine Frage der Balance Neuer Chef bei Schachtschneider S. 23 Ansporn für die Zauchejungs S. 23

S. 24 S. 25
S. 26
S. 26
S. 27
S. 28
S. 29
S. 29

SG Beelitz

Nachwuchsstrategie im Fußball	S. 30
Anbaden an Neujahr	S. 30
Weihnachtsgeschenke	S: 30
Vereinsscheine von REWE	S. 31
Tanzen als neue Abteilung	S. 31

AUS UNSEREN KITAS

Abschied in den Ruhestand S. 32



S. 32 S. 33
S. 33
S. 34
S. 34
S. 34
S. 35
S. 39
S. 48
S. 48



Kein Lockdown auf dem Laga-Gelände

Auch über den Winter laufen die Arbeiten zwischen Nieplitz und Altstadt weiter

Was mancherorts für Stillstand sorgt, hat das Baugeschehen für die Landesgartenschau (LAGA) in Beelitz 2022 bislang verschont – kein Lockdown durch Corona. "Wir können mit Stolz sagen, dass wir im geplanten Kostenrahmen und Zeitplan liegen", sagt Bürgermeister Bernhard Knuth.

Ein gutes Viertel der LAGA-Anlagen sei fertiggestellt. Während die anderen drei Bauabschnitte durch Abrissbzw. Anlagenbau und Pflanzungen vom Entstehen des Neuen künden, wird das Kerngebiet der LAGA – der Park an der Nieplitz – von den Beelitzern schon kräftig genutzt. Gut - auch mit Rollstühlen - befahrbare Wege, bepflanzte Beete und Baumreihen, Bänke, der Pavillon fürs spätere LAGA-Café. die Nieplitz-Treppen ziehen die Spaziergänger an. Wenngleich sich der Park mit rund 3 Hektar im gesamten LAGA-Areal mit 15 Hektar flächenmäßig eher bescheiden ausnimmt, besitzt er als zentraler Mittelpunkt große Bedeutung als Tor und Verbindung zur Altstadt.

Am 5. Dezember 2018 hatte der damalige Brandenburger Landwirtschaftsminister lörg Vogelsänger (SPD) dort, wo früher die Beelitzer Festwiese bespielt wurde, den Scheck über die erste Fördermittel-Million für die Umgestaltung zum LAGA-Park, dem ersten Bauabschnitt, überreicht. Inzwischen wird in vier von fünf Bauabschnitten gearbeitet. Die Fördermittel sind ausgereicht bzw. beantragt. Das Kostenvolumen von 15 Millionen Euro werde laut Knuth mit rund 9,5 Millionen gefördert. Für den 5. Abschnitt (Reisemobilstandplatz an der Trebbiner Straße) wird das B-Planverfahren gerade vorbereitet.

Deutliche Konturen zeigen die Anlagen entlang der Nieplitz. Das alte Schwimmbad, gebaut 1974, ist abgerissen. An seiner Stelle entsteht



ein großer Kinder- und Familienbereich, in den der jetzige Altstadtspielplatz versetzt integriert und erweitert wird. Allein 550 000 Euro werden für Neuanlagen, Spielgeräte und Verweilelemente für Kinder und Eltern dort investiert. Erhalten bleibt das bisherige Kleinkindbecken, das zu einer Matschanlage mit Düsen umgerüstet wird.

Bereits parat liegen die Betonelemente, die als 20 Zentimeter tiefes kleines Kanalbett das alte Mühlenfließ zwischen dem Spargelmuseum und dem Garten der in Sanierung befindlichen Wassermühle auf einer Länge von etwa 200 Metern neu interpretieren sollen. Erdarbeiten laufen, die Montage der Betonelemente soll jetzt starten, kündigt Knuth an. Die laufenden Abrissarbeiten auf dem alten Klärwerksgelände künden vom Beginn der neuen Ära als Festspielareal mit Freilichtbühne und 500 Zuschauerplätzen. Das alte sogenannte Ansatzbecken wird als Lebensraum für Fische und Amphibien bereitet, aus dem einmal vier Fontänen sprühen. Für Anfang 2021 ist der Aufbau-Start für das GroßProjekt Festspielareal geplant.

Frisch saniert präsentiert sich auch die Treuenbrietzener Straße zwischen Nieplitzbrücke und Wassermühle mit neuem Altstadtpflaster und Parktaschen. Sie verbindet den Parkbereich samt gestaltetem Nieplitzufer mit den geplanten Archegärten, deren groß angelegte Beete und Wege tiefbaumäßig errichtet sind. Im nächsten Jahr sollen wassergebundene Wegedecken bzw. sandfarbener Asphalt aufgebracht werden.

Entlang des Weges zum geplanten Slawendorf, dort, wo Archäologen Fundstücke mittelalterlicher slawischer Siedlungen entdeckt hatten und das Grüne Klassenzimmer gestaltet wird, werden diesen Tagen Bäume gepflanzt; darunter Kopfweiden und Maulbeerbäume, aber auch historische Obstbaumsorten, Ulmen, Eschen sollen folgen. Zurzeit wird laut Bürgermeister in Sichtnähe zur Straße der Mühlenteich angelegt und bei frostfreiem und trockenem Wetter noch mit einer Tonschicht abgedichtet. Im Frühjahr dieses Jahres soll der Teich fertig Claudia Krause

Die Wegearbeiten - hier der Übergang zum Bohlenweg durch das Biotop am früheren Freibad - schreiten weiter voran. Auch am künftigen Mühlenteich geht es weiter (Foto unten). Auf vier von fünf Bereichen des Laga-Geländes laufen Bauarbeiten, sind in einigen Teilen sogar schon, abgeschlossen.

Fotos: Annegret Schreiber







Jede Menge Platz für Spiel, Bewegung und Fantasie

Die Entwürfe für eine große Abenteuerlandschaft an der Nieplitz liegen jetzt vor



Zur Landesgartenschau 2022 erwartet kleine Besucher in unmittelharer Nähe zur Altstadt so manches Abenteu-er. Die Entwürfe der Firma SIK Holzgestaltungs GmbH sehen eine abewchslungsreiche Spiel-, Sport-und Kletterlandschaft vor, die auch Aspekte der Stadtgeschichte wie die slawische Frühbesiedelung und den Spargel thematisiert. Entwürfe: SIK

Für Kinder und Familien ist er seit vielen Jahren einer der beliebtesten Treffpunkte in der Stadt: Der Beelitzer Altstadtspielplatz mit seinen Kletter- und Balanciergeräten, den Schaukeln, Wippen und Spielhäusern. Bis zur Landesgartenschau in gut einem Jahr wird er nun noch schöner, noch größer und abwechslungsreicher: Als große Abenteuerlandschaft mit verschiedenen Themen. Anspruchsstufen und jeder Menge Abwechslung sowie einem Matschbereich - und das alles auf rund 5500 Quadratmetern.

Die Ausschreibung für die Planung des Areals am Steinhorst ist seit Ende dieses Jahres abgeschlossen, insgesamt neun Firmen hatten Entwürfe vorgelegt. Als Sieger ist die Firma SIK Holzgestaltung aus Niedergörsdorf hervorgegangen, die damals schon den ursprünglichen Altstadtspielplatz errichtet hatte. "Das Unternehmen hat unseren Anforderungen nicht nur erfüllt, sondern mit seinen Ideen und Entwürfen Unsere Gestaltung der Spiellandschaft wird diesem öffentlichen Raum Identität und Geschichte geben."

Aus dem Konzept von SIK-Holzgestaltung

auch unsere Erwartungen übertroffen", erklärt Bürgermeister Bernhard Knuth. Denn geplant sind nicht nur Spiel- und Sportbereiche für unterschiedliche Altersgruppen, vielmehr werden auch thematische Schwerpunkte gesetzt, auch über das Leitthema der Landesgartenschau hinaus - was den Abenteuerspielplatz auch für die Zeit nach der Großveranstaltung noch attraktiv machen wird. Neben der Kulinarik, die unter anderem in Form eines 9,50 Meter hohen Spargelturms mit Röhrenrutschen oder eines riesigen Erntekorbes zum

dargestellt wird, bietet auch slawische (Vor-) Geschichte der Stadt einen Rahmen, um sich so richtig auszutoben: Im Slawenschiff können kleine Seeleute die Anker lichten, sich in den Spielhäusern im Slawendorf einleben, Tierskulpturen wie Schafe und Hühner in ihr Spiel miteinbinden, vom Wachturm aus nach Feinden Ausschau halten oder auf dem Slawenhügel mit Skulpturen, Thron und Tunnel selbst zu kleinen Häuptlingen werden.

In den einzelnen Bereichen haben die Planer es geschafft, viele verschiedene Spielmöglichkeiten zu schaffen und miteinander zu verbinden: Die Kinder können klettern, rutschen, balanciewippen, Verstecken гeп. spielen und ihrer Fantasie freien Lauf lassen - all das auch barrierefrei und mit Sitz - und Begegnungsmöglichkeiten in unmittelbarer Nähe für Eltern, Großeltern und deren Bekannte. "Unsere individuelle Gestaltung der Spiellandschaft für die Landesgartenschau in Beelitz wird diesem öffentlichen Raum eine Identität und eine Geschichte geben", heißt es in dem





Konzept von "SIK Holz". "Die Kinder werden sich mit der Stadt, ihrer Geschichte und weiteren Eindrücken identifizieren."

Der Altstadtspielplatz in seiner bisherigen Form ist mittlerweile abgebaut worden. Die Spielgeräte werden von der Firma SIK überarbeitet und dann, eingebunden in das neue Konzept, wieder aufgestellt und ergänzt. Ebenfalls bereits vorhanden ist das ehemalige Kleinkinderplanschbecken des Freibades, das zwar nicht Teil der Planungen. aber als Matschspielplatz Teil der Abenteuerlandschaft – insgesamt werden wird. Ein weite-Bereich wird "Kräutertreff" mit Beeten. Schaukeln und Wippen sowie



Der 9,50 Meter hohe Spargelturm mit vier Rutschen ist eines der Highlights der Abenteuerlandschaft. Rechts: Der Bolzplatz, der Spargelkorb und die Kletterlandschaft.

Applikationen an den Geräten, welche die Kinder die Vielfalt der Kräuterwelt nahebringen sollen. Und schließlich wird auch der Sport eine große Rolle spielen: Im südlichen Bereich wird eine Arena mit Bewegungsmöglichkeiten für größere Kinder geschaffen – mit Trampolinen, Kletterwänden und einem Bolzplatz. Dort wird es auch eine sogenannte "Chill-out-Area" geben, wo man in Hängematten und auf Podesten liegen, sitzen oder lümmeln kann, um mit seinen Freunden zu plaudern.

Von seiner Lage her könnte der Abenteuerspielplatz kaum besser in das Gartenschau-Geschehen eingebunden sein: Zwischen dem Kerngelände mit Pavillon auf der einen und dem märchenhaft anmutendem Biotop auf der anderen Seite sowie der Altstadt im Norden und der



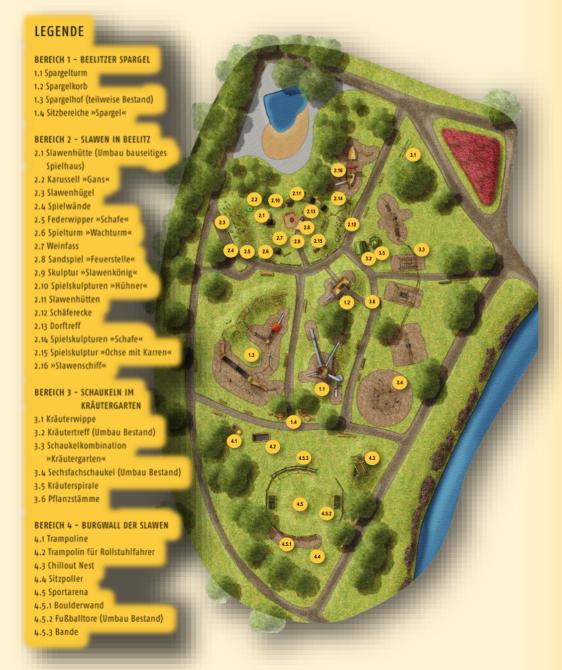




Mit der Spiellandschaft schaffen wir mehr als einen Ersatz für den Altstadtspielplatz und weit mehr als eine Attraktion nur für die Zeit der Laga."

Bernhard Knuth, Bürgermeister

Veranstaltungsarena im Süden gibt es auch in der Umgebung viel zu sehen und erleben. Und da Kinder bis einschließlich 15 Jahre generell keinen Eintritt auf dem Laga-Gelände zahlen müssen, ist er auch 2022 durchgehend für sie nutzbar. Beelitzer Eltern und Familien bekommen rechtzeitig die Möglichkeit, besonders günstige Dauerkarten für die Gartenschau zu erwerben, "Mit der Spiellandschaft schaffen wir mehr als einen Ersatz für den Altstadtspielplatz und auch weit mehr als eine Attraktion nur für die Zeit der Landesgartenschau", sagt der Bürgermeister. "Ich bin mir sicher, dass dieses Areal neben dem künftigen Freizeitpark mit Freibad am Wasserturm einer der belebtesten Orte in unserer Stadt werden wird." Thomas Lähns







Die LAGA-Paten aus dem Kindergarten

Die Naturkita "Sonnenschein" macht bei der Gartenschau mit

Soll keiner sagen, dass die bevorstehende Landesgartenschau das "junge Gemüse" in der Stadt kalt lassen würde. lm Gegenteil. Die Naturkita "Sonnenschein" möchte als Patin "eine Pflanze auf dem LAGA-Gelände übernehmen dürfen". Sie sollte am Eingang stehen, damit sie für die Mädchen und Jungen aus der Nürnbergstraße gut erreichbar ist, wenn diese zur Pflege mit dem Bollerwagen anrücken. Die Kinder und Erzieher möchten regelmäßig wässern, sich kümmern und beim Wachsen und Gedeihen zuschauen können.

Die Idee, mit der sich die Einrichtung vor Jahresende an die Stadt gewandt hat, war gemeinsam mit den Elternvertretern und älteren Kindern im Team entstanden, da bereits jetzt die Kollegen mit den Knirpsen ganz oft das entstehende LAGA-Gelände bei ihren wöchentli-



Kita-Leiterin Marie Emich. Foto: Claudia Krause

chen Naturtagen besuchen und die Baufortschritte beobachten. "Unsere Kinder finden das wirklich interessant. Schauen, was sich verändert hat, hinterfragen, wie es einmal aussehen soll und haben auch eine kleine Kinderführung vorgeschlagen, bevor alles für die Besucher eröffnet wird", erzählt Kita-Leiterin Marie Emich. Der Bürgermeister freut sich über dieses Engagement und hat sogar noch eins draufgelegt. "Wir begrüßen diese Initiative sehr und haben der Kita angeboten, neben der Patenschaft für einen Apfelbaum auch noch ein kleines Beet in dem geplanten Bauerngarten hinter dem Spargelmuseum in ihre Obhut zu nehmen", sagt Bernhard Knuth. Das Schöne daran: "Nicht nur zur LAGA kümmern sich die Kinder um Baum und Beet, sondern auch danach. Das erhöht die Akzeptanz in die Nachnutzung.

Gut gerüstet für die Pflegepatenschaft sieht sich die Kita mit ihrem Konzept, nach dem sie seit Jahren schon die Kleinsten an Natur und Umwelt heranführt. Ob Spaziergänge und Erkundungen im Wald und auf dem Feld oder Erfahrungen mit selbst gezogenen Tomaten Gurken im Gewächshaus, frischem Salbei und anderem aus dem Kräuterbeet, Himbeeren vom Strauch, Apfel-, Kirsch- und Pflaumenbaum im Kita-Garten - die Kinder



Die "Sonnenschein"-Kinder waren im Sommer die ersten, die Spargelino in seinem neuen Gärtner-Outfit auf dem Laga-Gelände begrüßten.

wachsen ganz dicht mit dem Naturerleben auf. lernen Achtsamkeit sich selbst und anderen gegenüber. "Und die Eltern unterstützen uns dabei sehr", lobt die Leiterin. Deshalb wird dem Team auch nicht bange, wenn es gemeinsam mit den Kindern nun auch noch das Beet in der Altstadt anlegen und bewirtschaften wird. "Wir haben uns sehr gefreut und werden gemeinsam beraten, was wir dort anbauen wollen", so Marie Emich. Und es sei "sehr schön, dass wir dorthin selbst die Krippenkinder in den Wagen mitnehmen können, damit sie miteinbezogen sind."

Für die Kindertagesstätte in der Altstadt ist die Verbundenheit zu Beelitz längst auch mit dem Spargellied auf besondere Weise besiegelt, das Dagmar Frederic populär gemacht hat und jeweils mit den älteren Kindern während

des Spargelfestes in Beelitz oder auf der Grünen Woche in Berlin live singt. "Die LAGA ist eine tolle Sache für Beelitz und wir sind stolz, wenn wir uns miteinbringen können", bekräftigt Marie Emich das Engagement. So, wie das Lied werden künftig der Apfelbaum und das Beet von LAGA die "Sonnenschein"-Kindergenerationen begleiten. In der "Sonnen-schein" werden rund 90 Kinder in zwei Gebäuden von 14 Erziehern und Azubis liebevoll betreut.

Und wer jetzt denkt, "auf die Idee mit der Patenschaft hätten wir ja auch kommen können", muss nicht verzagen. Bernhard Knuth lädt ein: "Wenn eine Schule oder eine Kita ähnliche Ideen hat, dann sollen sie sich melden. Wir stehen dem offen gegenüber und freuen uns über solche Initiativen", so der Bürgermeister. Claudia Krause

Zuhause zwischen Mühlenteich und Slawendorf:

Dick eingemummelt sind die Wurzeln der rund 60 Bäume, die an diesem Novembermorgen in der Nähe der Treuenbrietzener Straße mit schwerem Gerät vom LKW geladen werden. Die stattlichsten sind sechs bis sieben Meter hoch. Und die Ballen der Kopf- und Silberweiden beispielsweise haben einen beeindruckenden Durchmesser von 1,20 Meter bis 1,50 Meter. "Die Bäume haben ein Gewicht von 750 Kilo bis eine Tonne", so Andreas Kenzler, Gärtnerischer Beauftragter der Landesgartenschau

Beelitz 2022. Er steht am LKW und lobt die Qualität der Bäume, die aus der Baumschule Lorberg im Havelland kommen. Andreas Kenzler: "Eine Herbstpflanzung ist immer günstiger, zumal jetzt der Boden noch nicht durchgefroren ist. Die Pflanze kann beginnen kleine Wurzeln auszubilden. Das erleichtert den Start im Frühjahr, der Baum geht nicht so gestresst in die Saison."

Auch dies ist eine investive Baumaßnahme der Stadt. Klar also, dass Bürgermeister Bernhard Knuth mitfiebert, ob denn alles glatt geht mit der wertvollen Fracht. Er ist zufrieden: "Das sind wunderschöne Pflanzen aus Brandenburg, die für unsere Umwelt, für Mensch und Tier, nachhaltig sind. Ich freue mich sehr, denn die Bäume, die zum Teil schon 10 Jahre alt sind, haben eine sehr, sehr gute Qualität. Eigentlich sollten sie erst im Frühjahr in die Erde kommen. Aber aufgrund des guten Baufortschritts konnten wir diesen Termin vorverlegen. Darüber bin ich froh, denn so haben die Pflanzen länger Zeit, sich



Mit Herzblut für die Heimatstadt

Bernd Güldner wird vom Zimmerer zum Kümmerer - zur und nach der LAGA.

Ein radelnder Reporter ist er nicht, aber der Bernd mit dem roten Stadt-Velo fällt auf; besonders auf den LAGA-Baustellen. Und nicht er interviewt die Leute, sondern beantwortet selbst viele Fragen zu den Vorbereitungen der Landesgartenschau. "Ich werde sehr oft angesprochen von den Bürgerinnen und Bürgern. Sie haben großes Interesse und es macht Spaß, mit ihnen zu reden." Seit September ist der Zimmerermeister Bernd Güldner aus Buchholz angestellt bei der LAGA gGmbH für Aufbau, Rückbau und Instandhaltung LAGA-Geländes. wenn die Besucherscharen einmal längst in ihren Erinnerungen vom "Gartenfest für alle Sinne" schwärmen werden, wird sich Bernd Güldner noch immer um die Instandhaltung der Flächen und Gebäude kümmern - er kennt sie dann aus dem Effeff, und sie sollen ordentlich bleiben für Beelitz über 2022 hinaus. Schon jetzt begeistere ihn die Gartengestaltung im Park sowie östlich und westlich der Nieplitz. Als nächstes freut er sich auf das nachempfundene Mühlenfließ, das zwischen Spargelmuseum und Wassermühle auf 200 Metern sein Betonbett bekommt. Und auf das Groß-Projekt Festspielareal auf dem alten Klärwerksgelände. Nach dem Abriss soll Anfang 2021 der Aufbau der neuen Anlagen beginnen -

Freilichtbühne, Zuschauerränge, Funktionsgebäude entstehen. Im alten Ansetzbecken bekommen Fontänen, Fische, Amphibien und Wasserpflanzen ein neues Reich. So ein Großprojekt wie die Landesgartenschau gibt es kein zweites Mal, weiß der freundliche Handwerker. Und da für die Zimmerei, die Bernd Güldner seit 21 Jahren geführt hat, kein Nachfolger zur Verfügung stand und der sich als Diplom-Sohn Bauingenieur anderweitig engagieren wollte, trug sich der Vater mit dem Gedanken,

Matthias Weigt, dem Sachgebietsleiter für Bauvorhaben, der die Hauptbauleitung innehat, lernt Bernd Güldner viel zwischen Abriss und Aufbau und lobt ausdrücklich die Fachkenntnis des Kollegen, "auch wenn ich 10 Jahre älter bin". Für Bürgermeister Bernhard Knuth hat Güldners Einsatz einen besonderen Charme: "Er ist von Anbeginn mit dem Projekt verbunden und wächst mit der Entstehung direkt rein in die späte-Anlagenwartung." macht den Buchholzer "auf jeden Fall stolz", an dem so



Bernd Güldner behält den Überblick über die zahlreichen Arbeiten auf dem Laga-Gelände - wie hier vor dem künftigen Mühlenfließ-Kanal, Foto; C. Krause

eine neue Herausforderung zu suchen. "Und länger warten wollte ich ja auch nicht mehr", sagt der 51-Jährige. Doch eines stand für ihn fest: "Es sollte etwas in Beelitz sein. Mein Herzblut hängt nun mal an meiner Heimatstadt". Da kam die LAGA gerade recht. An der Seite von bedeutenden Beelitzer Vorhaben mitwirken zu dürfen.
Dabei hat der großgewachsene Mann, der stets mit Ruhe und Bedacht agiert, längst eigene Spuren in der Stadt hinterlassen: Der Turm der Schäper Schinkelkirche samt Holzkonstruktion für dessen Kuppel tragen seine Hand-

schrift ebenso wie die Kuppelkonstruktion des Wasserturms und das Dach der Bockwindmühle. Güldners Zimmerei steht für das komplett sanierte Elsholzer Pfarrhaus sowie für Trockenbau Dacherneuerung und 1790 erbauten Hauses Grünstraße 1 in der Altstadt. Auch der Handwerker selbst lebt in einem Baudenkmal in Buchholz, das er mit der Familie liebevoll saniert hat. 1830 war das Bauernhaus mit Gastwirtschaft "König von Preussen" und Pferdeumspannstation an der Postkutschenstraße Berlin-Leipzig von den Urgroßeltern seiner Ehefrau Bettina betrieben worden.

Seine Entscheidung für die LAGA habe Bernd Güldner nicht bereut. An den Wochenenden gönnt er sich in Ruhe und ohne rotes Dienstrad den Blick auf das bereits Geschaffene. Ein Gärtner mit Sinn für die feine Floristik daheim wird er auch nach der LAGA nicht werden. meint er schmunzelnd. Dafür fehle die Zeit. Großgeworden ist der Beelitzer, der sich ehrenamtlich als Stadtverordneter engagiert, mit dem Spargel. Die Uroma und die Eltern hatten das begehrte Gemüse angebaut. Da dieses auf der LAGA natürlich eine Genuss-Rolle spielen wird, schließt sich wieder der Kreis für den Handwerker mit Herz für seine Stadt.

Claudia Krause

60 Bäume schlagen jetzt Wurzeln in Beelitz

an den nächsten Sommer zu gewöhnen und in Beelitz heimisch zu werden." Gepflanzt wurden die Bäume bis Weihnachten auf dem Gelände zwischen



künftigem Mühlenteich und Slawendorf. Darunter sind Maulbeerbäume, Kopfund Silberweiden, Ulmen, auch Obstbäume wie Apfel, Birne und italienische Pflaume. Die Gehölzballen wurden zusätzlich mit Mykrrohizza-Pilzkulturen beimpft: Durch das Pulver, welches punktuell am Ballen aufgebracht wird, bildet sich eine Symbiose zwischen Pilzkultur und Pflanze. Das Ergebnis sind gesunde und widerstandsfähige Gehölze. Damit sie gut anwachsen können, wurden zwei mal zwei Meter große

Pflanzlöcher ausgehoben und mit Kompost-Substrat gefüllt. Anschließend wurde mit körnigem Spezialsubstrat, der das Wasser speichert, aufgefüllt. Da hinein wurden die Bäume gesetzt, ausgerichtet und stabilisiert, damit sie dem Wind, der durch die Bullenwiesen weht, widerstehen können.

Nach dem teilweise ersten Pflanzschnitt dürfen die Gehölze nun wachsen, um die Besucher der Landesgartenschau 2022 in Beelitz in voller Schönheit zu begeistern. *Marina Ringel*

Weitere Löschwasserbrunnen in Betrieb

Land unterstützt Beelitz mit Förderung für fünf neue Anlagen zur Waldbrandbekämpfung

die zunehmende Waldbrandgefahr in heißen Sommern ist die Stadt Beelitz jetzt noch besser vorbereitet: Kurz vor dem Jahreswechsel sind fünf weitere Löschwasserbrunnen in den Wäldern der Spargelstadt in Betrieb genommen worden. Damit gibt es jetzt insgesamt zehn solcher Entnahmestellen, verteilt rund um Stadt und Ortsteile, welche den Feuerwehren die Arbeit im Falle des Falles erleichtern sollen.

"Mit diesen Brunnen spa-

ren wir im Ernstfall sehr viel Zeit", erklärt der stellvertretende Stadtwehrführer Dennis Herrmann. Vor Ort oder zumindest in nächster Nähe eines Brandherdes können die Tanklöschfahrzeuge
gefüllt werden. Und in Anbetracht der
Leistung der Brunnen ist ein Tanklöschfahrzeug nach nur rund fünf Minuten
voll und wieder einsatzbereit. "Die Stellen sind strategisch so angelegt worden,
dass sich die Fahrzeuge auch nicht entgegenkommen und behindern, sondern
über das Waldwegenetz eine reibungslose An- und Abfahrt möglich wird."
Die Brunnen sind Teil der Waldbrand-



Die Beelitzer Feuerwehr nahm die fünf neuen Brunnen im Dezember in Betrieb. Foto: Matthias Weigt

strategie der Stadt Beelitz, die nach dem verheerenden Feuer Ende Juli 2018 bei Fichtenwalde erarbeitet worden ist. Dazu gehören auch der Ausbau zentraler Waldwege und die Schaffung von Schutzstreifen, die ein Übergreifen der Flammen verhindern sollen. Auch der weiter vorangetriebene Waldumbau gehört mit dazu, denn ein Mischwald ist weniger anfällig für Brände als ein reiner Kiefernforst. Die Kosten für die Errichtung der Brunnen, die – so hat der Probelauf heute ergeben – 52 bis 62 Kubikmeter Wasser pro Stunde fördern können, übernimmt der Landesbetrieb

Brandenburg mit insgesamt 125 000 Euro. Bereits vor genau einem Jahr waren die fünf ersten Brunnen rund um Fichtenwalde und Beelitz-Heilstätten errichtet worden, nun sind noch einmal so viele dazugekommen, einer nahe des Teufelssees im Norden der Kernstadt sowie vier weitere westlich und südwestlich von Beelitz, unter anderem im Siebenbrüderweg.

"Ich bin sehr froh, dass wir so unkompliziert Unterstüt-

zung vom Land bekommen, wenn es um den Schutz unserer Bürger geht", erklärt Bürgermeister Bernhard Knuth. Auch bei der Ausstattung der Feuerwehren könne die Stadt immer auf die Hilfe des Landes zählen. "Für die Kameraden sind solche Signale unheimlich motivierend. Und unsere Bürgerschaft ist erleichtert, dass wir in Zukunft Waldbrandkatastrophen besser verhindern können, indem die Feuerwehr nicht nur schnell am Einsatzort ist, sondern auch sofort mit der Arbeit beginnen und diese dann auch ohne Unterbrechung fortsetzen kann. Red.

116 Notebooks für das Lernen zu Hause

Stadt kann Geld aus dem Digitalpakt II für die vier Schulen einsetzen

Mit Mitteln aus dem Digitalpakt II hat die Stadt Beelitz 116 weitere Computer für ihre Schulen anschaffen können. Die Geräte sind im Rathaus für die künftigen Nutzer eingerichtet und Anfang Januar übergeben. Genutzt werden sollen sie von Schülern, die über keinen eigenen internetfähigen Computer verfügen oder sich ein Gerät mit Geschwistern oder Eltern teilen müssen. Damit soll in Zeiten der Corona-Eindämmung das Lernen erleichtert werden.

Denn gerade jetzt, wo die Schulen nur im Notbetrieb laufen und die meisten Kinder und Jugendlichen von zu Hause aus arbeiten müssen, ist ein ungehinderter Zugriff auf digitale Kanäle wie die Schulcloud unerlässlich. Bereits im Spätsommer hatte die Stadt deshalb 50 Geräte aus eigenen Mitteln angeschafft und an die Oberschule und an das Gymnasium übergeben.

Dass nun auch Mittel aus dem Förderprogramm des Bundes nach Bewilligung durch das Land Brandenburg eingesetzt werden können, sei eine echte Hilfe, erläutert Bürgermeister Bernhard Knuth. "Für uns als Stadt und Schulträger ist es



Notebook und Tablet in einem: Die Neuanschaffungen für die Beelitzer Schulen. Foto: Lähns

wichtig, dass alle Kinder und Jugendlichen die gleichen Voraussetzungen bekommen, um auch aus der Ferne am Unterricht teilnehmen zu können. Die erneute Umstellung auf das Homeschooling ist für die Familien schon Herausforderung genug. Da hilft es sehr, wenn man sich nicht auch noch über die Anschaffung geeigneter Technik Gedanken machen muss – und darüber, wie man sie bezahlen kann."

Bei den Geräten, welche von den beiden Grundschulen in Beelitz und Fichtenwalde sowie der Oberschule und dem Sally-Bein-Gymnasium an die Schülerinnen und Schüler als Leihgabe ausgegeben werden, handelt es sich um sogenannte "Convertible-Notebooks", die sowohl als herkömmliches Notebook mit Tastatur als auch als Tablet mit Touchscreen genutzt werden können. Mit dem mitgelieferten Stift können auf dem Bildschirm auch handschriftliche Texte eingegeben werden, außerdem gibt es eine robuste Tasche dazu, um die Geräte besser zu schützen.

Die Beelitzer Schulen haben sich schon gut in die Arbeit mit den neuen Medien eingefuchst, so nutzen nicht nur die beiden weiterführenden Bildungseinrichtungen, sondern auch die beiden Grundschulen die Schulcloud, um hier im Klassenverband Aufgaben zu verteilen, zu bearbeiten und zur Kontrolle einzureichen. "Trotzdem fehlen uns die Kinder in der Schule", heißt es in einem aktuellen Brief der Fichtenwalder Grundschule an die "Experimentieren, Diskutieren und viele andere alltäglich Unterrichtsmethoden sind nicht möglich." Aber alle Lehrkräfte würden sich sehr bemühen, den Schülerinnen und Schülern Inhalte auf verschiedene Weise zu vermitteln und Aufgaben zu gestalten.

Keine Betreuung - keine Beiträge

Eltern, die ihre Kinder während des Lockdowns nicht zur Kita schicken, müssen nichts zahlen

Wer sein Kind nicht zur Kita bringt, muss auch keine Elternbeiträge zahlen: Diese Festlegung hat Bürgermeister Bernhard Knuth vor dem Hintergrund des verlängerten Lockdowns für die Beelitzer Betreuungseinrichtungen getroffen. In den Schulhorten gilt bereits seit Jahresanfang eine Notbetreuung, die Kindertagesstätten haben zumindest im Moment noch geöffnet. "Trotzdem betreuen viele Eltern schon jetzt ihre Kinder freiwillig zu Hause und leisten damit einen wertvollen Beitrag, um die Corona -Pandemie einzudämmen", erklärte der Bürgermeister. "Das möchten wir als Stadt auch entsprechend würdigen."

Eine Festlegung oder wenigstens Empfehlung, wie mit den Kitabeiträgen und –gebühren in den Kommunen zu verfahren ist, gibt es auf Landes- oder Landkreisebene bislang noch nicht. "Die Eltern wollen aber Klarheit haben, zumal die Elternbeiträge für viele kein unwe-



Viele Eltern sind dem Aufruf gefolgt, ihre Kinder nach Möglichkeit zu Hause zu betreuen. Sie sollen auch keine Beiträge zahlen. Foto: TL

sentlicher Posten im Haushaltsbuch sind", erläutert der Bürgermeister.

Bereits im Frühjahr vergangenen Jahres, als die Kitas und Schulhorte auf Notbetreuung umstellen mussten, hatte das Rathaus von der Berechnung von Elternbeiträgen abgesehen. Die Kita- und Schulspeisung, die ebenfalls in den Händen der Stadt liegt, wird indes ohnehin tagesgenau abgerechnet.

Für Januar werden die Elternbeiträge nun punktgenau abgerechnet und erst Anfang Februar durch die Stadt von den angegebenen Konten abgebucht. Die reguläre Abbuchung zur Monatsmitte, wie sonst üblich, entfällt. Über Anwesenheitslisten, die in den Kitas geführt werden, lassen sich die Betreuungszei-

ten genau nachvollziehen. "Wir appellieren auch weiterhin an alle Eltern, ihre Kinder wenn und wann immer möglich, zu Hause zu betreuen. In unserer Stadt sind die Infektionszahlen seit November auf einem relativ niedrigen Niveau. Es ist in unser aller Interesse, dass es auch so bleibt." Red.

Beelitz will bei der Rettung des Seddiner Sees helfen

Stadtverordnete beschließen Beitritt der Stadt zum neugegründeten Förderverein

Es zeigt,

Jürgen Wagler,

Initiator des Vereins

dass das

Problembewusstsein

über die Gemeinde-

grenzen hinausgeht."

Die Stadt Beelitz will sich an der Rettung des Seddiner Sees beteiligen – und wird Mitglied im neu gegründeten gleichnamigen Förderverein. Einen entsprechenden Beschluss dazu haben Hauptausschuss und Stadtverordnetenversammlung im Dezember einstimmig gefasst.

"Ich glaube, dass dieser Förderverein viel bewegen kann – und dass wir als Stadt uns gut einbringen und auch Bindeglied zwischen den ehrenamtlich Aktiven vor Ort und übergeordneten Stellen sein können", erklärte Bürgermeister Bernhard Knuth, der

diesen Schritt angestoßen hatte. Nicht zuletzt weil Beelitz und die Gemeinde Seddiner See beide den Zweckverband "Nieplitz" tragen, dem gegen die weitere Austrocknung des Gewässers eine Schlüsselrolle zukommen könnte, sei dieser Schritt sinnvoll.

Der große Seddiner See ist in den letzten Jahren immer weiter geschrumpft, die Uferkannte an manchen Stellen schon bis zu 50 Meter zurückgewichen. Auch um die anderen Gewässer in diesem Bereich, den Kähnsdorfer See, den Teufelssee und die Lienewitzseen ist es nicht gerade zum Besten bestellt. Der Förderverein, der von Bürgern der Nachbargemeinde gegründet wurde, will die Seen als Teil der Nuthe-Nieplitz-

Niederung vor dem Verlanden retten und neben der Initiierung und Unterstützung von Forschungsarbeiten und konkreten Projekten auch den naturnahen und ökologischen Tourismus vorabringen

Bereits vor über zehn Jahren hatte es die

Idee gegeben, den Seddiner See mit Wasser aus der Nieplitz aufzufüllen. Dieses Vorhaben wurde aber aufgrund des hohen Aufwandes – so hätten Rohrleitungen über die knapp zehn Kilometer Entfernung verlegt werden müssen – und aufgrund der noch nicht abschätzbaren

Folgen für das Beelitzer Flüsschen verworfen.

Die Beelitzer Stadtverordneten begrüßten den Antrag des Rathauses. "Viele Bürger auch bei uns nehmen wahr, wie sich die Gewässer entwickeln und sind sehr betroffen", sagte zum Beispiel Petra Rimböck (Fraktion GfB/SPD). Grünen-

Der Seddiner See am Abend. Foto: Claudia Krause

Abgeordneter Jens Albrecht sah das ebenso: "Man kann beobachten, wie zum Beispiel der Kähnsdorfer See immer mehr verschwindet. Es ist toll, wenn die Kommunen sich da engagieren."

Der Förderverein Seddiner See wartet derzeit auf die Eintragung ins Vereinsregister und auf die Anerkennung der Gemeinnützigkeit. "Wir freuen uns sehr, dass wir auch die Stadt Beelitz als Kommune mit ins Boot holen können", so Initiator Jürgen Wagler aus der Gemeinde Seddiner See, "und wenn dann so ein eindeutiges Votum dahinter steht, ist es noch besser. Es zeigt, dass das Problembewusstsein über die Gemeindegrenzen hinausgeht."

Neben einem Vorstand und der Mitgliederversammlung wird es auch einen wissenschaftlichen Beirat geben, der mit entsprechender Expertise Vorschläge zur Weiterführung und –entwicklung der bereits angewandten Gewässerökologie und generell dem Schutz der Gewässer erarbeiten soll. Mitglieder können neben Einzelpersonen auch juristische Personen werden. Deren Mitgliedsbeitrag beläuft sich im Jahr auf 250 Euro.

"Ich freue mich darauf, als Bürgermeister der Stadt Beelitz mit meinem Amtskollegen aus der Gemeinde Seddiner See einen Beitrag dazu leisten zu können, dass der Seddiner und auch die anderen Seen in der Umgebung eine echte Chance bekommen und uns sowie den nächsten Generationen erhalten bleiben", so Bernhard Knuth.



Erster Teil des neuen Wohnquartiers in Beelitz Heilstätten genehmigt

Landkreis gibt grünes Licht für Bebauungsplan - und damit für 400 Einfamilien-, Doppel- und Reihenhäuser sowie 250 Wohnungen in Mehrfamilienhäusern sowie für das neue Ortszentrum

Ein Entwurf der geplanten Wohngebäude im C-Quadranten. Grafik: ZIEGERT Bank- und Immobilienconsulting GmbH

ie Revitalisierung des flächenmäßig größten Baudenkmals in Brandenburg nimmt weiter Fahrt auf. Nach gerade einmal 18 Tagen erhielt die KW-Development kurz nach Weihnachten im zweiten Anlauf die Genehmigung des Bebauungsplans für den 1. Teilbereich des Projekts Quartier Beelitz-Heilstätten. Dadurch wurde noch Ende des Jahres 2020 der Weg für die Genehmigung von insgesamt 250 Wohnungen in Mehrfamilienhäusern und 400 Einfamilien-, Reihen- und Doppelhäuser geebnet, die rund um die historischen Bestandsgebäude geschaffen werden. Zum 33,4 ha großen



ersten Bauabschnitt ausgehend vom Bahnhof Beelitz-Heilstätten zählen außerdem ein Marktplatz, eine Kita, eine Schule, ein Ärztehaus, eine Pflegeeinrichtung sowie Einzelhandelsgeschäfte.

Wurde der B-Plan zunächst noch im

Mai 2020 aufgrund formaler Fehler zurückgewiesen, fand er nun nach der Überarbeitung und erneuter Träger- und Öffentlichkeitsbeteiligung große Unterstützung auf Stadt- und Landesebene. So wurde am 8. Dezember 2020 der Abwägungs- und Satzungsbeschluss durch die Stadtverordnetenversammlung **Beelitz** einstimmig gefasst. "Besonders

hervorzuheben ist die sehr partnerschaftliche Zusammenarbeit mit der Stadtverwaltung und das große Vertrauen der Stadtverordneten, für das wir sehr dankbar sind", sagt Jan Kretzschmar, Geschäftsführer der KW- Development, und ergänzt: "Jetzt wollen wir möglichst zeitnah mit der Umsetzung der gemeinsam formulierten Ziele beginnen." Bereits gestartet wurde die Erstaufforstung als Kompensation für die erforderliche Waldumwandlung, die ersten Neu-

Besonders

hervorzuhe-

ben ist die sehr part-

menarbeit mit der

nerschaftliche Zusam-

Stadtverwaltung und

das große Vertrauen

der Stadtverordneten.

für das wir sehr dank-

Jan Kretzschmar,

KW-Development

bar sind"

bau- und Infrastrukturmaßnahmen werden voraussichtlich im Sommer 2021 folgen.

Durch die Veröffentlichung des Bebauungsplans im Amtsblatt Januar 2021 wird dieser nun wirksam, was auch die laufenden Genehmigungsverfahren für die Denkmalsanierung vereinfacht. Im nächsten Schritt werden sämtliche Bauanträge

mit der Bauaufsicht abgestimmt und eingereicht. Auch die bereits eingereichten Bauanträge für Gebäude wie Kita und Supermarkt können nach Bekanntmachung wieder aufgenommen werden. Die Ausführung der später öffentlichen Straßen samt anschließender Übereignung ist bereits mit der Stadt abgestimmt. Gleichzeitig ist das Konzept für die Straßennamen, das die historischen sowie naturnahen Bezüge des Ortes berücksichtigt, einstimmig von der Stadtverordnetenversammlung beschlossen worden. Die Straßennamen wurden von Vertretern der Fraktionen und KW-D gemeinsam erarbeitet.

"Mit der Genehmigung durch den Landkreis ist ein riesengroßer Schritt für die weitere Entwicklung des Standortes Heilstätten und unserer Stadt insgesamt getan", sagt Bernhard Knuth, Bürgermeister der Stadt Beelitz. "Außerdem wird mit diesem Vorhaben gewährleistet, dass die historisch sehr wertvollen Bestandsgebäude in diesem Bereich gesichert und für die Zukunft bewahrt werden. Wir schaffen nicht nur Neues, sondern erhalten auch Historisches, und so bin ich sehr froh, dass nun begonnen werden kann." Wie viele Beelitzer Bürger freue auch er sich schon darauf zu sehen, wie dieses ambitionierte Projekt Form annimmt, "und



Oben: Bereits seit Längerem laufen die Vorbereitungen am Bahnhof. Foto: Lähns / Skizze Seite 10: Der 1. Teilbereich ist jetzt genehmigt.

wie Wohnungssuchenden in unserer Stadt, aber auch potenziellen Zuzüglern die Chance eröffnet wird auf ein neues zu Hause im einmaligen Umfeld der Beelitzer Heilstätten und der Spargelstadt insgesamt."

Der B-Plan des 2. Teilbereichs, der die Errichtung weiterer 250 Wohnungen in Mehrfamilienhäusern und 400 Einfamilien-, Reihen- und Doppelhäuser umfasst, befindet sich aktuell im Verfahren. Vorgesehen ist hier zudem die Schaffung eines naturnahen Sees, der zugleich als Regenwasserrückhaltebecken dient. Im Vordergrund steht die Einbettung der Neubauten in den bestehenden Wald zur optimalen Verbindung von modernem Wohnen und gesunder Natur.

Britta Berger / Eckel PR

Ressourcen gespart, die Umwelt geschont

Seit 15 Jahren läuft eine Energiespar-Partnerschaft mit dem Berliner Büro WEN. Die Effekte können sich sehen lassen



Vor sechs Jahren hat Beelitz mit der Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf moderne LED-Technologie begonnen. Seither konnten schätzungsweise 1100 Tonnen CO2 eingespart werden. Foto: Lähns

FAIRTRADE

Seit nunmehr 15 Jahren arbeitet Beelitz mit der WEN Consulting GmbH, einem Unternehmen, das Kommunen beim Energiemanagement der Liegenschaften und der Straßenbeleuchtung begleitet, zusammen. Ziel war und ist es, den Energieverbrauch und damit die CO2-Emissionen und die Energiekosten der kommunalen Objekte nachhaltig zu senken

Im Rahmen des Energiemanagements wurden anfänglich sieben Objekte betreut, darunter die beiden Grundschulen, das Sally-Bein-Gymnasium, zwei Kitas, der Bauhof Beelitz und das Rathaus.

2017 kamen noch die Solar-Oberschule und die Posthalterei hinzu. Die WEN erfasst in diesen Liegenschaften kontinuierlich den Energieverbrauch und überwacht stetig insbesondere die jeweiligen Heizungsanlagen, um

diese schrittweise zu optimieren. Dafür wurden beispielsweise die Reglereinstellungen verändert, um die Heizzeiten an die Nutzungsbedingungen anzupassen und somit in der schulfreien Zeit nur minimale Heizaktivitäten zu gewährleisten. Dabei arbeitet das Unternehmen mit den Haumeistern und bei Bedarf auch mit den Leitern oder Direktoren der entsprechenden Einrichtungen zusammen. Und die Zusammenarbeit zeigt Wirkung: Je nach Ausgangssituation beträgt die Einsparung bis zu 27 Prozent.

Generell kann eine Optimierung des Energieverbrauchs in etwa drei bis vier Jahren erreicht werden, was jedoch nicht bedeutet, dass das Vorhaben damit abgeschlossen ist. Um das Ganze nachhaltig zu machen, muss es fortlaufend weitergeführt werden. Man kann eine Energieoptimierung somit nicht als ein zeitlich festgelegtes und in sich abgeschlossenes Projekt ansehen, sondern muss sie vielmehr als einen kontinuierlichen dynamischen Prozess verstehen. Denn andernfalls droht ein Rückfall in den vorherigen oder sogar in einen höheren Energieverbrauch als zuvor. Beelitz wäre nicht die erste Kommune in Deutschland, der das passiert.

Im Rahmen der guten Zusammenarbeit mit der WEN haben sich im Laufe der Zeit noch weitere Projekte entwickelt,

mit denen das Unternehmen die energiepolitischen Anstrengungen der Stadt unterstützt. 2014 zum Beispiel hat die WEN Beelitz bei den Förderanträgen zur Umstellung auf LED bei der Straßenbeleuchtung unterstützt.

Straßenbeleuchtung unterstützt, wodurch die Stadt rund 95.000 kWh und rund 1.100 Tonnen CO2 eingespart hat! Darüber hinaus unterstützt das Unternehmen Beelitz bei der Erarbeitung einer Energiestrategie für den Zeitraum 2020 – 2030 und definiert die Handlungsfelder für die Stadt. Auch bei Schulprojekten im energetischen Bereich ist die WEN stets gern bereit mitzuwirken und stand den interessierten Schülern bereits Rede und Antwort.

Für interessierte Bürger wird es in Zukunft auf der Homepage der Stadt wieder eine Klimaschutzrubrik geben, in der Informationen rund um die Themen Energie und Klimaschutz in Beelitz zur Verfügung gestellt und erläutert werden.

Marie Fechner

Als wäre nichts gewesen - ein Kommentar

Wie nach der eingeleiteten Fördermittelprüfung zum Freibad-Neubau jetzt zurückgerudert wird

"Ich nehme alles zurück und behaupte das Gegenteil" - nach diesem Prinzip wird dieser Tage mit der eingeleiteten Fördermittelprüfung beim Bau des Freibades am Beelitzer Wasserturm umgegangen. Während es sich bei dem Prüfverfahren durch den Landesrechnungshof um einen nüchternen Verwaltungsakt handelt, der dazugehört und den

sinnvollen Einsatz von Steuergeldern sichern soll - und den wir als Stadt mit allen Kräften unterstützen - ist der Anlass der Prüfung alles andere als gewöhnlich. Denn er geht zurück auf Hinweis eines den Stadtverordneten. der einst gewählt wurde, um zum Wohle der Kommune und ihrer Bürger zu handeln.

Nun wird vonseiten seiner Fraktion Grüne/ FDP derzeit Einiges

unternommen, um dessen Handeln zu relativieren und sogar abzustreiten. "Die jüngste Aufregung über die Prüfung eines Landesgartenschau-Projektes der Stadt Beelitz durch den Brandenburger Landesrechnungshof ist unbegründet" ließ man unlängst über die Märkische Allgemeine verlautbaren. Stimmt - es geht ja auch nicht um ein Landesgarten-

schau-Projekt, sondern um ein ganz anderes Förderprogramm. Doch ändert dies nichts an der Tatsache, dass besagter Stadtverordneter ein Schreiben an das Bundesinnenministerium geschickt hat und damit die Fördermittelprüfung initiierte – und das er überdies auch noch den anderen Stadtverordneten zukommen ließ. Jetzt zu behaupten, es sei

doch nie etwas gewesen, ist gelinde gesagt kühn. Gleichwohl wird in der Tagespresse, zu deren Redakteur er seit Jahren einen besonders guten Draht pflegt, nun der Eindruck vermittelt, dass es nie eine Anzeige gegeben hätte. Und auch vonseiten der Grünen/ FDP-Fraktion wird passend dazu abgewiegelt: Der "Aufreger" würde doch nun im Sande verlaufen

Warum soll dieser Sachverhalt im Sande verlaufen? Weil sich nun herausgestellt hat, dass die anderen Fraktionen in der Stadtverordnetenversammlung grundsätzlich hinter Entwicklungsvorhaben stehen, welche die Lebensqualität in Beelitz erhöhen, unsere Stadt insgesamt voranbringen? Und dass sie vor allem ein solches Vorgehen, die eigene Kommune bei übergeordneten

Stellen anzuschwärzen, nicht mittragen? Auch der eigene Stadtverband, nämlich jener der Grünen, hat diesem Stadtverordneten mittlerweile das Vertrauen entzogen und die Zusammenarbeit mit ihm offiziell aufgekündigt. Doch die Fraktion macht unbeirrt weiter, in trauter Eintracht, innig verbunden in ihrem Gnatz auf Stadtpolitik, Verwaltung und alle, deren Wirken für Beelitz Erfolge

Es bleiben die Tatsachen: Über Jahre ist das Proiekt Freibadneubau - ein Vorhaben, das den Kindern und Familien der Stadt zugutekommen soll - aus dieser Richtung torpediert worden. Von einem gewählten Vertreter, der auch sonst wegen eines jeden Vorganges die Kommunalaufsicht anruft. Es wurden Plakate geklebt, Meinungsartikel verfasst und, als all das nicht geholfen hat um zu verhindern, dass das Projekt auf den Weg gebracht wird, wurde im Herbst die Meldung an das Bundesinnenministerium gemacht, das für das Programm zuständig ist, wodurch der Fall dann beim Landesrechnungshof landete.

Jeder kann daraus seine Schlüsse ziehen. Und jeder sollte sich diese vergegenwärtigen, wenn bestimmte Stimmen sich mal wieder zu Wort melden und behaupten, ihnen läge das Wohl unserer Stadt ganz besonders am Herzen.

Thomas Lähns für die Stadtverwaltung

Behörde prüft einen Fördertopf FDP-Stadtverordneter löste die Prüfung in Beelitz nicht aus Beelitz nicht aus Beelitz durch den Brandenburger Landesrechnungshof ist unbegründet: Die Behörde nimmt nicht das Landesgartenschau-Projeram der Spargelstadt unter die Lupe und ist auch nicht aufgrund einer Anzeige des Ree-

Einwohnerstatistik 01. Dezember bis 31. Dezember 2020 der Stadt Beelitz (Stand: 13.01.2021)								
Orts- und Gemeindeteile	Anfangs- bestand	Geburten	Sterbe-fälle	Zuzüge	Umzüge	Wegzüge	Endstand	
GT Birkhorst	49	0	0	0	0	0	49	
GT Beelitz-Heilstätten	674	0	2	2	1	6	668	
GT Kanin	150	0	0	3	0	0	153	
GT Klaistow	111	0	0	0	0	1	110	
GT Körzin	64	0	0	0	0	0	64	
GT Schönefeld	106	0	0	0	0	0	106	
OT Beelitz	5.858	4	6	18	5	21	5853	
OT Buchholz	392	0	0	9	0	0	401	
OT Busendorf	423	1	0	0	0	1	423	
OT Elsholz	328	0	0	3	0	1	330	
OT Fichtenwalde	3.040	2	5	27	2	14	3050	
OT Reesdorf	126	0	1	0	0	0	125	
OT Rieben	306	0	0	1	0	0	307	
OT Salzbrunn	132	0	0	0	0	0	132	
OT Schäpe	156	0	0	0	0	0	156	
OT Schlunkendorf	198	0	0	2	0	0	200	
OT Wittbrietzen	510	0	1	0	0	0	509	
OT Zauchwitz	264	0	1	0	0	0	263	
Gesamt Stadt Beelitz	12.887	7	16	65	8	44	12.899	

Schulessen zum Mitnehmen

Auch wenn sie derzeit nicht zur Schule dürfen, müssen Beelitzer Kinder nicht auf das Qualitätsessen aus der Stadt-Küche verzichten: Sie können es sich für zu Hause an der Schule abholen

Auch während der Schulschließung aufgrund derzeitigen der Corona-Eindämmungsmaßnahmen müssen die Beelitzer Kinder nicht auf Mittagessen aus der städtischen Küche verzichten: Seit dem 25. Januar gibt es nicht nur für Schüler in der Notbetreuung, sondern für alle Beelitzer Grundschüler wieder Mahlzeiten - und zwar frisch gekocht und gut verpackt zum Abholen für zu Hause. Es handelt sich um ein Angebot der Stadt, mit dem Kinder und Eltern in Zeiten weitreichender Einschränkungen ein wenig entlastet werden sollen. Am herkömmlichen Preis für die Essensversorgung wird sich nichts ändern.

"Für die Eltern dürfte es eine Erleichterung sein, wenn sie zwischen Homeschooling und Homeoffice nicht auch noch am Herd stehen müssen, um jeden Tag Mittag zu kochen", erklärt Bürgermeister Bernhard Knuth. "Man selbst gibt sich als Erwachsener tagsüber vielleicht mit einem belegten Brot zufrieden – für Kinder ist ein warmes und vitaminreiches Mittagessen aber das A und O. Ich bin den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern um unseren Küchenchef Jens



Gaede sehr dankbar, dass sie uns das ermöglichen. Denn es wird ja nicht nur weiterhin unter hohen Qualitätskriterien gekocht, sondern überdies auch verpackt und ausgereicht, was zusätzlichen Aufwand bedeutet. Dass sich das Team dazu bereit erklärt hat, ist alles andere als selbstverständlich und verdient unsere Anerkennung."

Die Küche in der Kita Kinderland mit der Außenstelle in Fichtenwalde bereitet normalerweise bis zu 1000 hochwertige Mahlzeiten unter Verwendung regionaler und frischer Zutaten täglich zu und arbeitet auch im Lockdown weiter, kocht im Moment vor allem für die Kitas der Stadt. "Auch Eltern, die frei-

willig ihre Kindergartenkinder zu Hause betreuen, können das Angebot künftig in Anspruch nehmen", unterstreicht der Bürgermeister.

Geplant ist die Essensausgabe täglich von 11.30 Uhr bis 12.30 Uhr an den beiden Grundschulen. Dort können Kinder oder Eltern das Mittagessen in der Warmhalteverpackung unter Einhaltung der Abstands-, Hygiene- und Maskenregeln abholen. Eltern von Kita-Kindern, die zu Hause betreut werden, holen je nach Wohnort die Mahlzeiten an der Grundschule Fichtenwalde (OT Fichtenwalde und Busendorf), beziehungsweise an der Grundschule Beelitz (alle anderen Ortsteile) ab. Der Speiseplan wird ab sofort auf der Internetseite der Stadt veröffentlicht (Rubrik Kitas und Schulen), die Bestellungen müssen immer bis zum Mittwoch der Vorwoche per Email an kueche@beelitz.de unter Angabe des Namens des Kindes, der Einrichtung und der Klasse gemacht werden. Während der Winterferien bleibt auch die Küche geschlossen, danach läuft das "To-Go"-Angebot weiter, so lange die Schulen geschlossen bleiben. Red.

Die Stadt Beelitz schreibt eine Stelle als

Veranstaltungskaufmann/-kauffrau (m/w/d),

befristet für 2 Jahre (mit Option auf Verlängerung) zur nächstmöglichen Besetzung aus.

Aufgabenschwerpunkte:

- Veranstaltungssachbearbeitung, allgemeine Verwaltungsaufgaben
- Erstellung von Ablauf- und Regiepläne der Veranstaltung inkl. Umsetzung
- Durchführung von Veranstaltungen
- Abwicklung von Vermietungen sowie Beschaffungen
- Projektaufgaben sowie die Koordination von internen und externen Beteiligten
- Erstellen von Marketing- und Werbekonzepten zur Promotion einer Veranstaltung
- Kosten ermitteln, erfassen und überwachen / Bestellungen durchführen
- Erstellen von Abrechnungen
- Durchführen von Erfolgskontrollen
- Durchführung Informations-, Beratungs- und Verkaufsgespräche mit Kunden
- Beschwerdemanagement
- Organisation betrieblicher Abläufe, Nutzung von Informations- und Kommunikationssystemen und Anwendung allgemeiner und betriebsspezifischer Software

Die Zuordnung nicht stellenspezifischer Aufgaben bleibt vorbehalten.

Anforderungsprofil:

- eine erfolgreich abgeschlossene Ausbildung zum/r Veranstaltungskaufmann/-kauffrau undeinschlägige Berufserfahrung oder eine vergleichbare Qualifikation
- Planungs- und Organisationsfähigkeit
- ein freundliches Auftreten und Kommunikationsfähigkeit
- Teamfähigkeit, Flexibilität, Verantwortungsbewusstsein
- hohe Belastbarkeit und Einsatzbereitschaft
- Kundenorientierung
- selbständige Arbeitsfähigkeit
- technisches Verständnis
- Fahrerlaubnis Klasse B

Wir bieten

- einen interessanten Arbeitsplatz für die Dauer von 2 Jahren (mit der Option auf Verlängerung)
- 30 Tage Erholungsurlaub
- eine durchschnittliche wöchentliche

Arbeitszeit von 40 Stunden

 Bezahlung nach TVöD (Die Stelle ist mit der Entgeltgruppe 6 TVöD (VKA) bewertet)

Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen mit tabellarischem Lebenslauf, Beschäftigungsnachweisen, Zeugnisabschriften sowie Referenzen senden Sie bitte bis zum 26.02.2021 an:

Herrn Bernhard Knuth, Bürgermeister Stadtverwaltung Beelitz Berliner Straße 202 14547 Beelitz.

Kosten, die im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehen, werden nicht erstattet.

Die Rücksendung der Bewerbungsunterlagen erfolgt nur mit ausreichend frankiertem Rückumschlag.



eelitz Heilstätten | Birkhorst | Buchholz | Busendorf | Elsholz | Fichtenwalde | Kanin | Klaistow | Körzin brunn | Schäpe | Schlunkendorf | Schönefeld | Zauchwitz | Wittbrietzen | Beelitz | Beelitz Heilstätten | Bi jendorf<mark>seite | 14</mark>z | Fichtenwalde | **AUS | DEM/RATHAUS** | Rieben | Salzirunn | Schäpe | S ld | Zauchwitz | Wittbrietzen |Beelitz | Beelitz Heilstätten | Birkhorst | Buchholz | Bu<mark>ttill (M.</mark>)

Alles außer Krise

Obwohl das
Pandemiegeschehen
täglich unser aller
Leben begleitet, gibt es
doch so viel mehr, was
Beelitz zurzeit
ausmacht.
Ein Rück– und Ausblick zum neuen Jahr



iebe Beelitzerinnen, liebe Beelitzer, liebe Kinder,

obwohl das neue Jahr schon einige Wochen alt ist, möchte ich die Gelegenheit nutzen, um Ihnen und Euch noch einmal alles Gute, vor allem Glück und Gesundheit zu wünschen.

Die Zeit nach dem Jahreswechsel ist traditionsgemäß die Gelegenheit, um zurückzublicken, nach vorne zu schauen und für sich selbst herauszufinden, wo man steht. Auch wenn das derzeitige Pandemiegeschehen alles andere zu überschatten droht, bleibt für uns als

Stadt dabei jede Menge Positives festzuhalten. Denn trotz Corona schreitet die Entwicklung weiter voran, nehmen Investitionsprojekte Form an, arbeiten viele Menschen in und für Beelitz und sind damit erfolgreich.

Vieles konnten wir im vergangenen Jahr bei allen Einschränkungen auf den Weg bringen oder fertigstellen. Bei einem Spaziergang durch unsere Altstadt entdeckt man allerorten

rege Bautätigkeit: Unser kommunales Objekt in der Poststraße 19 ist nach der Sanierung ein wahres Schmuckstück geworden und wird demnächst zwei kleinen Familien oder Paaren ein neues zu Hause geben, und nebenan haben bereits die Arbeiten für den Bau der neuen Sparkassenfiliale begonnen.

Darüber hinaus sind viele private Hauseigentümer gerade dabei, ihre Gebäude zu sanieren und zu entwickeln und damit Platz für Wohnen und Gewerbe zu schaffen. Und es sind vor allem Handwerksbetriebe aus unserer Stadt und der Region, die hier im Einsatz sind - und die damit eindrucksvoll zeigen, dass gute und hochwertige Arbeit immer Konjunktur hat.

Auch rund um den Wasserturm herrscht momentan reges Treiben: Nachdem wir bereits im Oktober die neue Skateanlage fertig gestellt haben, folgen in den nächsten Bauabschnitten nun die Umgestaltung des südlichen Bereiches rund um die historische Treppenanlage zum Familienpark sowie der Ausbau des Wegenetzes und die Installation der Fitnessgeräte im nördlichen Bereich. Sobald der Bebauungsplan beschlossen und genehmigt ist, wird auch mit dem neuen Freibad begonnen, das wir im kommenden Jahr einweihen wollen.

In der Clara-Zektin-Straße tut sich derzeit ebenfalls einiges – wenn auch zunächst auf dem Reißbrett. Denn nachdem der Beelitzer Standort der Firma Struik trotz aller Kraftanstrengungen der Belegschaft und der Betriebsleitung

seine Tore schließen musste, wird es doch immerhin eine Zukunft für das Gelände geben. Gemeinsam mit dem neuen Eigentümer - der Beelitzer Baufirma Schielicke - möchten wir das Areal zur neuen Beelitzer Mitte entwickeln, wo neuer, auch barrierefreier Wohnraum für unsere Bürger entsteht. Auch ein zentraler Hort ist hier angedacht, in dem dann alle Grundschüler nach Unterrichtsschluss betreut werden können und nicht mehr auf einzelne Gebäude verteilt werden müssen.

Unsere Einwohnerzahl wird sich in den kommenden Jahren merklich erhöhen,

Schon lange

J vorbei sind

die Zeiten, in denen

Beelitz in einem Satz

Landflucht, Investiti-

stand. Wir alle haben

diesen Trend gemein-

erwähnt wurde mit

onsstau oder Leer-

sam umgekehrt."

denn nachdem der Bebauungsplan für den ersten Teilbereich des neuen Wohnquartiers in Heilstätten genehmigt ist, werden dort neben dem neuen Ortszentrum auch die ersten Häuser und Wohnungen geschaffen - und überdies die unschätzbar wertvollen Klinikgebäude gesichert.

Schon lange vorbei sind die Zeiten, in denen Beelitz in einem Satz erwähnt wurde mit Landflucht, Investitions-

stau oder Leerstand. Wir alle haben diesen Trend gemeinsam umgekehrt: Statt der einst prognostizierten 10500 Einwohner sind wir heute fast 13 000. Und unsere Stadt wächst moderat und in verträglichem Maße weiter - nicht nur an Einwohnern, sondern auch an Wirtschaftskraft.

Aus dieser Trendwende können wir nun die ersten Früchte ernten, denn wohl kaum eine Kommune ist in den letzten Jahren so ausgiebig mit Förderprogrammen bedacht worden wie Beelitz. Zugegeben: Wir sind im Rathaus sehr aktiv, wenn es um die Aquise geht und wir haben mit unseren Stadtverordneten Partner im politischen Raum, die sich zum allergrößten Teil ebenfalls stark für das Wohl unserer Stadt einsetzen. Aber auch das würde nicht viel helfen, wenn man auf Kreis-, Landes- und Bundesebene nicht an unsere Kommune glauben, uns etwas zutrauen würde.

Ein Beispiel ist die Landesgartenschau, die jetzt und in Zukunft unser Stadtbild verändert, ein weiteres ist der geplante neue Sitz der Kreisverwaltung in Heilstätten mit 550 Arbeitsplätzen. Auch der Ausbau der Verkehrswege ist ein klares Zeichen dafür, dass Beelitz eine Zukunft hat. Zwischen Klaistow und Glindow entsteht derzeit der neue Radweg, der unsere beiden Mittelzentrums-Städte Werder (Havel) und Beelitz touristisch verbinden soll. Am Spargelhof selbst wird ein neuer Kreisverkehr geschaffen, der das beliebte Ausflugsziel noch besser erreichbar macht. Mit einem weite-

ren Lückenschluss im Radwegenetz werden wir in diesem Jahr entlang der L73 zwischen Zauchwitz und Rieben beginnen. In Beelitz wird ab diesem Jahr zudem die Brücker Straße und auch die nördliche Berliner Straße im letzten unsanierten Bereich bis zur Hermann-Löns-Straße ausgebaut. Und in Fichtenwalde packen wir als Stadt unter anderem die Potsdamer Straße an, alles in enger Abstimmung mit dem WAZ Nieplitz.

Auch die Privatwirtschaft entwickelt ihre Standorte weiter, man denke nur an die Recura-Kliniken, an den Baumkronenpfad, an all die Unternehmen, die sich im Gewerbegebiet angesiedelt haben. Wir als Stadt sorgen für die baurechtlichen Voraussetzungen - und schaffen die nötige Infrastruktur.

Dazu gehört vor allem die Entwicklung unserer Kitas und Schulen: Mit dem Kita-Neubau in Fichtenwalde konnten wir im vergangenen Herbst einen ordentlichen Sprung machen, was die Kapazitäten, aber auch was die Qualität in der Kindertagesbetreuung angeht. In diesem Jahr setzen wir den Ausbau in der Kita "Sonnenschein" fort, mit einem neuen Gebäudeteil, der als Entree die beiden Häuser miteinander verbindet und mit der Sanierung des zweiten Hau-Auch die Wittbrietzener "Landwichtel" werden demnächst ein neues Quartier bekommen, wie es schon seit längerem geplant ist. Die Spielplätze in Beelitz und auf den Dörfern, wie demnächst in Zauchwitz, werden weiterentwickelt, auch die Sportstätten werden ausgebaut, so wird unter anderem die geplante Tennishalle in Beelitz in den kommenden beiden Jahren realisiert und auf dem Sportplatz in der Bergstraße soll, sofern der Landkreis dem Projekt zustimmt, ein zweiter Kunstrasenplatz angelegt werden.

Zu unseren Erfolgen und dem, was mich wirklich stolz macht, zählt auch unsere medizinische Infrastruktur, die immer vielfältiger wird. So erweitern wir unser Ärztehaus nach dem ersten Anbau um zwei weitere Flügel, wodurch die Ansiedelung von Neurologen und einem Urologen ermöglicht wird. Auch der Altbau wird modernisiert und die Bedingungen für die bereits niedergelassenen Ärzte weiter verbessert.

Zur Infrastruktur gehört schließlich auch die Versorgung, die sich mit dem nun näher rückenden Neubau des Rewemarktes in der Trebbiner Straße nebst Rossmann-Ansiedelung verbessern wird.

In unseren Ortsteilen laufen viele Projekte an und auch weiter, so wird zurzeit in Buchholz ein neues Dorfgemeinschaftshaus gebaut, in Fichtenwalde demnächst ebenfalls ein neues Begegnungshaus, außerdem werden bereits die Außenanlagen an der neuen Turnhalle hergerichtet - für den Schul- und Vereinssport und den Individualsport, also für alle Einwohner. Es stehen weitere Projekte zur Schulwegsicherung in den Ortsteilen an, und in Elsholz wird die Ortsmitte ausgebaut, einschließlich der Feuerwehr, die vergrößert werden soll. Auch das Gerätehaus in Wittbrietzen wird saniert werden.

Diese Vorhaben sind allesamt Teil des Doppelhaushaltes, der demnächst von den Stadtverordneten beschlossen werden soll. Allein für dieses Jahr ist eine Rekordsumme an Investitionen in Höhe von 32 Millionen Euro geplant, im kommenden Jahr sind es weitere 13 Millionen. Natürlich macht sich in diesem Zusammenhang auch die Landesgartenschau mit den zahlreichen Vorhaben auf und rund um das Kerngelände bemerkbar. Fast durchgängig laufen die Bauarbeiten an der Nieplitz, fast täglich sieht man hier Neues entstehen - nicht nur für das kommende Jahr, wenn wir zum "Gartenfest für alle Sinne" einladen, sondern auch für die Zeit danach, für uns hier in Beelitz.

Es gibt also so viel mehr als das tägliche Pandemiegeschehen, das wir zwar im Auge haben und auf das wir tagesaktuell reagieren - zum Beispiel, indem wir Eltern, die ihre Kinder zu Hause betreuen, von der Beitragspflicht ausnehmen - aber von dem wir uns nicht lähmen lassen. Das vergangene Jahr war in unserer Stadt in diesem Zusammenhang auch nicht nur von Einschränkungen gekennzeichnet. Es war viel mehr geprägt von Hilfsbereitschaft, Zusammenhalt und letztendlich auch einem gehörigen Maße an Selbstdisziplin und der Fähigkeit, sich auf die neuen Bedingungen einzustellen.

Ich rechne damit, dass sich die Situation ab dem Frühjahr zumindest schrittweise normalisieren, dass es aber auch in diesem Jahr noch Einschränkungen bis über den Sommer hinaus geben wird. Es ist

Uns verbindet das Ziel,

für die Menschen in

Beelitz das Beste zu

erreichen. Vor allem

jetzt, aber auch zu je-

der anderen Zeit."

fraglich, ob Großveranstaltungen wie unser Spargelfest vor diesem Hintergrund möglich sein werden. Aber zumindest hoffe ich, dass wir im Juli zu unserem Sommerfest für ehrenamtlich Tätige und zur schon lange geplanten Festveranstaltung zur Verleihung der Beelitzer Ehrennadel einladen

können. Ihnen und Euch, die Ihr das Leben in unserer Stadt am Laufen haltet und auf so vielfältige Weise prägt, würde ich gern so bald wie möglich persönlich danken. Denn uns alle verbindet das Ziel, für die Menschen in Beelitz das Beste zu erreichen. Vor allem jetzt, aber auch zu jeder anderen Zeit.

Ihr und Euer Bernhard Knuth, Bürgermeister







Einige der derzeit wichtigsten Projekte: Das Ärztehaus soll noch größer werden, am Wasserturm geht es nach Fertigstellung der Skateanlage nun auch mit den nächsten Abschnitten weiter. Unten: Bereits im Herbst war mit dem Bau des neuen Dorfgemeinschaftshauses in Buchholz begonnen worden. Fotos: Lähns / Silvia Herrmann

Mit 44 Jahren - da geht's noch einmal los

Ireen Schick aus Salzbrunn sattelt um und lässt sich jetzt in Beelitz zur Erzieherin ausbilden / Die Stadt ist zufrieden mit der Azubi-Situation in den Kitas

n ihrer Klasse ist sie die älteste Schülerin. Mit 44 Jahren sitzt Ireen Schick als gestandene Frau mit kaufmännischer Berufserfahrung und Mutter zweier erwachsener Kinder in der Fachschule für Sozialwesen in Potsdam-Hermannswerder noch einmal auf der Schulbank. Nach der dreijährigen Teilzeitausbildung, wie sich das Modell mit wöchentlich zwei Unterrichtstagen in der Schule und drei Tagen in einer Praxis-Einrichtung nennt, möchte sie den Abschluss einer Staatlich geprüften Erzieherin in der Tasche haben.

Wir sind eine toll gemischte Klasse. Jeder Schüler profitiert von den Sichtund Handlungsweisen des anderen."

Ireen Schick, Auszubildende

Ein Problem mit dem Alter hat sie nicht. Weder der Geräuschpegel und der körperliche Einsatz bei den Lütten in der Kita am Park in der Virchowstraße noch die jüngeren Mitschüler seien belastend. "Aber 9 Stunden mit Maske in der Schule - das ist sehr anstrengend", sagt die Frau, deren lächelnden Mund man überhaupt nicht hinter einer Maske versteckt wissen will. "Wir sind eine toll gemischte Klasse. Die Jüngste ist erst 18, es gibt aber auch noch 30- und 40-Jährige. Jeder Schüler profitiert von den Sicht- und Handlungsweisen des anderen", berichtet die Salzbrunnerin.

Erst wenige Monate ist es her, dass sie ihren ersten Arbeitstag bei den Kindern ab Jahren "abgewartet" hat. Aber von den Beelitzer Kita-Kollegen sei sie "ganz lieb aufgenommen" worden und Kinder

empfingen sie gleich mit einem Kompliment: "Du hast aber schöne rote Haare". Als der erste Arbeitstag damit endete, dass Knirpse Ireen Schick mit der Frage "Kommst du morgen aber wieder?" verabschiedeten, war für die frischgebackene Auszubildende klar: "Der eingeschlagene Weg ist der richtige und hat eine besondere Bedeutung in der eigenen Stadt." Dabei hegte sie schon lange den Wunsch, im pädagogisch-erzieherischen Bereich zu "Vielleicht hatte ich nie so den Mut gefunden", meint sie rückblickend. Doch dann waren die Tochter und der Sohn aus dem Haus und bestärkten sie darin, sich das Neue zuzutrauen. So, wie es immer auch schon ihre eigene Mutter getan hatte. Heidi Siebert war selbst jahrzehntelang Erzieherin in Buchholz und Beelitz. "Mach das doch", habe sie oft zu ihrer Tochter gesagt. Dann kam der Schicksalsschlag. Viel zu früh musste sich Ireen Schick im Sommer 2019 von ihrer geliebten Mutter verabschieden. "Sie war mein absolutes Vorbild und in mir steckt das Grundwesen meiner Mutter", erzählt die 44-Jährige mit Zuversicht, aber auch mit

Antje Lempke vom Fachbereich Jugend und Soziales findet es "immer generell spannend, wenn sich jemand

Insgesamt 37 Erzieher-Ausbildungen haben wir als Stadt bereits ermöglicht, darunter drei für Männer."

Antje Lempke Kita-Verwaltung

seine Träume erfüllen will" und es sei "bemerkenswert". dafür aus dem gestandenen Berufsleben zu wechseln.



Ireen Schick hat eine neue Berufung gefunden: Als Erzieherin möchte sie nach ihrer Ausbildung durchstarten. Foto: Claudia Krause

Ireen Schick gehört derzeit zu den 15 Auszubildenden in allen drei Lehrjahren, die in den Beelitzer Kitas unterwegs sind. Und sie gehört zu dem guten Drittel aller Azubis, die einst selbst Kita-Kind in Beelitz waren. "Der Erziehernachwuchs macht uns keine Sorgen", sagt Antje Lempke. Man sei zufrieden mit der Anzahl und schätze. was die Azubis aus der Schule mitbringen, womit sich auch das angestammte Kita-Personal auseinandersetzen kann. Diskussionen und Selbstreflexion seien "doch immer reizvoll".

Der erste Azubi war im Jahr

2007 übrigens ein junger Mann, der heute stellvertretender Leiter einer Kita ist. "Bis zum August 2020 haben wir seitdem insgesamt 37 Erzieher-Ausbildungen möglicht, darunter drei für Männer", bilanziert Antje Lempke. 18 ausgebildete Erzieher wurden übernommen, vier haben die Stadt als Träger verlassen. Insgesamt angestellt sind momentan 152 Erzieher und Azubis vor Ort; elf befinden sich in Elternzeit bzw. sind in froher Erwartung. Rund 1000 Kinder werden in den sieben kommunalen Kitas betreut.

Claudia Krause



Viele Dienstnachmittage und Aktionen waren in diesem Jahr für die Kinder und Jugendlichen der Feuerwehr Beelitz geplant. Aus bekannten Gründen verlief das Jahr völlig anders. Nichtsdestotrotz haben wir unserem Nachwuchs eine kleine Freude bereitet: Nicht mit dem Schlitten, aber mit dem Feuerwehrauto haben wir jedes Kind der Kinder- und Jugendfeuerwehr - unter Einhaltung der gegebenen Hygieneregeln - zu Hause vor der Tür überrascht. Den Kleinen haben wir einen selbstgemachten Ad-

ventskalender mit Rätseln, Bilder und Süßigkeiten an der Tür übergeben. Für die Jugendlichen der Jugendfeuerwehr gab es ein kleines Buch und Süßigkeiten, um das Feuerwehrwissen etwas aufzufrischen.

Wir haben uns gefreut, viele leuchtende Kinderaugen zu sehen und bedanken uns auch bei den Eltern für die außerordentlich positive Resonanz. Bleibt alle gesund.

> Das Team der Kinderund Jugendfeuerwehr Beelitz

TVG "Sally Bein" Beelitz e.V. 2001

Liebe Mitglieder,

das vergangene Jahr hatte es in sich. Es hat uns allen privat und beruflich viel abverlangt. Wir möchten DANKE sagen. Mit Eurer Unterstützung, insbesondere durch Einhaltung der Hygieneregeln, war der Tennisbetrieb dennoch auf unserer Anlage möglich. Ebenso die Teilnahme an den Mannschaftspielen.

Lasst uns gemeinsam zuversichtlich auf ein gesundes und positives 2021 blicken. Wir freuen uns auf schöne sportliche und kulturelle Momenten mit Euch. Für die kommende Sommersaison sind 13 Mannschaften gemeldet: Herren, Herren 40 I bis III, Herren 60, Damen 30, U18w, U18m, U15m, U12 I bis III, Midcourt m/w.

Treibt Sport & bleibt gesund. Euer Vorstand

Den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Beelitz der Alters- und Ehrenabteilung Herbert Bollensdorf und Siegfried Reußner, im aktiven Dienst Andreas Sommer, Peter Geschke, Willi Leonhardt, Antonia Mann und Karsten Reinike herzliche Glückwünsche zum Geburtstag. Es gratulieren die Kameraden der Ortsfeuerwehr

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag den Kameraden der Feuerwehr Buchholz Ingo Schlunke, Markus Hein und der Kinderfeuerwehr Jannik Sievert. Es gratuliert die Ortswehrführung

Alles Gute zum Geburtstag den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Elsholz Eric Fromm, Julie Scherer, Till Prüter, Daniel Hefenbrock, Heiko Haase und Christian Seehaus.

Zum Geburtstag übermittelt die Freiwillige **Feuer**-

wehr Fichtenwalde folgenden Kameraden herzliche Glückwünsche: Olaf Walter, Alexander Schlecht, Carsten Gerstenberger-Zange, der Kinder- und Jugendfeuerwehr Leon Fabian Streuke. Es gratuliert die Ortswehrführung.

Herzliche Grüße zum Geburtstag übermittelt den Kameraden Fabian Ristau, Julian Schulze und Laura Bosse der **Feuerwehr Rieben**, Armin Hilgers, Ortsbürgermeister, Ingo Schulze und Martin Heuer, Ortswehrführer

Dem Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Salzbrunn/Birkhorst Karsten Bellin gratuliert herzlich zum Geburtstag Ortswehrführer Markus Haedecke

Herzliche Glückwünsche übermittelt die Ortsfeuerwehr Schäpe/Reesdorf den aktiven Kameraden Henry Moser, Matthis Kayser, den passiven Kameraden Anja Kayser sowie dem Ehrenmitglied Jürgen Höhne. Es gratuliert die Ortswehrführung

Viele Geburtstagsgrüße gehen an die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Schlunkendorf Kevin Hannemann und dem Ehrenmitglied Klaus Wittenberg, Eddy Stieler, Ortswehrführer

Die Freiwillige Feuerwehr Wittbrietzen gratuliert herzlich zum Geburtstag den Kameraden Emanuel Reichel, Mike Reichelt, Tim Schulze, Alex Schulze und Nicole Huschke. Der Ortswehrführer

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag den Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Zauchwitz Manuela Kestin, Toralf Kittlitz und Wilfried Steinmann, der Kinder- und Jugendfeuerwehr Emily Butzke.

Marcel Manica, Ortswehrführer, und die Jugendwarte

Herzlichen Glückwunsch!

Allen Bürgerinnen und Bürgern gratulieren wir recht herzlich zum Geburtstag und wünschen Ihnen alles Gute, persönliches Wohlergehen und vor allem beste Gesundheit.

Bernhard Knuth, Bürgermeister, und die OrtsvorsteherInnen der Ortsteile



Die Schützengilde zu Beelitz/ Mark 1465 e.V. gratuliert den Mitgliedern Dieter Heinrich, Andreas Nawroth, Detlef

Schönrock, Pavlina Kupka und Gudrun Grzegorek recht herzlich zum Geburtstag. Der Vorstand



Die Ortsgruppe der Volkssolidarität Busendorf gratuliert herzlich zum Geburtstag: Heinz Schönefeld, Norbert Goebel,

Dr. Klaus Lingner, Regina Rünzi, Christa Gersonde, Manuela Lehmann, Dr. Edith Lingner, Agnes Willmann, Susan Finger. Der Vorstand

Der Vorstand des **SV 71 Busendorf** gratuliert zum Geburtstag: Thomas Richter, Norbert Goebel, Werner Wen-

ning, Sabine Trautvetter, Phil Franzke, Mohammad Al Harfoush Adel, Dana Mailin Sührer.

R. Knoche, Vorsitzender

Wenn aus "November" Januar wird

Die Gastwirte in Beelitz fühlen sich im Stich gelassen: Von den versprochenen Novemberhilfen ist längst noch nicht alles angekommen. Ein Stimmungsbild zwischen Frust und Kampfgeist

Schon seit bald drei Monaten im Lockdown, doch viele Gastwirte und Hotelbesitzer haben noch nicht einmal die zugesagte Kompensation für den November komplett erhalten. "Ich bin stinksauer", sagt der Betreiber des Landhotels Gustav, Winfried Kimmel. Erst zwei Tage vor Weihnachten habe er einen ersten Abschlag bekommen etwa die Hälfte der beantragten Zahlungen. "Das ist zynisch", sagt Kimmel. Vom Kurzarbeitergeld, das er vorschießen müsse, habe er ebenfalls "noch nichts gesehen". Bei der Dezemberhilfe sei der Antrag dann erst im neuen Jahr

möglich gewesen, dabei seien es doch dieselben Formulare, echauffiert sich Kimmel. Die Gastwirte sollen für November und Dezember Dreiviertel des stationären Umsatzes vom Vorjahresmonat erstattet bekommen.

Über den Lockdown an sich will sich Kimmel kein Urteil anmaßen. Er könne

nicht beurteilen, ob die zwangsweise Schlie-Bung der Gastronomie richtig oder falsch sei. Aber es sei eine Unverschämtheit, "dass die uns so dermaßen hängen lassen". Er sei seit 30 Jahren selbstständig und habe immer seine Steuern bezahlt - nun komme er sich vor wie

ein Sozialhilfeempfänger. Drei seiner 13 Angestellten hat Kimmel schon entlassen oder sie haben von sich aus gekündigt.

"Ēs ist furchtbar", sagt Annette Wiesatzki vom Restaurant Balkan, bei der ebenfalls nur ein Abschlag eingegangen ist. "Wir haben Januar, nicht mehr November." Lange Gesichter auch im Café "Zur alten Wache 1903". "Der Abschlag ist jetzt gekommen, aber es reicht hinten und vorne nicht", sagt Inhaberin Jeanette Behnke. Wenn sich der Lockdown verlängere, werde es ab Februar schwierig. Die Spargelhöfe der Jakobs-Brüder haben als Mischbetrieb gar keinen Anspruch auf Hilfen im November und Dezember. "Wir sind komplett außen vor", sagt Jürgen Jakobs.

Die Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB) habe erst am 12. Januar in die Prüfung einsteigen können, sagte



Leere Stühle, wo Menschen plaudern und gutes Essen genießen sollten: Wie im Restaurant Helios sieht es überall aus. Doch die versprochene Unterstützung kommt nur sehr schleppend in Gang. Foto: A. Schroeder

der stellvertretende Pressesprecher Felix Dollase. Medienberichten zufolge gab es Verzögerungen bei einem zentralen Softwaretool der Bundesregierung. Alle Förderbanken seien in derselben Situation, so Dollase. 45 Sachbearbeiter prüfen jetzt bei der ILB die Anträge. Bis zum Start der Bearbeitung hatte die För-

derbank an Gastwirte, Kosmetiksalons, Unterhaltungsstätten und andere Betriebe für November 25,2 Millionen Euro an vorläufigen Abschlägen ausgezahlt, für Dezember zwölf Millionen. Hinzu kamen Abschläge für Soloselbständige. Insgesamt haben 8000 Unternehmen

und Solo-Selbständige in Brandenburg bislang Novemberhilfen beantragt, bei den Dezemberhilfen waren es knapp 3800. In Brandenburg bangen 70 Prozent der Gastronomen und Hoteliers um

ihre Existenz, fast ein Fünftel (17,4 Prozent) denkt konkret über eine Betriebsaufgabe nach, wie der Hauptgeschäftsführer des Hotel- und Gaststättenverbands Brandenburg, Olaf Lücke, berichtet.

Abschlag ist

Jeanette Behnke

Café Alte Wache 1903

gekommen, aber das

reicht hinten und

vorne nicht."

Abderrezak Bekal vom Steakhaus Los Ríos ist schon froh, dass er über-

haupt einen kleinen Zuschuss bekommen hat - hat er doch sein Restaurant erst im Juni aufgemacht. Das Steakhaus "Los Ríos" ist mittlerweile bei Lieferando gelistet. Bekal muss zwar Bestellun-

gen selbst ausliefern und 13 Prozent des Umsatzes an die Plattform abgeben, betrachtet den Lieferdienst aber als gute Werbung. Mit seinem Liefergeschäft decke er gerade mal so eben die laufenden Kosten, sagt Bekal. Eine Alternative sieht er aber nicht. "Mache ich zu, verliere ich meine Kundschaft und meinen Namen." Und schließlich müsse er ja auch für die Menschen da sein.

Fation Elezi vom Restaurant Helios hat sich schon bisweilen gefragt, ob er die Zeit nicht besser mit der Familie hätte verbringen sollen, statt stundenlang auf das Klingeln des Tele-

fons zu warten. Er lässt aber seine Küche offen, um Präsenz zu zeigen und seine Kunden nicht zu verlieren. Ähnlich hält es Jeanette Behnke, die Kuchen ausliefert und außer Haus verkauft. "Ich mache es, um zu zeigen, dass ich noch da bin", sagt Behnke. Auch Annette Wiesatzki vom Restaurant Balkan überlegt nun, ihre bulgarischen Spezialitäten statt unter Weinranken oder neben dem Kamin auch außer Haus anzubieten.

Ulrike Laun vom Restaurant "Landlust" in Körzin hat bisher nur einen kleinen Teil der Hilfen bekommen. "Wir sind Kämpfer und versuchen, alles auf die Beine zu stellen, was möglich ist", sagt Laun. Das Außer-Haus-Geschäft ist schwierig, da viele Kunden ihre anspruchsvollen Gerichte nicht einfach so nach Hause bringen können - zumindest nicht in einer Qualität, die Laun zufriedenstellen würde. Laun ist am Experimentieren, hat Weihnachspakete mit Wildwurst und Lebkuchen nach altem fränkischen Rezept gepackt. Möglicher-

weise könnte das Restaurant auch vom Trend zum Dinner im Wohnmobil profitieren - sie habe schon einzelne Anfragen und sei auch bei dem Wohnmobil-Stellplatzführer

"Landvergnügen" registriert, sagt Laun. "Wenn alle Stricke reißen, gehe ich eben putzen."

Anett Drewicke vom Gasthaus am Schützenplatz sieht ebenfalls wenig Möglichkeiten für einen Außerhausverkauf. Bei ihr essen in normalen Zeiten viele Mitarbeiter von Geschäften und

Wir sind Kämpfer und versuchen, alles auf die Beine zu stellen, was möglich ist."

Ulrike Laun, Landlust Körzin Dienstleistern zu Mittag, die nun selbst geschlossen haben. Die älteren Kunden kommen zudem nicht nur zum Essen, sondern auch um Bekannte zu sehen und ein Schwätzchen zu halten. "Man hofft, dass es nicht so lange geht, aber die Zahlen werden nicht besser", seufzt Drewicke, die ebenfalls erst einen Abschlag erhalten hat

Lutz Bastian von der Lindenschenke in Elsholz lobt indessen, dass er schon vier Tage nach Antragstellung den Abschlag für die Novemberhilfen bekommen hat. Das Weihnachtsgeschäft sei außerdem "super" gewesen - mehr als 300 Essen hat das Team der Lindenschenke ausgegeben. Bastian geht davon aus, dass die Einnahmen aus dem Außerhausgeschäft nicht auf die Hilfen angerechnet werden - wie es Wirtschaftsminister Peter Altmaier (CDU) Anfang November versprochen hat. Markus Schulze vom Lokal Genial ist sich da zwar nicht zu 100 Prozent sicher, kocht und liefert mit seinem Team trotzdem engagiert aus. "Irgendetwas versuchen muss man ja." Unterm Strich lag der Umsatz im Dezember - zumindest bezogen auf das Essen - sogar über dem vom Vorjahresmonat. Der Weihnachtsmarkt mit geliehenen Buden vom Bauhof sei gut gelaufen. Am den beiden Weihnachtstagen hatte das Lokal 100 Bestellungen, mit je mehreren Gerichten.

Um die Corona-Hilfen ist Verwirrung entstanden: Bei den Überbrückungshilfen müssen laut dem "Handelsblatt" wahrscheinlich einige Unternehmen Geld zurückzahlen, weil im Nachhinein die Bedingungen geändert wurden. Mit Blick auf die Novemberhilfen bestätigte das Bundeswirtschaftsministerium jedoch, dass die Gastwirte tatsächlich zusätzlich zu den staatlichen Zahlungen unbegrenzt Geld dazuverdienen dürfen. Sie dürfen also die Einnahmen aus dem Außerhausgeschäft in voller Höhe behalten. Diese Ausnahme gilt aber nur für Restaurants. Keine Entschädigung gibt es zudem für Umsätze, die die Gastwirte schon vor Corona außer Haus erzielten sie bleiben bei der Berechnung der Novemberhilfen außen vor.

Nur einen Bruchteil des entgangenen Umsatzes bekommt Peter Reichel vom gleichnamigen Textilservice aus Wittbrietzen, der das "Lokal Genial" und andere Restaurants mit Tischdecken, Servietten und anderer Wäsche beliefert. Lieferanten, die 80 Prozent ihres Umsatzes mit der Gastronomie machen, haben zwar Anspruch auf einen Ausgleich. Bei ihm seien es aber nur 50 Prozent, sagt Reichel. Das Unternehmen, das er mit seiner Frau führt, stattet neben Restaurants auch private Hochzeiten und Veranstaltungen aus. Statt 1000 Hochzeiten seien es 2020 aber gerade mal fünf gewesen, sagt Reichel. Er habe 70 bis 80 Prozent Ausfall. Die Krise sei "existenzbedrohend". Antje Schroeder

Stammkunden bleiben treu

Tütenservice und Kontakt über das Schaufenster: Die Beelitzer Einzelhändler können nur gelegentlich etwas Ware verkaufen

Ohne Stammkunden könnten viele wohl kaum überleben: Die Einzelhändler sind seit Mitte Dezember ebenfalls voll im Lockdown, können nur gelegentlich eine Bestellung ausliefern. "Den Januar können wir noch einigermaßen überbrücken, dann wird es schwierig", sagt Kornelia Hölzel vom Jeans Pub in der Mühlenstraße in Beelitz. Mit ihrer Kollegin Bärbel Wardin stellt sie gelegentlich Outfits zusammen und verschickt Videos an die Kundinnen und Kunden. Sie haben den Internetauftritt aktualisiert und machen Werbung im Schaufenster. Wer Ware bestellt, kann sie an der Ladentür abholen oder bekommt sie geliefert. Etabliert

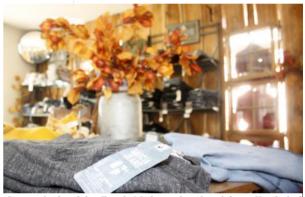
hat sich in Beelitz der Tütenservice, bei dem die Kunden eine Tüte mit bestellten Anziehsachen vor die Tür gestellt bekommen, die sie zu Hause in Ruhe probieren können. "Das ist aber nur ein Tropfen auf dem heißen Stein", sagt Hölzel. Ein großes Problem sei der nahende Frühling: Dann kommt die schon vor einem halben Jahr bestellte neue Ware. Die Regale sind aber noch voll mit Wintersachen.

Dank der Kulanz der Lieferanten konnten Hölzel und Wardin die Lieferung und Zahlung noch nach hinten verschieben, auch der Vermieter ließ mit sich reden. Staatliche Hilfe sei bislang für diesen neuerlichen Lockdown noch nicht geflossen, so Hölzel.

Auch das Modegeschäft Family Moden in der Berliner Straße stellt den Kunden ihre gewünschte Ware kontaktlos vor die Tür - notfalls in mehreren Größen, damit sie probieren können. "Wir kennen unsere Kunden und wissen oft auch, welche Größe sie haben", sagt Nicole Drewicke, die Tochter der Inhaberin Ramona Drewicke. Bisweilen packen sie auch Sachen ein, von denen sie schon ahnen, dass sie gefallen könnten. Nicole stellt Fotos im Internet ein, viele Kunden schauen sich neue Ware auch im Schaufenster an. Die Älteren würden dann oft durchrufen, sagt Nicole Drewicke. Insgesamt verlaufe das Geschäft aber schleppend, vielleicht ein bis zwei Kunden melden sich am Tag. Staatliche Überbrückungshilfen sind beantragt, die Angestellte in Kurzarbeit. Auch hier drückt die Winterware, zumal Ramona Drewicke kaum Kapazität zum Lagern hat. Sie überlegt aber schon, etwas anzumieten.

Das erst im Mai eröffnete Vintage Läd-

chen in der Poststraße fing gerade erst an, gut zu laufen, schon kam der nächste Lockdown. "Wir sind ja eigentlich erst im Aufbau", sagt Jeanette Behnke, deren Mann den Laden betreibt. Gelegentlich holen Kunden bestellte Ware an der Ladentür ab - damit könnte man vielleicht die Miete zusammenbekommen, mehr nicht. "Wenn der Lockdown länger dauert, sieht es schlecht aus", sagt Behnke. "Wir lassen uns aber nicht unterkriegen." Behnke und ihr Mann verschicken die Ware auch bundesweit - einen Onlineshop haben sie aber bislang nicht eröffnet. Sie hätten auch gar nicht die Lagermöglichkeiten, sagt Behnke.



Derzeit darf auch bei Family Moden in der Altstadt keine Kundschaft in den Laden. Aber das Team liefert auch frei Haus. Foto: Lähns

Für den Handarbeitsladen "Wollmäuse" kam der Lockdown gerade zur Hochsaison - jetzt im Winter holen so manche ihr Strick- oder Nähzeug heraus. Kunden können zwar theoretisch telefonisch oder über das Internet bestellen und die Ware an der Ladentür abholen. Das bringe aber wenig, sagt Inhaberin Madlen Mennecke, die den Laden mit ihrem Bruder Christian führt. "Das deckt wahrscheinlich nicht mal die Kosten für den Strom." Für Handarbeiten sei es wichtig, Garn und Stoff gesehen und angefasst zu haben. Zugleich ärgert sich Mennecke, dass Discounter immer noch Dinge verkaufen dürfen, die nichts mit Lebensmitteln zu tun haben - beispielsweise Stricknadeln oder Garne. Bei ihr dürften Kunden, die Pakete abholen, dabei noch nicht mal ein Knäuel Wolle einkaufen. Madlen Mennecke macht sich konkret Sorgen um ihren Lebensunterhalt. Hartz IV bekommt sie nicht, weil sie ja in den letzten Monaten verdient hat. Mennecke hat sich schon selbst an die Nähmaschine gesetzt, verkauft Loops und Mützen über das Internet. Immerhin konnte sie im letzten Jahr die Einbußen aus dem Lockdown teilweise wieder herausholen, weil viele Beelitzer selbst Mund-Nase-Masken genäht haben und dafür Material brauchten. **Antje Schroeder**

Impfstart in Beelitz

Im Januar wurde ein Teil der Bewohner des Seniorenzentrums geimpft. Die RECURA-Kliniken haben ihr Personal ebenfalls immunisiert. Beelitzer müssen vorerst nach Potsdam fahren

Mit einiger Verzögerung haben Mitte Januar in Beelitz Impfungen gegen das Coronavirus Sars-CoV 2 begonnen - und das auch vorerst nur für einen kleinen Teil der Beelitzer. Am 15.1. wurden ab 9:30 Uhr 31 stationäre Bewohner des Seniorenzentrums "Negendanksland" in der Nürnbergstraße geimpft. Auch die 93-jährige Hildegard Meyer bekam ihre erste Spritze mit dem Impfstoff von Biontech. Die

Injektion muss nach drei Wochen wiederholt werden, um Immunität zu erreichen. Außerdem wurden Pflegerinnen und Pfleger und sonstige Angestellte geimpft. "Die Stimmung ist klasse, es läuft wie am Schnürchen", sagte der Leiter der Einrichtung, Pfarrer Markus Kolbe. "Wir sind froh, dass es geklappt hat und wir es geschafft haben, bis dahin corona-frei zu bleiben."

Auch die Recura-Kliniken in Beelitz-Heilstätten haben in dieser Woche angefangen, ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu immunisieren. Diese Woche würden 500 Angestellte geimpft, in der kommenden Woche gehe es weiter, sagte der Pressesprecher der Recura, Thomas Lehmann. 80 Prozent der Mitarbeiter würden bei der Impfung erreicht. Im Seniorenzentrum gab es allerdings Abstriche: Nur ein Teil der Bewohner erhielt Zugang zur Impfung. Die 40 Senioren im betreuten Wohnen und die 30 Gäste der teilstationären Pflege hätten nicht mitgeimpft werden können, bedauerte Kolbe. Grund sei neben der Knappheit des Impfstoffes möglicherweise auch ein Personalmangel - es komme nur ein Arzt des Deutschen Roten Kreu-



zes, der vermutlich ohnehin schon acht bis neun Stunden brauchen werde. Die übrigen Senioren müssten dann ins Impfzentrum nach Potsdam fahren, wenn sich nicht noch eine andere Lösung finde.

Generell sind offenbar noch sehr wenige ältere Beelitzer in den Genuss einer Impfung bekommen. Ihr sei bisher niemand bekannt, sagte Johanna Ranneberg, die Vorsitzende des Seniorenbeirats der Stadt Beelitz. Sie fände es "unerhört", dass nicht gleich alle Bewohner des Seniorenzentrums geimpft würden. Viele dieser Leute könnten auch nicht einfach mit dem Bus nach Potsdam fahren.

Der Impfstart in Brandenburg ist insgesamt schleppend verlaufen. Das war auch mit ein Grund dafür, dass im Beelitzer Seniorenzentrum erst Mitte Januar - drei Wochen nach der Zulassung des Impfstoffes - mit der Immunisierung begonnen werden konnte. Erst seien die Bewohner der stark von Corona betroffenen Heime im Süden Brandenburgs geimpft worden, so Kolbe.

Ältere Menschen, die noch in den eigenen vier Wänden wohnen, müssen ohne-

hin ins Impfzentrum - sofern sie überhaupt bei der Hotline durchkommen und einen Termin ergattern können. Gesundheitsministerin Ursula Nonnemacher hat jetzt aber angekündigt. die Zahl der bisher geplanten elf Impfzentren auf 18 zu erhöhen, um Bürgern in den ländlichen Räumen einen leichteren Zugang zu verschaffen. Bis Anfang Februar sollen unter anderem Impfzentren in Brandenburg/Havel und Lu-

ckenwalde eröffnet werden.

Die im Versorgungscluster Corona zusammengeschlossenen 18 Krankenhäuser - darunter die Recura-Kliniken Beelitz-Heilstätten - seien mit dem Land im Gespräch, ob und wie bei der Corona-Impfung unterstützt werden könne, sagte Lehmann. Innerhalb der Klinikgebäude sei eine Impfung der Anwohner wegen der sehr strengen Hygienevorgaben allerdings nicht möglich. Gäste können derzeit die Kliniken nicht betreten.

Von den stationären Bewohnern im Beelitzer Seniorenzentrum ließen sich bis auf einen alle impfen. Größer ist die Zurückhaltung bei den Pflegerinnen und Pflegern, wo sich von 30 nur 26 eine Spritze mit dem Impfstoff verpassen ließen. Das sei aber ein guter Schnitt um Vergleich zu anderen Einrichtungen, betonte Kolbe. Eine Impfpflicht gebe es in der Einrichtung nicht.

Generell sind die Brandenburger bislang skeptisch. Ende Dezember wollten nach einer Umfrage der Märkischen Allgemeinen 40 Prozent der Brandenburger noch abwarten, 16 Prozent lehnten eine Impfung gegen das Corona-Virus generell ab.

Antje Schroeder

ev. kirchengemeinde st. marien / st. nikolai

In Orientierung an die aktuelle gesetzliche Vorgabe (4. SARS-Cov-2-Eindäm.Verord.) und im Bemühen, eine weitere Ausbreitung der Viruspandemie zu verhindern, ergibt sich für unsere Kirchengemeinde in Beelitz:

 Das Evangelium, die gute und frohmachende Botschaft Gottes mahnt uns zum »WIR«, zum Verlassen des Blicks allein auf die eigenen Interessen; auch stufen wir den Schutz des Lebens höher ein, als unser Recht auf Religionsfreiheit.

- Die hohen Infektionszahlen verpflichten uns zu einem solidarischen Verhalten mit all denen, die gegenwärtig in unserer Gesellschaft flächendeckenden teilweise schmerzhaft verzichten müssen. Wir können nicht davon ausgehen, dass trotz akribischer Einhaltung der Hygienekonzeption der EKBO die Zusammenkunft der Gemeindeglieder zum Gottesdienst außerhalb der sonst gegenwärtig in der Gesellschaft bestehenden Gefährdungen erfolgen wird.
- Wir werden unglaubwürdig, wenn wir fröhlich in dieser Situation zum Gottesdienst einladen und unseren persönlichen Wunsch höher setzen als die fürsorgende Frage: Ist unsere Einla-

dung für alle unbedenklich annehmbar, welche Gefahr geht von unserem Zusammenkommen aus, blieb jemand aus Angst lieber fern?

Darum haben wir uns entschieden, für die Dauer des Lockdown und der diesbezüglich bestehenden gesetzlichen Vorgaben, auf alle gottesdienstlichen Zusammenkünfte zu verzichten.

Wir bitten alle Gemeindeglieder und Gottesdienstgäste unserer Kirchengemeinde um Verständnis und Einsicht für die auch uns schwer gefallene Entscheidung.

Bitte seien Sie alle ermutigt, die umfänglichen Angeboten von Gottesdiensten im Rundfunk /Radio /

Wer braucht Hilfe, wer möchte helfen?

Der Verein "Beelitz hilft e.V." erweitert seine Tätigkeiten vor dem Hintergrund des Lockdowns

Die meisten Beelitzer werden die Geschichte der Entstehung des *Beelitz hilft e.V.* aus Schäpe kennen, die eindrucksvoll gezeigt hat, dass schwierige Situationen auch wundervolle Dinge entstehen lassen können.

Als während der Flüchtlingskrise im August 2015 plötzlich 80 syrische junge Männer in die Unterkunft der Erntehelfer eines Spargelbauern in Schäpe einquartiert wurden, stand das kleine 150-Einwohnerdorf vor einer großen Herausforderung. Denn nicht nur, dass sich die jungen Männer noch überhaupt nicht in Schäpe oder Beelitz auskannten und

kein Wort Deutsch sprachen, es war Wochenende und das bedeutete, dass keine Busse fuhren und es ohne Auto keine Einkaufsmöglichkeiten gab. An Vieles war vom Land Brandenburg und dem Kreis Potsdam-Mittelmark gedacht worden, doch daran, dass die leeren Kühlschränke nicht gefüllt werden konnten, nicht.

Also haben sich engagierte Schäper kurzerhand bei einem Kennenlern-

Frühstück mit den syrischen Gästen auf dem Spargelhof getroffen, zu dem der Spargelbauer eingeladen hatte. Dieser Einladung kamen – zunächst zaghaft – immer mehr Syrer und Schäper nach. Hier konnten nicht nur erste Kontakte geknüpft wurden, es wurden auch spontan Fahrräder organisiert, um den Syrern das Leben zu erleichtern. Als dann noch eine WhatsApp Gruppe gegründet wurde, über die unter anderem Unterstützung bei Arztbesuchen, Deutschunterricht und Behördengängen organisiert werden konnten, war aus der spontanen Nachbarschaftshilfe "Schäpe hilft!" eine

Mission geworden, aus dem später der Verein Beelitz hilft e.V. hervorging. Auch heute hilft der Verein weiterhin Menschen mit Migrationshintergrund, die nach Beelitz kommen und hat sich inzwischen mit anderen Vereinen und Einrichtungen in der Region vernetzt, wodurch weitere gegenseitige Unterstützungsaktionen und andauernde Kooperati-

onen entstanden sind. Zum Beispiel unterstützt der Verein das Jungenwohnhaus in Beelitz-Heilstätten und ermöglichte so die beiden letzten Ferienfahrten der Minderjährigen. Auch auf Bundes-



Schon mehrmals hat der Verein Kindern in der Wohneinrichtung in Heilstätten Urlaube ermöglicht. Foto: Soziale Arbeit Mittelmark

ebene wurde das Engagement von Beelitz hilft e.V. wahrgenommen und bei dem "Machen! 2020" Ideenwettbewerb in der Kategorie "Lebensqualität stiften und Zusammenhalt vor Ort stärken" mit einem Preisgeld von 5.000,- EURO hoporiert

Das gerade vergangene Jahr 2020, das zu großen Teilen von Corona bestimmt war, hat nun aber neue Herausforderungen offenbart: Denn einige Bürger – und es sind meist die, die auch ohne Corona schon vermehrt mit alltäglichen Schwierigkeiten zu kämpfen haben – haben die Lockdowns und die damit verbundenen

Isolationen besonders stark zu spüren bekommen. Aus diesem Grund möchten die Vereinsvorsitzenden Michael Holstein und Doreen Stuwe die Tätigkeiten des Vereins erweitern. Es soll auch älteren, alleinstehenden, hilfsbedürftigen

und kranken Menschen geholfen werden. Ob es darum geht Einkäufe zu erledigen oder einen Arzttermin wahrnehmen zu kön-

nen, eine Gardinenstange anzubringen, eine Waschmaschine anzuschließen oder eine neue Lampe zu bestellen... manchmal weiß man einfach nicht, wen man um Hilfe bitten könnte, obwohl es sicherlich viele Menschen gäbe, die eine schnelle und unkomplizierte Lösung wüssten.

Der Beelitz hilft e.V. möchte hier gerne als Vermittler fungieren, um denen Unterstützung zuteilwerden zu lassen, die sie benötigen und Hilfswilligen die Möglichkeit zu geben, sich einzubringen und ihren Mitmenschen gegenüber solidarisch zu zeigen. Damit können die (Alltags-)Probleme, die besonders Corona hervorgerufen hat, angegangen und der Zusammenhalt in der Stadt noch weiter gestärkt werden.

Dieser Artikel soll nicht nur eine Übersicht der Tätigkeiten des Beelitz hilft e.V. geben, sondern gleichzeitig ein Angebot an alle Beelitzer sein, den Verein zu nutzen! Wenn Sie Hilfe im Alltag benötigen oder gerne Ihren Mitmenschen helfen und sich ehrenamtlich engagieren möchten (Sie müssen dafür kein Mitglied sein), melden Sie sich unter der Festnetznummer 033204 638920 (bitte hinterlassen Sie eine Nachricht unter Angabe Ihres Namens und Ihrer Nummer auf dem Anrufbeantworter, wenn Sie niemanden direkt erreichen) oder per Mail an info@beelitzhilft.de! Marie Fechner, Koordinatorin für kommunale Entwicklungspolitik

Fernsehen /Internet zu nutzen.

Auch bitten wir sie um die Wiederentdeckung der christlichen Hausandacht. Singen sie gemeinsam mit ihren Lieben oder allein zu Hause die Choräle aus unserem Gesangbuch, lesen Sie das Evangelium zum jeweiligen Sonntag, sprechen sie mit ihren Lieben gemeinsam das Vaterunser.

Ihnen allen Gottes Segen, bleiben Sie gut behütet, im Namen des GKR, Ihr Pfarrer Olaf Prelwitz Beelitz, Epiphanias 2021

kreuz-kirchengemeinde bliesendorf

Auch wenn wir auf Abstand gehen – verlieren wir uns nicht aus dem Blick! Mit der Jahreslosung des Jahres 2021 Jesus Christus spricht: Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist! Lukas 6,36 grüßen wir sie ganz herzlich zum neuen Jahr. Wir wünschen Ihnen Gottes Segen und stehen ihnen weiterhin mit unseren Angeboten zur Verfügung. Diese Angebote finden Sie auf unsere Homepage oder bekommen Sie per Newsletter als Mail.

Kinderkirche: Termine und Informationen bei Frau Döring erfragen, Tel.: 033206/218559

Junge Gemeinde: Gemeinsam reden, spielen, diskutieren wir und haben eine

Menge Spaß. Die Treffen finden digital statt. Kontakt: Frau Simone Lippmann-Marsch, Tel.: 0177/7785412.

Papier sparen – Gemeindebrief online Bitte teilen Sie uns mit, wenn Sie in Zukunft unseren Gemeindebrief online lesen wollen oder sich für unseren Newsletter interessieren. Schicken Sie uns eine Mail an: pfarramt.bliesendorf@ekmb.de

Unsere Kirche im Überblick

Ev. Pfarramt Bliesendorf Bliesendorfer Dorf Str. 18, 14542 Werder/Havel

Pfarrer Dr. Andreas Uecker, Tel.: 03327/ 4 27 00 und 0170-1 61 65 11

Neujahrswünsche

Liebe Beelitzerinnen und Beelitzer, das neue Jahr hat zwar begonnen, wie das alte aufgehört hat – mit wenig Schnee und mit Coronaeinschränkungen.

Aber gerade deshalb wünschen wir Ihnen für das neue Jahr alles erdenklich Gute und viel Kraft für die vor uns und Ihnen liegenden Aufgaben. Wie immer werden Erfolge und Misserfolgen miteinander einhergehen. Und wir bemühen uns als Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung nachzufragen, wenn die Sachinhalte nicht transparent genug vorgestellt werden. Und so werden wir auch Fragen zum nächsten Haushalt haben und stellen. In diesen Zeiten sollten wir keinen Doppelhaushalt aufstellen, denn niemand weiß, welche Überraschungen es im Jahr 2021 geben wird. Wir können nur hoffen, dass die Vorbereitungen für eine zukunftsfähige Landesgartenschau weiter gedeihen.

Unser Beitrag können grüne und zukunftsweisende Ideen für die Entwicklung der Stadt sein, die auch von der Verwaltung und den anderen Fraktionen aufgegriffen werden. So wie es mit der Beelitzer neuen Mitte (ehemaliges BeKina Gelände) geschieht. Als wir anregten, dieses Gelände dem hochwertigen und sozialen Wohnungsbau zu widmen, versandete der Gedanke. Jetzt scheinen die Weichen dahingehend gestellt. Wir empfehlen, in diesem Bereich auch alternative Wohnformen anzusiedeln – wie es der Holzmichel in Michendorf oder das Uferwerk in Werder vormachen.

Alternatives genossenschaftliches Wohnen in selbst entwickelten und gestalteten Räumen für alle Generationen. Eine Idee, die aufgegriffen werden sollte. Denn so viele Vierseithöfen haben wir in der Altstadt nicht, um die Generationen zusammenzubringen. Wir empfehlen und wollen einen Wettbewerb entwickeln, der uns mit Neubauten in Beelitz in die Zukunft führt.

Wir beginnen das neue Jahr mit Arbeit und wünschen Ihnen Gesundheit und weiterhin die Zeit, die politischen Gremien in der Stadt zu begleiten. Meine Fraktion geht gestärkt ins neue Jahr, und wir werden immer Ansprechpartner für Sie sein. Gerne nehmen wir Ihre Kritiken, Anregungen und Gedanken auf. Denn schließlich lebt der politische Diskurs von unterschiedlichen Meinungen und Ansichten, die ausgetauscht werden und woraus sich der bestmögliche Lösungsweg entwickeln kann. Und so manche Ungereimtheit kann durch Nachfragen und Nachforschen entschärft werden, bevor eine Blase entsteht. So geschehen beim Aufreger des letzten Monats, der im Sande verläuft und sich jetzt für meine Fraktion in einem ganz anderen Licht darstellt. In diesem Sinne, ein gutes gesundes neues Jahr für Sie und ihre Familie und uns alle - Ihre Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen /FDP.

Dr. Elke Seidel (Fraktionsv.), Jens Albrecht, Irene Krause, Hartwig Frankenhäuser pixabay – Vielfalt statt Einfalt Beelitz, 4.1.2021

Im Leben wie im Tanz: Alles eine Frage der Balance

Was können wir aus der Krise lernen? Ein paar gute Vorsätze für das neue Jahr und danach

Nicht genug dass man an den Feiertagen zu viel isst, nun sind auch noch alle Sportvereine, Tanzschulen und Fitnessstudios geschlossen. Da kann man sich die guten Vorsätze für das neue Jahr doch auch gleich schenken, oder.. ? Mitnichten!

Der neue gute Vorsatz sollte in diesem Jahr heißen: ich raffe mich auf und schaffe mir alle Umstände so, dass ich online mit der Welt in Sichtkontakt bleibe. Auch nach der Aufhebung der Pandemie-Beschränkungen wird das Zoomen ein Bestandteil des täglichen Lebens bleiben. Wenn man erst einmal anfängt, sich mit der Materie vertraut zu machen, ist es eigentlich einfach. Vielleicht erinnert sich der Eine oder Andere noch an Zeiten, wo sogar ein Email schicken etwas Besonderes war! Erinnert Ihr Euch an die Reklame mit Boris Becker: "Was, ich bin schon drin!"?

Nicht alles an der Pandemie ist schlecht. Wir stellen fest, Zoomen ist einfach, Gespräche und Meetings sind ein guter Ersatz für das übliche Zusammensein. Vielleicht sind alte Kontakte, die eingeschlafen waren, wieder aktiviert worden. In unserer Familie treffen wir uns jetzt wieder regelmäßig mit einem Verwandten, der in Bogota wohnt. Viele alte Kontakte mit Freunden und Familie, die weit entfernt wohnen, sind ein herzerwärmender Trost. Die Umwelt hat sich etwas erholt, weil der Tourismus weg-



fiel. Im Home-Office bleibt ohne Fahrzeiten mehr Zeit für die Familie.

Nun kommt es auf uns an, ob wir aus dieser Zeit etwas lernen oder einfach nur zu dem alten Status Ouo zurückwollen. Muss man wirklich mehrmals im Jahr verreisen, konsumieren und wegschmeißen, täglich Fleisch und/oder Fertiggerichte essen? Hat uns die Pandemie nicht gezeigt, was zählt? Es ist nicht einfach, Gewohnheiten aufzugeben. Aber wenn aus dieser Zeit ein Hinsehen auf das, was wir tun, übrigbleibt, dann ist nicht alles schlecht. Wir tun den Tieren und der Natur Unrecht, was uns krank und nicht glücklicher macht. Schweinehochhäuser, Glyphosat und Pestizide, Hühner und Schweine in winzigen Käfigen, um noch mehr noch billiger zu kaufen oder mehr zu verdienen - brauchen wir das wirklich? Im Leben wie im Tanz ist alles eine Frage der Balance.

Normalerweise ist unsere Tanzakademie in den Weihnachtsferien geschlossen. In diesem Jahr haben wir gedacht, dass ohne die Besuche und Reisen viele etwas einsam sind und eine Abwechslung gebrauchen können. Daher haben wir auch in den Ferien 10 Onlinekurse angeboten. Wie man auf dem Foto sieht, hatten alle Familienmitglieder ihren Spaß dabei!! Der meist besuchteste Kurs war eine Yogaklasse am 24.12. um 9 Uhr morgens!! Noch einmal tief atmen, bevor es losgeht.... Auch ein TanzFITness Kurs am Sonntagmorgen um 10 Uhr hatte seine Fans, die mutig dem Kartoffelsalat-Stollen-Couch-Stupor entgegentraten!

Ich wünsche mir für 2021 viel Liebe und Freundlichkeit. Jeder kann damit beginnen, sich selber zu lieben und gut zu behandeln. Wenn man sich wohl fühlt, kommt die Freundlichkeit von ganz alleine! Tanze, beweg Dich im Körper, Geist und Seele! Um Neu-Interessenten den ersten Schritt zu erleichtern, bieten wir eine Special Flatrate für einen Monat für so viele Kurse, wie Ihr wollt. Wir haben in Beelitz vieles, wofür wir dankbar sein können: Nähe zu Feld und Wald, die schönen LaGa Flächen, denen man die künftige Pracht schon ansieht, wunderbare Weihnachtsbeleuchtung und Bepflanzung der Stadt - lasst es uns genießen!

B. Cifuentes, Beelitz

Generationswechsel bei Schachtschneider

Der 29-jährige Renzo Schachtschneider ist jetzt Geschäftsführer des renommierten, 1954 gegründeten Beelitzer Familienbetriebes mit seinen vier Standorten

Ein besonderer Jahreswechsel für Renzo Schachtschneider. Der 29-jährige Wirtschaftsfachwirt übernimmt nun in der dritten Generation das Familienunternehmen Schachtschneider Automobile. Gegründet wurde die damalige Reparaturwerkstatt für Landmaschinen 1954 von Heinz Schachtschneider in Beelitz. Sein Sohn Klaus-Peter Schachtschneider hat die Firma schließlich 1981 übernommen und nach und nach ein solides. wachsendes Automobilunternehmen mit Service für die Marken Lada und Wartburg aufgebaut. Nach der deutschen Wiedervereinigung wurde schließlich der erste Händlervertrag mit der Marke Opel geschlossen. Ab 2003 folgten dann auch Marken wie Chevrolet, Skoda, Volvo und ganz neu Polestar. Das war

ein deutlicher Beitrag Erweiterung Klaus-Unternehmens. Peter Schachtschneider hat das Filialnetz auf vier Standorte ausgebaut. Neben der Zentrale in Beelitz, sind noch Autohäuser in Potsdam. Glindow und Ketzin entstanden. "Ein neuer Standort ist immer mit Risiko verbunden, doch wir wollten mit unserem Service noch mehr Menschen erreichen." sagt

Klaus-Peter Schachtschneider. Nun übernimmt sein jüngster Sohn die Firma. "Für mich ist es eine große Herausforderung, auch die Erreichung eines großen Zieles, auf das ich hingearbeitet habe. Seit meinem fünfzehnten Lebensjahr bin ich im Unternehmen tätig. Ich habe mit Praktika angefangen, ein Duales Studium erfolgreich absolviert, war als Filialleiter in Potsdam tätig, sowie verantwortlicher Verlaufsleiter für

Standorte." so Renzo Schachtschneider. Nach über 40 Jahren übergibt Klaus-

Peter Schachtschneider nun die Firma. "Ich freue mich, dass Renzo jetzt die dritte Generation einläutet. Es macht mich stolz." sagt er. "Es ist ein großer Ansporn für über 100 Mitarbeiter verantwortlich zu sein. Aber mein Vater hat mir viel beigebracht." erzählt Renzo Schachtschneider. Die Voraussetzungen bei der Übernahme hatte sich Renzo Schachtschneider aller-



Zwei Generationen, ein Unternehmen: Hans-Peter (l.) und Renzo Schachtschneider. Foto: Hagen Immel

dings anders vorgestellt. Die Pandemie hat auch das Unternehmen Schachtschneider sehr getroffen. Die Verkaufsräume mussten geschlossen werden und Mitarbeiter mussten in Kurzarbeit gehen. "Wir mussten niemanden wegen der Pandemie entlassen." sagt Klaus-Peter Schachtschneider dennoch mit etwas stolz. Nun übernimmt also Renzo Schachtschneider mitten im zweiten Lockdown. Doch er ist optimistisch. Er möchte das Unternehmen weiter ausbauen und sieht noch viel Potenzial. Schachtschneider Automobile ist nun seit 67 Jahren ein Familienunternehmen, die dritte Generation hat übernommen und wird den Boden für die vierte Gene-Fabian Beck ration bereiten.

Es ist ein großer
Ansporn, für über hundert Mitarbeiter verantwortlich zu sein. Aber mein Vater hat mir viel beigebracht."

Renzo Schachtschneider neuer Geschäftsführer

Ansporn für die Zauchejungs

Seit Dezember ziert ein Graffiti eine Wand am Sportplatz. Die soll bald erweitert werden

Im Moment herrscht auf dem Buchholzer Sportplatz – so wie überall – Ruhe: Aufgrund des Winterwetters, aber vor allem wegen der Corona-Eindämmung kann und darf dieser Tage kein Sport getrieben werden. Doch ein "Zauche-Junge" ist trotzdem zu sehen, wie er zum Anstoß anläuft, und zwar auf einer Graffiti-Wand, die jetzt für die Freizeitsportler gestaltet worden ist.

"Es war schon lange geplant gewesen, dass der Gemeinnützige Dorfverein

Buchholz / Zauche gemeinsam mit der Stiftung JOB ein Graffiti auf dem Sportplatz gestaltet", berichtet Ortsvorsteher Torsten Boecke, der auch im Vorstand des Dorfvereins sitzt. "Es sollten auch die Jugendlichen aus dem Ort mitwirken. Doch nun hat uns die Pandemie einen Strich durch die Rechnung gemacht." Kurzerhand wurde umgeplant und schon mal ein erstes Motiv auf der Wand verewigt, und zwar durch den Künstler Gunnar Seiffert, der in Zusammenarbeit mit Lukas König von der Stiftung JOB mit geübter Hand einen der "Zauchejungs" nebst Schriftzug und dem Buchholzer Ortswappen gezaubert hat. Das Bild soll in Zukunft nicht nur den Sportsgeist der Buchholzer Freizeitkicker wecken, sondern auch als Vorlage und Anregung für ein weiteres Graf-

den Sportsgeist der Buchholzer Freizeitkicker wecken, sondern auch als Vorlage und Anregung für ein weiteres Graf
Bahnhofs

fiti dienen, das dann sobald wie möglich mit den Kindern und Jugendlichen aus dem Ort erstellt wird.

Die Stiftung JOB ist freier Träger der Jugendarbeit und betreut unter anderem das Beelitzer Familienzentrum und die Clubs in Beelitz und Fichtenwalde. Auch in Buchholz soll es in Zukunft ein regelmäßiges Angebot für den Nachwuchs geben, und zwar im neuen Dorfgemeinschaftshaus, das zurzeit in der Bahnhofstraße errichtet wird. Die Stif-

tung ist einer der Kooperationspartner, mit denen der Ortsbeirat bereits eine Vor-Vereinbarung geschlossen hat, und wird hier künftig mindestens einmal pro Woche "mobile Jugendarbeit" anbieten und mit den Kindern und Jugendlichen ins Gespräch kommen, Freizeitangebote schaffen und Projekte starten. Red.



Eine neue Mitte für die Kernstadt

Nach dem Aus des Industriestandortes der Firma Struik in der Clara-Zetkin-Straße entwickelt nun die Beelitzer Unternehmensgruppe SCHIELICKE BAU das Areal zum Wohngebiet

Es waren lange und schwierige Verhandlungen gewesen und bisweilen deutete vieles darauf hin, dass eine Treuhandfonds-Gesellschaft eines der bedeutsamsten Grundstücke in der Beelitzer Kernstadt ergattert. Was dann aus dem bisherigen Struik-Gelände zwischen Clara-Zetktin- und Virchow-Straße geworden wäre - es hätte viel Ungewissheit mitgeschwungen. Unterstützung aus dem Rathaus und der bisherigen Standortleitung ist es nun aber gelungen, dass ein Beelitzer Unternehmen den Zuschlag erhalten hat: Die Unternehmensgruppe Schielicke BAU hat das gut 2,7 Hektar große Areal erworben und will es nun zum Wohngebiet entwickeln.

"Ich bin sehr erleichtert, dass die Verantwortung für das Gelände in Beelitz bleibt. Mit der Firma SCHIELICKE wird das Areal nicht zur Brache, sondern - auch im Interesse der Stadt - entwickelt", erklärte Bürgermeister Bernhard Knuth im Dezember im Hauptausschuss. Gemeinsam werde man ein Konzept erarbeiten, dass der politische Raum mittragen und der Bauherr zugleich umsetzen kann. "Als Beelitzer

Traditionsunternehmen liegt uns die nachhaltige und attraktive Entwicklung unserer schönen Stadt sehr am Herzen und wir sind überzeugt, dass wir genau an diesem Standort einen großen Beitrag dazu leisten können", so der Geschäftsführer der SCHIELICKE BAU Hoch-,

Tief- und Ingenieurbau GmbH, Benjamin Schielicke.

Ende 2019 waren am Beelitzer Standort der einstigen Firma Struik-Foods die letzten Konservendosen vom Band gelaufen. Nachdem der international tätige Familienbetrieb, für den seit 2005 erfolgreich in Beelitz gearbeitet wurde, an ein anderes niederländisches Unterneh-

men verkauft worden war, kam die Schließung "aus wirtschaftlichen Gründen". Schon als diese absehbar wurde, hatten sich die langjährige Geschäftsführerin des Standortes Karin Höpfner und Bürgermeister Bernhard Knuth dafür eingesetzt, dass eine für Beelitz gute Lösung gefunden wird. Wobei allerdings auch schnell klar wurde, dass niemand anderes die Anlagen weiterbetreiben und hier Dosengerichte produzieren wird, da der Markt als gesättigt gilt. Entsprechend groß ist die Freude über den nun gefundenen gemeinsamen Weg:

"Für Beelitz liegt in dem Vorhaben ein enormes Potenzial, einerseits dringend benötigten Wohnraum zu schaffen und andererseits auch klare Strukturen inmitten der Kernstadt zu erhalten", so der Bürgermeister.

Erste Ideen, welche nun im Hauptausschuss bereits vorgestellt wurden, zeigen ein in sich geschlossenes Wohngebiet

mit mehreren modernen Mehrfamilienhäusern entlang einer Stichstraße und inmitten von viel Grün, dass sich gut in die Mitte zwischen dem Platanenquartier auf der einen und der Beelitzer Altstadt auf der anderen Seite einfügt und eine Brücke zwischen ihnen schlägt.

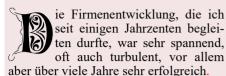
Als Beelitzer Traditionsunternehmen liegt uns die nachhaltige und attraktive Entwicklung unserer Stadt am

> Benjamin Schielicke, Geschäftsführer

Herzen."

Ein Abschied, der auch optimistisch stimmt

Mit der Schließung der Beelitzer Konservenfabrik endet eine knapp 70-jährige Betriebsgeschichte, an der viele Menschen aus der Stadt mitgeschrieben haben. Ein Dank



Begonnen hat die Firmengeschichte mit der Gründung des VEB Havelland im Jahr 1956, dann erfolgte die Eingliederung unseres Betriebes in das Kombinat der Obst- und Gemüseverarbeitung der DDR. Später entstand der Betrieb BEKINA und nach mehreren Privatisierungen (der Besitzer wechselte viermal!) übernahm die Struik GmbH den Betrieb. Während wir in der DDR Babynahrung produziert haben, begann mit der Privatisierung nach 1990 die Produktion von Suppen und Eintöpfen.

Im Konzernverbund der Firma Struik waren wir ein kleines Unternehmen, das ausschließlich für den deutschen und niederländischen Markt produziert hat. Nachdem der Anteilseigner Herr Struik im Jahr 2017 sein Firmenkonstrukt an ein Unternehmen aus den Niederlanden verkauft hatte, begann man mit dem Abbau von Produktionsstandorten in Belgien und in Deutschland.



Die neue Konzernführung musste Maßnahmen ergreifen, um das Unternehmen effizient aufzustellen und die internationale Wettbewerbsfähigkeit zu sichern. Dabei haben wir hier in Beelitz aktiv mitgewirkt, um die Ergebnisse des Konzerns zu stabilisieren und weiter zu verbessern. Trotz positiver Betriebsergebnisse hier am Standort Beelitz konnten wir die Schließung unseres Betriebes, die im März 2019 endgültig verkündet wurde, nicht verhindern. Für uns alle keine befriedigende Situation, denn nun begann wieder einmal die Suche nach einem neuen Investor. Das brauchte viel Zeit, Geduld und Hartnäckigkeit.

Im Ergebnis der Verhandlungen, die wir in enger Absprache mit der Stadt Beelitz geführt haben, bekam eine seit 1905 bestehende Beelitzer Firma den Zuschlag, die Unternehmensgruppe SCHIELICKE BAU. Insgesamt eine sehr gute Entscheidung, allerdings be-



Über viele Jahre wurde bei Struik erfolgreich produziert., was auch auf politischer Ebene mit Wohlwollen gesehen wurde. Karin Höpfner 2014 bei einem Betriebsrundgang mit Landrat Wolfgang Blasig (l.),
Ministerpräsident Dietmar Woidke (2.vl.) und Bürgermeister Bernhard Knuth (r). Fotos: Lähns

deutet sie das endgültige Aus für einen Industriebetrieb an diesem Standort. Aber mit dem Zuschlag für die Unternehmensgruppe SCHIELICKE BAU ist nun die Sicherheit gegeben, dass auf dem Areal für Beelitz und für alle Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt etwas Schönes und Bleibendes entsteht. Geplant ist ein Wohnquartier der Zukunft. Sein Können in der Projektentwicklung bis zur schlüsselfertigen Bebauung hat das Unternehmen bereits an vielen Standorten unter Beweis gestellt. Wir bedanken uns bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die uns bis zuletzt mit ihrer Arbeitskraft zur Seite standen. Sie waren immer einsatzbereit. Danke für so viel Verbundenheit. Ohne sie hätten wir den Bestand der Firma über Jahrzehnte nicht sichern können. Wir freuen uns auch darüber, dass der



Das Unternehmen engagierte sich in vielen Bereichen wie der Sport- und Vereinsförderung, es wurde zwei Mal als familienfreundlicher Arbeitgeber ausgezeichnet, war letztendlich ein Teil der Stadt, wie sich auch beim Umzug zum Spargelfest und jedes Jahr auf der Grünen Woche in Berlin (Foto 1.) zeigte.

größte Teil der ehemaligen Mitarbeiter wieder einen neuen Arbeitsplatz gefunden hat.

Wir danken auch allen Gewerbetreibenden und Dienstleistern, die viele Jahre unsere Begleiter waren. In all den Jahren erhielten wir immer, wenn es notwendig war, Hilfe und Unterstützung durch die Verwaltung Beelitz, insbesondere durch den Bürgermeister, Herrn Bernhard Knuth. Das war eine sehr gute Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft und Politik. Dafür danken wir an dieser Stelle ausdrücklich.

Bleiben Sie alle gesund und behalten Sie die vergangenen Jahre, unseres Bestehens, in guter Erinnerung.

Eine kleine Episode zum Abschluss: Im letzten Jahr haben wir oft über die vergangene Zeit gesprochen. Dabei war immer die Frage gestellt worden: "Wer hat hier eigentlich gearbeitet?" Es waren viele Beelitzer, Oma und Opa, Mutter und Vater, Onkel und Tanten, Ehepaare sowie Geschwister und andere Verwandte. Zeitweise hatte der Betrieb mehr als 200 Mitarbeiter. Ein junger Kollege, ehemals Berliner, der bei uns als Lebensmitteltechniker ausgebildet wurde, sagte mir: "Fragt doch nicht wer hier aus Beelitz gearbeitet hat, einfacher ist doch die Frage zu stellen, welcher Beelitzer hat hier nicht gearbeitet?"

Ja so ist es wirklich, viele Einwohner hatten hier einen festen und sicheren Arbeitsplatz.

Geschäftsführung, Karin Höpfner

Trainerteam möchte sich vergrößern

Das Bildungswerk e.V. des Kreissportbundes PM bietet in Brandenburg, Lehnin, Werder, Bad Belzig und Umgebung verschiedene Sportkurse an, für diese nun weitere Trainer gesucht werden. Das Team freut sich über eine Verstärkung im Aquafitness-, Baby- und Kinderschwimm- sowie im Landtrainingsbereich. Sportinteressierte (auch ohne Lizenz) die gern vor einer Trainingsgruppe stehen und andere mit Spaß motivieren, können sich ab sofort beim Bildungswerk telefonisch unter 03382 7040220 oder unter frieske@ksb-pm.de melden.

Gymnastik -Fit im Alter

Die Lebensqualität im Alter hängt im hohen Maße mit der körperlichen und geistigen Fitness zusammen. Eng damit verbunden ist die eigene Mobilität, die möglichst lang erhalten bleiben soll. Das einfachste und effektivste Mittel dieses Ziel zu erreichen und auch im Alter eine hohe Lebensqualität zu erlangen, sind regelmäßiger Sport und Bewegung.

Das Bildungswerk bietet genau diese Bewegung in der Gruppe ab 60 Jahren unter qualifizierter Anleitung jeden Freitag um 9 Uhr in Lehnin an. Interessente können sich ab sofort für eine kostenlose Probestunde (die nach der Corona-Lockdown Lockerung stattfindet) telefonisch unter 03382 7040200 oder per Mail frieske@ksb-pm.de_anmelden.





sicher-mobil

Die nächste Veranstaltung im Rahmen der Reihe "sicher-mobil" der Deutschen Verkehrswacht in Beelitz findet am 15. Februar um 15 Uhr in der Kreisverkehrswacht, Berliner Straße 27 (Bauhof), statt. Thema: Baumaßnahmen im Kreis/Land: (Herr Schmidt) Moderator: Siegfried Matz, Kontakt: (03327) 79 238.

Weihnachtsgrüße von Beelitzer Familien

"Gemeinsam gegen Einsam" - dieser Aufruf machte landesweit auf sich aufmerksam und auch das Familienzentrum Beelitz folgte dem Motto. In Kooperation mit dem Seniorenzentrum Negendanksland planten wir, allen Bewohner:innen kleine Aufmerksamkeiten zum Jahresausklang zukommen zu lassen, da die Besuchsregeln auch hier nach wie vor stark eingeschränkt sind und ein Familienbesuch an Weihnachten nur in ganz kleinem Rahmen stattfinden konnte.

Das Besondere daran: Gestaltet und entworfen wurden die Aufmerksamkeiten von Familien aus Beelitz. Uns erreichten unglaublich schöne Überraschungen, wie selbstgemachte Weihnachtskarten, Baumschmuck, Papiersterne, gehäkelte Dekorationen und Windlichter. Wir waren überwältigt! Es freut uns noch im-



mer sehr, dass es so viele Menschen gibt, die auch in dieser herausfordernden Zeit an andere denken.

Wir danken an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich allen Beteiligten für ihre tatkräftige Unterstützung und hoffen auf ein weiteres Jahr mit so viel Herzenswärme! Sally Kuck & Janine Orzelski

Angebote im FZ Beelitz





Das Familienzentrum Beelitz wünscht allen kleinen und großen Beelitzer:innen ein gesundes neues Jahr! Wir hoffen, dass es viele neue Erlebnisse, eine Menge Freude und kleine Wunder für euch bereithält. Sally Kuck und Janine Orzelski, Koordinatorinnen vom Familienzentrum Beelitz

Nach aktuellem Stand können folgende Angebote im Familienzentrum stattfinden:

MONTAG:

 19 – 21 Uhr: Geburtsvorbereitung mit Michaela Nickel (Hebamme), Mit Anmeldung: 0172 / 1561007, in den Räumen des FZ

MITTWOCH:

 9:30 – 11 Uhr: Rückbildung mit Michaela Nickel (Hebamme), Mit Anmeldung: 0172 / 1561007, in den Räumen des FZ

DONNERSTAG

 9:30 – 11 Uhr: Rückbildung mit Nadine Bornfleth (Hebamme), Mit Anmeldung: 0176 / 84119173, in den Räumen des FZ

Familien – Sprechstunde (im Familienzentrum) Fällt euch die Decke auf den Kopf? Wir sind weiterhin für euch da! Wenn ihr etwas auf dem Herzen habt, meldet euch bei uns und wir suchen dann nach einem Termin für einen gemeinsamen Austausch. Unsere Kontaktdaten findet ihr oben!

<u>Nestgruppe</u>

Ambulantes Eltern-Kind-Angebot: Unterstützung und Beratung in belastenden Lebenssituationen durch wöchentliche Treffen bzw. Ausflüge als feste Gruppe von max. 5 Familien, sowie wöchentliche Hausbesuche pro Familie.

 Kontakt: Franziska Bosse, E-Mail: nestgruppe.beelitz@stiftung-job.de, Telefon: 0176.10074638 via WhatsApp, SMS oder Anruf

<u>Büro für</u> <u>Familienfragen</u>

- Beratungsangebot für rat- und hilfesuchende Eltern, Erziehende, Jugendliche und Kinder (Bitte Termin vereinbaren!)
- Email: familienfragen@stiftung-job.de, Telefon: 03327.572526

Beratungsstelle für Schwangerschaft und Schwangerschaftskonflikt (MEG Teltow)

Themen der Beratung können u.a. sein: Mutterschutz und Elternzeit, Kindergeld und Kinderzuschlag, Vaterschaftsanerkennung, Sorgerecht, Unterhalt, Fragen zur vorgeburtlichen Diagnostik, Fragen bei persönlichen Problemen oder Krisen, ungewollte Schwangerschaft ect.

Kontakt:

ramona.folgner@diakonissenhaus.de Telefon: 015222<mark>5</mark>43284 oder 03328427258

Alle Angebote finden nach vorheriger Anmeldung statt. Weitere aktuelle Informationen veröffentlichen wir immer auf unserer Homepage unter www.stiftung-job.de/fz-beelitz und/oder bei Facebook!

Der Sternhimmel im Februar über Beelitz

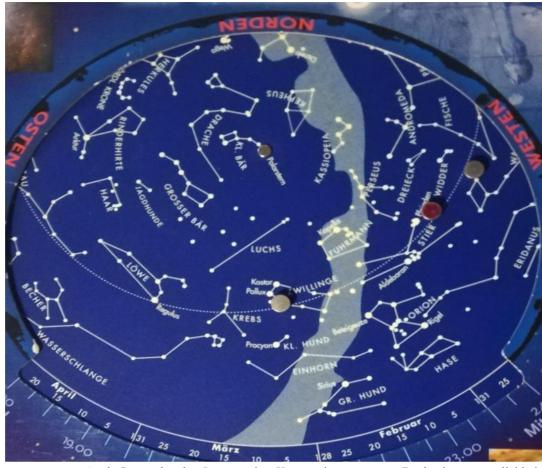
Auch wenn das Jahr 2020 schon wieder über 3 Wochen alt ist, wünschen wir, die Sternfreunde Beelitz, all unseren Lesern noch ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2021. Wir werden diese schwere Zeit alle gemeinsam überstehen und uns solidarisch verhalten.

Liebe Astrofreunde und Freunde unseres Vereines. Die bisherige Corona-Pandemie hat Vereinsveranstaltungen bisher ausgeschlossen. Auch im Februar wird das wohl vorerst so bleiben. Mögliche Änderungen werden zeitgerecht auf unserer Webseite bekanntgegeben.

Informationen zu unseren Planetn: Merkur erreicht im Februar die untere Konjunktion in Bezug auf die Stellung zur Sonne. Er trifft am 8. Februar mit der Sonne zusammen. Sein Abstand beträgt aber immer noch 4° und damit kommt es zu keinem Merkurtransit. Das geschieht erst wieder am 13. Novem-

ber 2032. Untere Konjunktion bedeutet, Merkur zieht seine Bahn, von der Erde aus gesehen, vor der Sonne vorbei. Auch wenn Merkur vor der Sonne aufgeht, bleibt für uns Merkur unsichtbar. Bevor er aus dem Morgendunst aufsteigt, ist die Sonne bereits zu hell. Die Venus bleibt im Februar für uns unsichtbar. Sie nähert sich ihrer oberen Konjunktion zur Sonne, die sie aber erst Ende März erreicht. Das heißt, sie zieht ihre Bahn von uns aus gesehen, hinter der Sonne entlang.

Unser Roter Planet, Mars, ist der Planet der ersten Nachthälfte. Zu finden ist er zu Monatsbeginn im Sternbild Widder, bevor er dann am 24. in den Stier wechselt. Damit tritt er in das Goldene Tor der Ekliptik ein. Dieses wird gebildet aus den beiden offenen Sternhaufen der Plejaden und Hyaden. Seine Helligkeit nimmt kontinuierlich ab. Die Untergänge verfrühen sich von 1:41 Uhr auf 1:21. Auch seine scheinbare Größe verringert sich zusehends. Damit sind dann auch mittels Fernrohrs kaum noch Details auf der Oberfläche des Planeten aufzulösen. Der Riese unter den Planeten, Jupiter, stand im Januar in Konjunktion mit der Sonne. Er bleibt für uns unsichtbar. Damit leider auch seine Begegnungen mit Venus und Merkur.



Auch **Saturn** hat im Januar seine Konjunktion mit der Sonne gehabt. Zwar etwas früher wie Jupiter, aber auch er kann sich noch nicht aus den Fängen der Sonnenstrahlen befreien und bleibt deshalb für uns ebenfalls unsichtbar. Auch unsichtbar bleibt damit für uns die Begegnung mit der Venus.

Uranus ist in der ersten Nachthälfte noch auffindbar. Er wander, schneller werdend, durch das Sternbild Widder. Seine Sichtbarkeit verringert sich bis zum Ende des Monats immer mehr, denn die Untergangszeiten verschieben sich von 1:03 auf 23:17 Uhr zum Monatsende. Allerdings verringert sich auch die Möglichkeit der Beobachtung um jeweils ca. 1 Stunde vor seinem eigentlichen Untergang, denn er steht zu tief, um ihn im Dunst noch ausfindig zu machen. Neptun hat sich nun vom Abendhimmel verabschiedet.

Der **Mond** ist in den Abendstunden des 18. beim Planeten Mars. Eine weitere interessante Begegnung hat er am 23. Februar mit Pollux aus den Zwillingen (siehe Abb. mit Mars und Uranus im Westen).

Für Feldstecher und Fernrohr, Sicht vorausgesetzt (ohne hellen Mond und künstlicher Beleuchtung), einige sehr

interessante Beobachtungsmöglichkeiten. Zu ihnen gehört in jedem der offene Sternhaufen (M35) in den Zwillingen, die abends hoch am Himmel stehen. M35 ist 2800 Lichtjahre von uns entfernt. In den funkelnden blau-weißen Sternen ist auch ein Doppelsternsystem, bestehend aus einem gelben und einem bläulichen Stern, schon mit dem Fernglas auflösbar. Dann natürlich der große Orionnebel (M42) südlich der Gürtelsterne (siehe Abbildung - Sternhimmel am 15.02. 20 Uhr) und der offene Sternhaufen Krippe (M44) im Krebs, lateinisch Praesepe genannt. Diese Objekte sind alle leicht zu finden, denn sie sind schon mit bloßem Auge zu sehen sind. Zu ihnen gehören in jedem Fall die beiden offenen Sternhaufen Hyaden und Plejaden (M45) im Sternbild Stier. Natürlich ist die Pracht dieser Objekte erst im Feldstecher und vor allem durch ein Teleskop so richtig zu erkennen.

Ob wir im Februar Beobachtungen, nach Anmeldung per Telefon oder Mail, anbieten können ist, Stand jetzt, fraglich. Bitte immer mal auf unsere Webseite schauen.

Der Eintritt ist selbstverständlich frei, aber unsere Sparbüchse freut sich natürlich über eine kleine Gabe.

Und nun viel Spaß bei der Beobachtung! Astroteam Sternfreunde Beelitz e.V. info@sternwarte-beelitz.de

Apfelbäume für Klima- und Artenschutz

Der Blühstreifen e.V. pflanzte mit Unterstützern 70 Gehölze zwischen Buchholz und Birkhorst



Wenn ich wüsste, dass morgen die Welt unterginge, würde ich heute ein Apfelbäumchen pflanzen." Getreu dem Spruch von Martin Luther pflanzten wir am Ende des Krisenjahres 2020 gemeinsam mit vielen Partnern 70 kleine Apfelbäumchen und blieben damit unseeigenen Motto "Gemeinsam Artenvielfalt erhalten" treu. Die Bäumchen winden sich entlang des Feldwegs, der die Orte Buchholz und Birkhorst verbindet und bald auch durch einen Naturlehrpfad ergänzt werden soll. Fünf verschiedene Sorten, geeignet für trockene Standorte wurden ausgewählt und durch die Garten- und Landschaftsbaufirma Steffen Liche aus Rieben fachgerecht gepflanzt. Finanzierung erfolgte durch die Förderrichtlinie des Landkreises Potsdam-Mittelmark für Klimaschutz Klimafolgeanpassung, insbesondere zum Schutz des

> Blühstreifen Beelitz e.V.

Agrarraumes vor Erosion.

Da die Fördergelder nur an landwirtschaftliche Betriebe ausgereicht werden, hat uns unser Partner Jürgen Frenzel, Landgut Hennickendorf als Zuwendungsempfänger unkompliziert unterstützt. Ohne die Übernahme des formalen Teils der Förderung wäre das Projekt nicht möglich geworden.

Unser Dank geht auch an Herrn Sickert vom Wasser- und Bodenverband Nuthe-Nieplitz, der uns kompetent unterstützt hat. Auch die Stadt Beelitz als Flächeneigentümerin stand dem Projekt positiv gegenüber und erteilte die erforderlichen Genehmigungen.

Apfelbäume begleiten den Menschen seit Jahrtausenden und sind das Symbol des Lebens schlechthin. Aber auch unzählige Tiere profitieren von Blüten, Blättern, Früchten, Stammholz und Totholz. Heruntergefallene Äpfel ernähren nicht nur jede Menge Insekten oder Kleinsäuger, auch Vögel und Schmetterlinge profitieren kräftig. Allein 25 Schmetterlingsarten leben vom Apfelbaum.

Ehe die Pflanzung erfolgen kann, muss nicht nur der Eigentümer zustimmen, auch Leitungsrechte müssen geklärt werden, Wasser- und Naturschutzbehörde sowie die Nutzer sind im Boot und nicht zuletzt muss die Leistung ausgeschrieben, beauftragt und Vorort betreut werden. Den Abschluss findet unser Projekt erst in den nächsten Wochen mit dem Projektbericht und der Fördermittelabrechnung.

Die Bäume können ganz direkt von Ihnen unterstützt werden. Der Verein bietet Patenschaften für die Bäumchen an. In den ersten Jahren wird es wohl eher ein ideeller Einsatz sein, für Wässerung und Pflege. Doch in einigen Jahren gibt es sicher auch etwas zu ernten. Zur Auswahl stehen Roter Boskoop, Idated, Goldparmäne, James Grieve, Baumanns Renette. Kerstin Pahl

Einzelheiten finden Sie auf www.Bluehstreifen-beelitz.de





5000 Euro für Feuerwehr-Förderverein

Die WBS-Trainingsgruppe hat die Arbeit der Fichtenwalder als "Herzensprojekt" honoriert

Warum sollte sich der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Fichtenwalde eigentlich nicht am im Herbst 2020 ausgeschriebenen gemeinnützigen Wettbewerb "Herzenprojekte" der WBS-Trainingsgruppe beteiligen? Schließlich ging es um die Bereitstellung von Spendengeldern im sechsstelligen Bereich, der im Rahmen eines bundesweiten Wettbewerbs unter den gemeinnützigen Teilnehmern verschiedenster Aufgabenfelder aufgeteilt werden sollte.

Kurzerhand wurde eine aussagekräftige Bewerbungsunterlage mit der Darstellung der ehrenamtlichen Tätigkeit der Feuerwehr, der Jugendfeuerwehr und des Fördervereins mit Themenschwerpunkten erstellt und bei dem Unternehmen, einem privatwirtschaftlichen Träger von beruflichen Weiterbildungen, eingereicht.

Der erste Schritt war schon von Erfolg gekrönt, denn der Förderverein wurde als eine von insgesamt nur einhundert



Spendenscheckübergabe: Heinrich Dankers, Vorsitzender des Fördervereins, (l.) mit Burkhard Bolz von der WBS-Group. Foto: Axel Werner

gemeinnützigen Institutionen als Teilnehmer zugelassen. Nun galt es, möglichst viele Stimmen, die nur online auf



der Unternehmensseite abgegeben werden konnten, auf den Fichtenwalder Verein zu vereinen. Intensive Werbung in den sozialen Netzwerken, per Mail, WhatsApp und vielen anderen Kommunikationswegen war erforderlich, um möglichst viele Stimmabgaben zu aktivieren. Nach dem nur knapp drei Wochen

währenden Abstimmungsfenster im Spätherbst 2020 Feuerwehrbelegte der Förderverein mit knapp siebenhundert abgegebenen Stimmen einen äußerst respektablen Platz im oberen Drittel des Teilnehmerfeldes. Diese Platzierung hatte einen Spendenbetrag von 5.000 Euro zugunsten der Freiwilligen Feuerwehr der Waldgemeinde zur Folge. Der entsprechende Spendenscheck wurde nach Abschluss des Spendenwettbewerbs an den an den Vorsitzenden des Fördervereins, Heinrich Dankers, durch den Vertreter der WBS-Gruppe, Burkhard Bolz, übergeben!

Der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Fichtenwalde bedankt sich bei allen Menschen, die mit ihrer Stimmabgabe zugunsten der Feuerwehr eingesetzt haben, sehr herzlich. Und wer weiß, vielleicht können wir gemeinsam beim nächsten Mal noch eine bessere Platzierung erreichen...?

Axel Werner, Förderverein

Leider kein Start in die Saison 2021 für den Spielmannszug Beelitz –Instrumentenkunde – DIE STABFÜHRUNG-

Der Spielmannszug Beelitz wünscht allen Beelitzerinnen und Beelitzern ein frohes und gesundes Jahr 2021. Die Spielleute können ihr gemeinsames Training aufgrund der aktuellen Situation leider noch nicht wiederaufnehmen. Ob die Spielsaison 2021 wie in den Vorjahren mit ca. 30 Aufritte bei diversen Dorffesten, Festumzügen und Jubiläen stattfindet ist leider noch unklar, trotzdem geht das Home-Training natürlich weiter.

Der Spielmannszug möchte euch deswegen die einzelnen Instrumentengruppen näher vorstellen. Eine Sonderstellung hat der Stabführer (Tambourmajor) oder auch Dirigent, welcher in Form eines traditionellen Stabes oder Taktstockes erfolgt.

Hierbei führt - wie im Mittelalter - der Tambourmajor



die Musikgruppe an, und hat einen langen mit Kordeln geschmückten Stab, mit dem er weit ausholende Bewegungen vollführt, während er dem Musikzug im Gleichschritt voranschreitet und sie so dirigiert. Zudem gibt es diverse Stabzeichen, an welchen sich die Musiker orientieren können, dazu gehören Stillgestanden, Instrument hochnehmen, Abmarsch und Schwenkungen bzw. Wendungen beim marschieren Musikzuges. Zudem wird bei Platzkonzerten mit dem Taktstock taktiert, die Dynamik, der Abriss am Ende eines Titels und das Rührt euch angezeigt.

Wer das einmal in live sehen möchte, darf uns gerne beim nächsten öffentlichen Auftritt zusehen. Wer nicht so lange warten möchte, kann auch direkt auf youtube unter "Spielmannszug Spargelstadt Beelitz" gehen. Hier sind einige Videos zu sehen, die die Wartezeit verkürzen. Der Spielmannszug Beelitz gratuliert nachträglich Patrick Zesche und Emma Dietze zum Geburtstag. Weitere Informationen fin-

den Sie unter: spielmannszug-beelitz.de oder auf facebook.com

33204 63489



Fußballer arbeiten an einheitlicher Nachwuchsstrategie

Unter professioneller Anleitung werden Inhalte für das Training entwickelt

Derzeit ruht Corona-bedingt der Ball - hinter den Kulissen wird aber weiter fleißig gearbeitet: Die Abteilung Fußball entwickelt derzeit eine Spielund Trainingsphilosophie mit spezifischen Leitplanken und Prinzipen für die fußballerische Ausbildung des Nachwuchses.



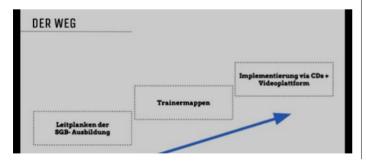
Die Coaches von Advance. Football unterstützen die Verantwortlichen bei der Konzepterstellung. Sie erarbeiten die Philosophie derzeit in verschiedenen digitalen Workshops mit den Jugendtrainern der SG Beelitz aus dem Kleinfeldbereich. Das erste digitale Zusammentreffen fand vor Weihnachten statt, weitere sind in Planung.

"Ziel ist die Entwicklung

einer Spiel- und Trainingsphilosophie mit speziellen Prinzipien für die einzelnen Spielphasen", erklärt Fußball -Abteilungsleiter Mirko Rücker, der den Prozess angestoßen hat. "Diese Prinzipien und auf die jeweilige Altersklasse angepasste Trainingsinhalte werden wir dann in Trainermappen dokumentieren", so Rücker weiter. So sollen die Übungsleiter der SG Beelitz zielorientiert unterstützt werden. "Mit der einheitlichen Philosophie will die Abteilung Fußball einen großen Schritt hin zu einer klaren sportlichen Ausrichtung gehen und die Ausbildung der Nachwuchsspieler nachhaltig verbessern", so Rücker.

"Wir wollen eine aufeinander aufbauende und klar strukturierte Trainingskonzeption entwickeln", sagt Fußball-Abteilungsleiter Rücker: "Alle Trainer sollen die gleiche Sprache sprechen und bestimmte Spielformen altersgerecht wieder und wieder trainiert werden."

Philipp Rother





Sprung ins richtig Kühle Nass: Hanno und Luisa Kramer. Foto: privat

Bitterkalte Familientradition

Hanno Kramer und Tochter Luisa begrüßten das neue Jahr mit einem Bad im Seddiner See

Hanno Kramer, 1. Vorsitzender der SG Beelitz, und seine Tochter Luisa haben sich am Neujahrstag einer ganz besonderen Herausforderung gestellt: Sie badeten im Seddiner See an.

"Normalerweise absolviere ich immer einen Neujahrslauf, aber das Knie tat nach dem Silvesterlauf weh", gab Hanno Kramer nach dem "Eisbad" im See zu Protokoll: "Wir wollten mit etwas Besonderem ins neue Jahr starten." Ganz ungefährlich ist solch ein "Eisbad" nicht, das wissen auch die Kramers. Aber sie sind geübt: "Egal ob Bergsee oder Gletschersee in Norwegen: Wir baden zu jeder Jahreszeit - auch wenn es klirrend kalt ist. Das ist



eine Art Familientradition."
Und auch am Neujahrstag
waren Hanno Kramer, der
auch die Abteilung Rope
Skipping leitet, und seine
Tochter schon mal baden:
"Vor vielen Jahren waren
Luisa und ich am 1.1. mal in
der Ostsee baden", so Hanno
Kramer weiter.

Weihnachtspakete für die Bambinis

Nachwuchs-Kicker bekamen einen Vereinsrucksack und einen ersten Trainingsanzug

Alle Fußball-Bambinis der SG Beelitz, die bereits Vereinsmitglied sind, haben zum Ende des vergangenen Jahres ein ganz besonderes Weihnachtspaket bekommen: Als Geschenk gab es einen SG-Beelitz-Rucksack. Darüber





hinaus bekam jedes Kind einen ersten Trainingsanzug. Dieser darf nun getragen werden bis der Wechsel in die nächstältere Mannschaft ansteht. Versendet wurden die Pakete von Ortho Connect.

7579 Scheine dank tatkräftiger Unterstützung

SG Beelitz erhält viel Zuspruch vonseiten der Beelitzer bei REWE-Aktion für den Breitensport

Die SG Beelitz hat im Rahmen der REWE-Aktion "Scheine für Vereine" insgesamt 7579 Scheine gesammelt. Ziel der Aktion der Supermarkt-Kette ist es, den Breitensport zu unterstützen, vor allem jetzt in der Coronakrise. Kunden erhalten bei ihrem Einkauf je nach Gesamtsumme eine bestimmte Zahl von Vereinsscheinen, die sie online ihrem Lieblingsverein widmen können.



Die Vereine wiederum können diese Scheine online bei REWE gegen Artikel wie Sportbekleidung oder Ausrüstung, sogar gegen Tablets für das Training zu Hause, einlösen. So gibt es zum Beispiel für 520 Scheine einen Fünfer-Satz Trainingsanzüge oder für 770 Scheine eine elektronische Dartscheibe fürs Vereinsheim. "Gerade Breitensport verdient unsere besondere Unterstützung", heißt es vonseiten der Handelskette. "Denn was in den Vereinen tagtäglich für die körperliche Entwicklung

von Kindern und Jugendlichen, für Integration und soziales Miteinander sowie die allgemeine Gesundheit geleistet wird, kommt uns am Ende allen zugute."

Die SG Beelitz bedankt sich herzlich für die Unterstützung. Auf der Facebook-Seite der SG Beelitz wird in den kommenden Wochen natürlich berichtet, wofür die Verantwortlichen die Scheine eingelöst haben.

Tanzen wird zur neuen Sport-Abteilung

Wuselfüße, Wuseltänzer, The Cast - insgesamt sieben Gruppen gehören zur Abteilung "Dance"

Die SG Beelitz hat zum 1. Januar 2021 eine neue Abteilung gegründet - die Tänzerinnen und Tänzer des Vereins sind nun unter dem Dach "Dance" zu Hause. Gabriele Just und Birte Künkel leiten die neue Abteilung. "Wuseltänzer" haben sich die Sportler in den vergangenen Jahren bereits bekannt gemacht. Mit zahlreichen Auftritten beim Spargelfest, bei Veranstaltungen in den einzelnen Ortsteilen oder privaten Feiern konnten die kleinen und großen Tänzer ihr Publikum begeistern. Turnieren wurde erfolgreich teilgenommen und Trophäen konnten ergattert werden.

Die Tanzgemeinschaft wuchs in den vergangenen Jahren zusehends auf nun 75 Mitglieder. Auch der Vorstand der SG Beelitz nahm diese Entwicklung wahr und bot den Tänzerinnen und Tänzern mit einer eigenen Abteilung die Möglichkeit, eine noch größere Präsenz zu er-Abteilung langen. Die "Dance" agiert fortan unter dem Motto "SHOW your MOVE". Dieser Claim soll alle Sportlerinnen und Sportler einen.

Die Abteilung ist ist in sieben Guppen organisiert: Die drei Kindertanzgruppen "Wuselzwerge",

"Wuselgeister" und "Wuselfüße" sammeln spielerisch erste Tanzerfahrungen



und üben kurze Choreographien ein. Der Spaß an der Bewegung mit Musik steht hier im Vordergrund. Die



Mitstreiter gesucht!

Die Tänzer der SG Beelitz sind auf Wachstumskurs und suchen Mitstreiter. Die Sportler der neugegründeten Abteilung "Dance" suchen Jugendliche oder Erwachsene, die Spaß an der sportlichen Arbeit mit Kindern haben. Wir sind sieben Sportgruppen mit Kindern und Ju-

gendlichen von 3

bis 16 Jahren, die

gern tanzen (Jazztanz, HipHop, ModernDance) und auch etwas turnen. Hinzu kommt eine Frauen-Fitness-Gruppe. Du kannst und willst uns unterstützen? Vielleicht hast du Spaß daran, dir einen Tanz auszudenken und mit Kindern einzustudieren? Oder du überlegst dir gerne Spiele für die Erwärmung?

Du magst es mit unseren Turnern das Balancieren zu üben oder beim Geräteaufbau zu helfen? Magst du es, dein Organisationstalent bei unseren Veranstaltungen einzusetzen oder Kostüme zu gestalten? Dann melde dich gerne - wir freuen uns über jede Unterstützung. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Kontakt:

Gabriele Just § 0162 1618160. Weitere Infos auf: www.wuselfuesse.jimdo.com www.instagram.com/Showyourmove_ größeren Sportler sind in den zwei Jugendtanzgruppen "No Name" und "The Cast" aktiv. Sie üben anspruchsvolle Choreographien ein, entwickeln auch eigene Tanzideen und arbeiten motiviert und selbständig. Sie haben bereits Turniererfahrung und auch schon erste Erfolge gefeirt. An verschiedenen Geräten üben die "Turner". In dieser Gruppe sind auch viele Tänzerinnen und Tänzer dabei, um verschiedene Fuíguren und Körperbeherrschung zu erlernen. Mit Bewegung zu heißen Rhythmen hält sich die Frauengruppe "Dancemove" fit: Aerobic, Step, Fitness-Gymnastik, Boot-Camp usw. bringen einen abwechslungsreichen Fitness -Mix.

Die Corona-Einschränkungen gehen natürlich auch an die neugegründete Abteilung nicht vorbei. Die Zeiten, in denen kein Training in der Halle stattfinden kann, wurden mit Trainings- und Tanzvideos überbrückt. Es sind auch viele eigene Videos entstanden, die auf der Instagramseite der Abteilung veröffentlicht wurden.

Wer Interesse hat, mitzumachen, findet alle Trainingszeiten und –orte, Kontaktdaten sowie viele weitere Informationen auf der Internetseite wuselfuesse.jimdo.com

Gabriele Just und Birte Künkel

Abschied und Auf Wiedersehen

Kita "Borstel" hat zwei Kolleginnen verabschiedet

Fichtenwalde. Vor den Weihnachtsfeiertagen haben das Team und die Kinder der Kita "Borstel" die Erzieherinnen Andrea Roblick und Heike Erlebach feierlich in den Ruhestand verabschiedet. In 23 Jahren hat Andrea Roblick, die selbst in Fichtenwalde lebt, mehrere Generationen von Kindern als Erzieherin liebevoll begleitet - von der Krippe bis zum Hort. Das Wichtigste war ihr dabei immer die ganzheitliche Gruppenarbeit in allen Bildungsbereichen von klein bis groß. Ein besonderer Höhepunkt war der Übergang der ihr anvertrauten Kinder in die Schule.

Heike Erlebach aus Brandenburg/Havel war neun Jahre lang vor allem im Hort eingesetzt, aber auch beliebt bei den zeitweisen Einsätzen in Krippe und Kindergarten. Die Brandenburgerin war die leidenschaftliche "Basteltante". Für ihre kreativen Ideen wurde sie von den Kindern und Erziehern sehr geschätzt. "Heike mit der Heißpistole" hatte immer eine Idee, wie selbst mit wenigen Utensilien etwas Hübsches entstehen konnte. Mit ihrer sprühenden Kreativität und ihrem handwerklichen Geschick half sie auch anderen Erziehern, Ideen zu enhtwickeln und mit den Kindern gemeinsam umzusetzen.

Wir als Team bedanken uns für die lange, gute Zusammenarbeit mit Andrea Roblick und Heike Erlebach. Beiden Frauen lag besonders auch der Zusammenhalt und die feste Teambildung am Herzen. Wir hoffen, dass sie immer mal wieder bei uns reinschauen. In diesem Sinne ein ganz herzliches "Auf Wiedersehen!"

Das Team der Kita "Borstel"



Nach vielen Jahren im Einsatz für die Kinder der Kita Borstel wurden Andrea Roblick (l.) und Heike Erlebach in den Ruhestand verabschiedet. Foto: Kita



Im Frühjahr 2020 ging es mit 20 Vorschulkindern der Kita Kinderland los: Ein Musical sollte selbst erarbeitet und aufgeführt werden. Die Kinder fanden in einem Schnupperangebot heraus, um was es in dem Musical geht, welche Rollen es gibt und welche sie ausfüllen möchten. Es wurden spielerische Ansätze gefunden und Ziele gesetzt.

Auch ein Besuch in einem Theater sollte mit auf dem Plan stehen, um einen Blick hinter die Kulissen erhaschen zu können. Auf der Grundlage einer einfachen Rahmenhandlung mit wenigen Figuren wurde ein Stück erarbeitet, dieses mit Liedern und Tänzen gefüllt. Einmal die Woche ging es für die Kinder zur Probe, in der die Begeisterung wuchs. Leider mussten wir am 18. März eine Unterbrechung einlegen. Einen Neustart gab es dann mit Vorschulkindern nach den Sommerferien. Als Höhepunkt sollte es dann eine öffentliche Vorstellung in Beelitz geben.

Das Buch der Bären

An dem Projekt sind zwei Kitas als Bündnispartner und zwei Grundschulen als Kooperationsparnter in Beelitz beteiligt. Es sollte ein komplettes Familienangebot sein, wo Eltern und Geschwister mitwirken, zum Beispiel im Bühnenund Kulissenbau. Aufführung war im Juni 2020 als öffentliche Premiere geplant. Die Mittel für das Projekt stammen aus dem Förderprogramm KUL-TUR MACHT STARK der Bundesregierung. Diese wurden bei der BKJ der LKJ Brandenburg, Frau Wehner und Frau Riedel, beantragt Partner sind hierbei das Sally-Bein-Gymnasium Beelitz und die KITA AM PARK. Durch die aktuellen Situationen des Jahres wurden die Pläne etwas abgeändert.

DAS BUCH DER BÄREN wurde wei-

terhin mit Schauspiel, Tanz, Musik und Singen mit den Kindern erarbeitet. Erschwerte Bedingungen waren hierbei die Hygienevorschriften des Draußen-Singens. Mit entsprechender Technik gelang dies aber, auch wenn es manchmal recht frisch war.

Zu einer öffentlichen Aufführung kam es leider nicht, da dies aus Corona-Gründen nicht möglich ist.

So wurde der Focus auf Schauspiel und Gesangsaufnahmen ausgerichtet, die Ergebnisse sind mit kleinen Filmclips, Zeichnungen und einer Audio-CD, auf der die Kinder der Kita Kinderland verewigt wurden; zwar nicht unbedingt adäquat zu einer Aufführung, dennoch eine schöne bleibende Erinnerung kurz vor Weihnachten.

Die Projektleiter Tamina Ciskowski (Regie, Buch, Schauspiel) und Peter Eichstädt (Kompositionen, musikalische Leitung, Musik-Produktion) sind dennoch zufrieden mit dem Ergebnis: "Diesmal war der Weg das Ziel, alle haben viel gelernt, hatten große Freude und werden die Arbeit im Team vermissen". Und noch lange wird es in der Kita klingen: "Pandapo nach links-Pandapo nach rechts-Pandapoanpo, das macht Panda froh", wenn der "Eukalypso" und die anderen Lieder erklingen.

Kita Kinderland



Hurra, der Schnee ist da

Hurra, Hurra,
Der Schnee ist ja noch da,
Am Wegesrand liegt er dort quer,
"Jenny, Hol ´nen Teller her!"
So nimmt Erfahrung seinen Lauf,
Der Schnee kommt auf den Teller drauf
So fest und weiß und dann...
Fassen wir Ihn alle an!

Ein leises Kinderraunen, Kalt, nasses Kinderstaunen, Es wird nun deutlich nasser, Es schmilzt der Schnee zu Wasser.

Nun da die Hände trocken sind, malen wir ein Bild geschwind. Stäbchen mit Watte, und Farbe ganz wild, und fertig...Ist unser Schneeflockenbild.

Im Krippenbereich der Naturkita "Sonnenschein" wurde gleich der erste Schnee im neuen Jahr zum Erforschen genutzt. Nicht nur draußen im Garten kann man mit dem Schnee tolle Sachen machen, auch im Raum lässt sich rund um den Schnee auf verschiedenste Weise Neues entdecken. Unsere Jenny hat dies gleich genutzt und auch ein Gedicht wurde verfasst.

Alle Kinder und Erzieher des Krippenbereiches hoffen, dass dies nicht der letzte Schnee für dieses Jahr war und würden sich über eine Winterlandschaft zum spielen, bauen, entdecken und erforschen freuen.

Naturkita Sonnenschein



Retten wir den Seddiner See

Oder: Aqua vitam donat - Wasser schenkt Leben

"Wir werden einen grundlegend neuen Denkansatz brauchen, wenn die Menschheit überleben soll." Albert Einstein

Wir alle leben schon lange über unsere Verhältnisse auf Kosten der übrigen Welt. Das Land ist billig, die Bodenschätze sind billig, noch ist das Wasser billig, und die Luft kostet ja noch gar nichts. Die Natur hat es aber anders eingerichtet. Die funktionierende Natur macht uns vor, wie man in den Grenzen der Natur arbeiten, leben, wohnen und sich ernähren kann – ohne Wohlstand zu verlieren.

Wir Menschen haben diesen kurzgeschlossenen Wasserkreislauf zerstört und befördern damit die Mineralien und Nährstoffe durch Wind und Regen fort. Das Land trocknet aus und es altert. Die intelligente Gesellschaft, die wir ja sein wollen, muss aber die lokalen Kreisläufe in den Grenzen der Natur wieder schließen. Wir brauchen kreative Perspektiven für eine Neustrukturierung der Verknüpfungen von Stadt und Land, denn wir hängen zusammen, hängen voneinander ab und sind aufeinander angewiesen.

Und auch bei der Rettung der Seen in unserem Lande müssen wir endlich um-

denken lernen. Denn nicht nur der Seddiner See braucht Hilfe. Hilfe, die wir ihm geben müssen – aber werden wir es schaffen?

Durch die nachgewiesene Erhöhung der Durchschnittstemperaturen verdunstet mehr Wasser aus allen offenen Wasserflächen, die nicht durch ein dichtes Blätterdach geschützt sind. Einen See kann man nicht mit einem geschlossenen Blätterdach überdachen. Oder doch? Haben wir es schon mal probiert? So wie die Alleendächer die Straße kühlen, könnten auch Blätterdächer Teile der Seen überschatten, für Kühle sorgen und den Menschen vor Sonnenbrand schützen. Das gesamte Gebiet um den Seddiner See herum kann großräumig durch strukturierende Maßnahmen nur an Qualität gewinnen. Kleinflächige landwirtschaftliche Nutzung, umsäumt von Hecken, Baumpflanzungen, Alleen entlang der Wirtschaftswege. So kann das Wasser im Boden bleiben, ein Schutz vor Winderosionen entsteht, durch die herabfallenden Blätter kann sich großflächig Humus bilden. Es gibt keine Alternative gegen die Wiederherstellung Landschaftswasserhaushaltes.

Wir haben ihn lange genug zerstört. Nun bauen wir ihn – mit einem Förderverein für einen See – wieder auf. Jeder Weg ist richtig und muss begangen werden. Wir alle können helfen. Wir sollen aber dabei nicht die technischen Lösungen, mit denen wir bisher dagegen arbeiten, vergessen. Die langen Abwasserkanäle müssen zurückgebaut werden. Und die Ortschaften, die ein Wasserwerk aufwei-

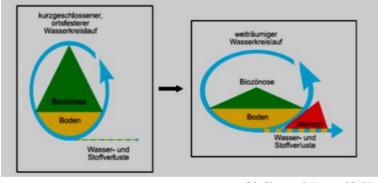
sen, müssen in einer ortsbezogenen Kleinkläranlage (am besten Pflanzenkläranlage) ihr sonst nach Beelitz abgepumptes "Abwasser (sollte es nicht besser "Nutzwasser" heißen?) vor Ort reinigen und dann in diese Landschaft wieder entlassen und dem Boden zurückgeben. Das betrifft Fichtenwalde genauso wie Seddin oder die noch nicht angeschlossenen Dörfer Schäpe und Reesdorf.

Sind diese Anforderungen so weltfremd? NEIN, denn es gibt bereits gute
Beispiele. Die Grenzelwiesen an der
Nieplitz bei Beelitz sind wiedervernässt.
Ein Altarm der früher mäandrierenden
Nieplitz ist eröffnet, durchfließt die
Grenzelwiesen und trifft sich dann mit
der begradigten Nieplitz wieder. Warum
wurde dies möglich? Durch die Aktivitäten des Bauern F. Er sagte: "Mit dieser Maßnahme will ich der Natur etwas zurückgeben, was (auch) ich ihr
jahrelang entrissen habe".

Wenn wir alle so dächten, können wir es schaffen. Ich rufe Sie auf, dabei zu sein. Fangen wir an (machen wir weiter), pflanzen wir jeden Tag einen Baum oder eine Hecke— so viel Zeit und Fläche muss sein. Ich verlange von der Politik auf allen Ebenen ein Vorausdenken, ein

Wissen-was-man-tut – oder eben nicht tut.

Damit dies zum alltäglichen Handwerk wird – dafür setze ich mich ein. Mit sonnen-energi(E) schen Grüßen Ihre Dr. ELKE SEIDEL, Umweltmedizinerin, Politikerin, Beelitz und Landkreis Jeder ist verantwortlich für das was er tut – und er ist verantwortlich für das was er nicht tut. Lautse



<u>Die Natur arbeitet nachhaltig</u> (Nach W. Ripl und K.-D. Wolter TU Berlin, Fachgebiet Limnologie)

Pflanzaktion im Beelitzer Stadtwald

Für die Schüler der Regeklasse R2a aus der Diesterweg Grundschule Beelitz war der 29.Oktober ein ganz besonderer Tag: Ein Unterrichtstag im Wald, Bäume pflanzen im Beelitzer Stadtwald. Den Kindern wurde vermittelt, wie toll es ist, sich aktiv am nachhaltigen Umweltschutz zu beteiligen.

Der Förster Herr Schmitt führte uns zu der für die Aufforstung vorbereiteten Waldfläche und erklärte den Kindern wie die Setzlinge richtig eingepflanzt werden. Nach einem gemütlichen Waldfrühstück begann die Aktion. In Partnerarbeit ging es dann ans Graben der Löcher und ans Einpflanzen, die Schüler waren emsig dabei und so wurden fast 300 Roteichen an diesem Tag gesetzt. Herr Schmitt beantwortete viele Fragen zum Thema Wald und erklärte den Kindern sehr anschaulich wie man die Jahresringe richtig zählt. Unterstützt und begleitet wurden die Schüler von aktiven Papas und Opas, ein herzliches Dankeschön dafür.





Ein großes Dankeschön an Herrn Knuth und sein Team, die uns diesen Tag ermöglichten und uns die Bäume zur Verfügung stellten.

Nach dem Pflanzen war noch Zeit für Spielen auf dem Waldspielplatz, was die Kinder mit großer Freude auch taten. Der Waldspielplatz ist sehr schön und bietet viel Gelegenheit für ein fantasievolles Spielen in der Natur. Dieser Tag wird noch lange in schöner Erinnerung bei den Schülern bleiben und mit etwas Glück können sie ihre Bäume beim Wachsen beobachten.

K. Vondran, Klassenlehrerin



Trotz Schulschließung wurden am Gymnasium auch in diesem Jahr wieder viele Lebensmittel an die Tafel gespendet

Es ist unglaublich - ein Weihnachtswunder! Das Sally-Bein-Gymnasium Beelitz sammelt seit vielen Jahren traditionell zu Weihnachten für die Beelitzer Tafel.

Auch in diesem besonderen und außergewöhnlich schwierigen Jahr haben uns die Schüler*innen, die Eltern und die Kolleg*innen einmal mehr mit ihrer Fürsorge und Herzlichkeit für ihre Mitmenschen überrascht.

Trotz der verringerten Schülerzahl seit Montag, pilgerten Schüler*innen aber auch Eltern mit ihren vollgepackten Taschen und Körben in die Schule und gaben ihre Spenden ab. Frau Schrader von der Beelitzer Tafel war sichtlich

gerührt und beeindruckt, als sie die vielen reichhaltigen Spenden des Sally-Bein-Gymnasiums am Freitag, dem 18.12.2020, in Empfang nahm: "Ist das geil - um es mal in Schülersprache zu sagen". Gemeinsam mit ihrem Mann und einigen Kolleg*innen wurde der Transporter beladen, in dem sich die Kisten stapelten.

Frau Schrader bedankte sich mehrfach und diesen Dank möchten wir an die lieben Helferlein und Spender*innen ganz herzlich weitergeben. Es ist schön zu sehen, dass wir in dieser Zeit zusammenhalten und uns um das Wohl der anderen sorgen. Fromhold-Treu

Berufsorientierung am Computer

Aufgrund der Corona-Pandemie fiel der jährliche Besuch der Zehntklässler des Berufsinformationszentrums aus. Die Alternative war nicht unbedingt schlechter!

Klassen des Sally-Bein-Gymnasiums fahren traditionell in das BiZ-das Berufsinformationszentrum der Agentur für Arbeit und analysieren in vier verschiedenen Tests ihre Fähigkeiten, Interessen, und Stärken und erhalten ihr persönliches Kompetenzprofil. Doch in diesem Jahr lief das ganz anders - wie so vieles.

In Zusammenarbeit mit Frau Leh, unserer zuständigen Berufs- und Studienberaterin von der Agentur für Arbeit Potsdam, haben die Klassenlehrerinnen der 10. Klassen es ihren Schüler*innen trotz

der Umstände ermöglicht, das BiZ online zu besuchen. In drei Videokonferenzen führte Frau Leh mit einem Video in die Strukturen des BiZ ein, erläuterte den Schüler*innen die Selbsttestmöglichkeiten

und erstellte mit ihnen einen Account. Mittels dieses Accounts können die Schüler*innen nun jederzeit diese Tests selbstständig durchführen und die zu ihren Neigungen und Kompetenzen passenden Ausbildungsberufe und Studienfelder ermitteln.

Die Schüler*innen haben aktiv und aufmerksam an der Videokonferenz und der Bearbeitung der Tests teilgenommen und im Anschluss den letzten Test zu Hause bearbeitet. Das Ergebnis hilft den Schüler*innen auf dem weiteren Lebensweg, insbesondere bei der Berufsund Studienwahl.

Klassenlehrerinnen der 10. Klassen





Bei uns erhalten Sie höchste Servicequalität zum günstigen Preis -davon profitieren Sie und Ihr Opel.

Mit 4 Filialen befinden wir uns immer ganz in Ihrer Nähe – örtlich und kundennah. Profitieren Sie von den erstaunlich günstigen Preisen, der unkomplizierten Abwicklung und unserem unschlagbaren Serviceangebot.

Unsere Standorte:

Beelitz

Zum Bahnhof 1 14547 Beelitz 033204 - 47 40

Potsdam

Ulmenstraße 4 14482 Potsdam 0331 - 55 04 40 Glindow Glindower Chausseestraße 22/23 14542 Werder OT Glindow 03327 - 48 99 0

Ketzin

Falkenrehder Chaussee 6A 14669 Ketzin 033233 - 70 06 0



Folgen Sie uns: /SchachtschneiderAutomobile



Der Neue ŠKODA OCTAVIA RS.

Sie lieben den sportlichen Auftritt? Lernen Sie jetzt den Neuen ŠKODA OCTAVIA RS kennen. Er glänzt nicht nur mit allen bewährten Tugenden des OCTAVIA, sondern begeistert zusätzlich mit vielen Design- und Ausstattungsdetails. Zu seinen serienmä-Bigen Highlights gehören die Matrix-LED-Scheinwerfer, beheizbare Sportsitze vorn, dominante Stoßfänger und Heckspoiler im RS-Design sowie ein multifunktionales Sportlenkrad. Erleben Sie echte Sportlichkeit mit dem Neuen ŠKODA OCTAVIA RS.

Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis.

ŠKODA OCTAVIA COMBI RS (Benzin) 2,01 TSI DSG 180kW (245 PS); Kraftstoffverbrauch in I/100km, innerorts: 9,0; außerorts: 5,1; kombiniert: 6,6; CO₂-Emissionen, 151 g/km. Effizienzklasse: C Ermittelt im neuen WLTP-Messverfahren, rechnet in NEFZ-Werte zwecks Pflichtangabe nach Pkw-EnVKV. Nähere Inforskoda.de/wltp

schachtschneider automobile







SERVICE

Aus unserem Leben bist Du gegangen, in unserem Herzen wirst Du bleiben.

Herzlichen Dank

allen Verwandten, Freuden, Nachbarn und Bekannten für die aufrichtige Anteilnahme durch Wort, Schrift, Geld und Blumenspenden, sowie für das persönliche Geleit zur letzten Ruhestätte unseres lieben Vaters, Bruder, Onkel und Cousin.

Helmut Hennig *05.10.1942 † 20.10.2020

Unser besonderer Dank gilt dem Bestattungshaus Beelitz und dem freien Redner Markus Teige für seine tröstenden Worte des Abschieds.

Im Namen aller Angehörigen Familie Hardy Hennig **Familie Annett Methner**

Beelitz, im Dezember 2020

Alles verändert sich mit dem, der in unser Leben tritt oder der von uns geht.

Wolf-Dieter Natho

- 08.01.1951
- 27.11.2020

Ein langer Weg ging trotz tapferem Kampf nun zu Ende.

In dankbarer Erinnerung nehmen wir im Namen der ganzen Familie **Abschied** Sieglinde, Andrea und Simona

Beelitz, im Januar 2021

Danke

allen, die uns in dieser schweren **Zeit zur Seite** stehen und uns in vielfältiger Weise ihre Anteilnahme zeigen.

Sieglinde Natho



Die Beisetzung fand am 08.01.2021 im Familienund Freundeskreis statt.

Der Mensch, den wir lieben, bleibt immer, denn er hinterlässt Spuren in unserem Herzen.

Erwin Blume *11.05.1926 † 16.11.2020

Allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre liebevolle Anteilnahme auf so vielfältige Art zum Ausdruck brachten, danken wir von Herzen.

> Im Namen aller Angehörigen **Edeltraut Blume**

Rieben, im Dezember 2020

Wer so gewirkt im Leben, wer so erfüllte seine Pflicht und stets sein Bestes hat gegeben, für immer bleibt er uns ein Licht, das niemals mehr erlischt.

Wir vermissen dich

Günter Käbelmann

* 16.03.1936

† 17.11.2020

Herzlichen Dank

Es ist so schwer, einen lieben Menschen zu verlieren; es spendet aber Trost, so viel Anteilnahme zu empfangen. Dafür danken wir von Herzen.

Unser besonderer Dank gilt dem Bestattungshaus Beelitz, dem Blumenhaus "LaFlor" sowie der Palliativärztin Frau Dr. Schröder und -betreuung "feeling" Beelitz, die uns in seinen letzten Stunden so liebevoll zur Seite standen.

In tiefer Trauer Hannelore Käbelmann und Kinder mit Familien Erinnerungen sind wie Sterne in der Nacht. Sie funkeln hell in unseren Herzen.

Inge Winkler 1938-2020

- ${m \mathcal{D}}$ anke für all die unzähligen tröstenden gesprochenen und geschriebenen Worte,
- \mathcal{A} uch für den stillen Händedruck, wo Worte fehlten,
- ${\mathcal N}$ icht zu vergessen das persönliche Geleit zur letzten Ruhestätte und die
- $extbf{ extit{K}}_{.}$ leinen Gesten der Verbundenheit.
- E in besonderer Dank geht an das Bestattungshaus Lösche, die Johanniter, die Diakonie, das Team feeling und Frau Dr. Baehring.



Thomas Winkler und

🞙 Juliane Schröter mit Mike und Johannes

Die Würde des Menschen ist unantastbar und endet nicht mit dem Tod.



Erd-, Feuer-, See-, Anonymund Baumbestattung

Tag und Nacht! 0 33 27 4 27 28

Glindow, Dr.-Külz-Straße 43 Werder (Havel), Eisenbahnstr. 204 0 33 27 4 30 18 Michendorf, Potsdamer Straße 7 03 32 05 4 67 93 Potsdam-Babelsberg, Lutherplatz 5 03 31 70 77 60



www.Bestattungen-Schallock.de

Nur wer Charakter hat, zeigt Ecken und Kanten. Nur wer Profil hat, hinterlässt Spuren. Und wer seinen Platz ausfüllt, reißt Lücken, wenn er geht.

Viel zur früh hat uns unser geliebter Vater, herzensguter Opa, Bruder, Onkel und Schwager für immer verlassen.

Norbert Schoe

* 29.01.1955 + 01.12.2020

In unendlicher Liebe und tiefer Dankbarkeit im Namen aller Angehörigen

Deine Kinder Annika, Michael und Andreas Schoe

Danksagung

Herzlichen Dank allen, die ihm im Leben ihre Zuneigung und Freundschaft schenkten, die ihn auf seinem letzten Weg begleitet haben und die ihre Verbundenheit und Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Fritz Scheerer

Wir bedanken uns im Namen aller Angehörigen

Inge Scheerer Heidi Breuel Gaby Wegener

Beelitz im Dezember 2020

Und immer sind da Spuren deines Lebens, Gedanken, Bilder und Augenblicke. Sie werden uns an dich erinnern, uns glücklich und traurig machen und dich nie vergessen lassen.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutti, Schwiegermutter, Oma und Uroma.



Edeltraut Lambert

*11.08.1939 † 03.01.2021

In stiller Trauer
Birgit und Gerd
Karsten und Anita
sowie die Enkelkinder
Matthias und Claudia,
Michael und Doreen,
Karolin und Marcel,
Andreas und Linda und Thomas
sowie die Urenkel
Mira, Paul, Jula, Mats und Milla
und Lebenspartner Martin.

Die Beisetzung findet am Montag, den 01.02.2021 um 11:00 Uhr auf dem Waldfriedhof in Beelitz statt. Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir Abstand zu nehmen.

Danksagung

Du hast ein gutes Herz besessen. Nun ruhe still, doch unvergessen.

Hans-Joachim Zumm

* 16.04.1935

† 24.11.2020

Für die liebevollen Beweise aufrichtiger Anteilnahme, sowie persönliches Geleit zur letzten Ruhestätte möchten wir uns auf diesem Wege recht herzlich bedanken.

Ein besonderer Dank gilt dem Pflegeteam der Johanniter, dem Pfarrer, Herrn Clemens Bloedhorn, und dem Bestattungshaus Beelitz für die herzliche Unterstützung.

Im Namen aller Angehörigen

Torsten Zumm

Wittbrietzen im Januar 2021

In tiefer Trauer nehmen wir Abschied von unserer lieben Mutti und Omi



Charlotte Liesegang

* 30.7.1937

† 13.12.2020

Wir danken sehr herzlich für die Anteilnahme von Verwandten, Freunden und Bekannten, die uns per Brief, Wort und Blumen in den vergangenen Tagen und Wochen entgegen gebracht wurden.

Ein besonderer Dank gilt den Menschen, die sich in den letzten Jahren während Ihrer Pflege liebevoll um sie gekümmert und uns auf dem letzten Weg begleitet haben, den Mitarbeitern der Panke Pflege in Berlin Wilhelmsruh, dem Bestattungshaus Beelitz und dem Pfarrer Olaf Prellwitz.

In stiller Trauer

Andrea Merkel & Familie

Traurig, Dich zu verlieren. Erleichtert, Dich erlöst zu wissen. Dankbar, Dich gehabt zu haben.

In stiller Trauer nehmen wir Abschied von unserem Vater, Opa und Uropa

> Willi Jänsch * 06.07.1930 †19.12.2020

> > Deine Kinder Renate Annette Claudia mit Familien

"Du hast ein gutes Herz besessen, nun ruhe still, doch unvergessen."

NACHRUF Uwe Kuhlbrodt

Nach langer schwerer Krankheit, hat Uwe nun seine verdiente Ruhe gefunden.

Der BCC und die Gemeinschaft der Karnevalisten verliert mit Uwe ein jahrzehntelanges Mitglied, denn für ihn bedeutete das sein Leben.

Mit ihm verlässt uns ein engagierter und sehr hilfsbereiter Mensch. Seinen außergewöhnlich helfenden Charakter werden wir sehr vermissen und seine Herzlichkeit in Andenken in Ehren halten.

Der Beelitzer Carneval Club e.V.

Up! - jetzt wird gespart an Platz



Aufgrund ihrer Größe und Wendigkeit sind unsere kleinen Leasingrückläufer perfekt für Parklücken jeder Größe.



Bei Interesse melden Sie sich unter:

Autohaus W. Kühnicke e. K. Potsdamer Str. 95/97 14552 Michendorf Tel. 033205/718-0



Beelitzer Nachrichten Redaktionsschluss:

01.02.2021

Anzeigenannahme: uschner@beelitz.de | 1 033204-39141





Brauerstraße 3 14547 Beelitz v.fleischerei-becker-beelitz.jimdo.com

☎ 03 32 04/4 23 22

Fleisch und Wurst aus eigener Schlachtung Spanferkel, Plattenservice Braten, Spezialitäten u.v.m. Mittagstisch und belegte Brötchen



Die Schlachttiere stammen aus unserer Umgebung

Wir suchen ein Büro im Raum Beelitz!

Für neue Geschäftsaktivitäten suchen wir zur Miete ein Büro mit ca. 15 - 45 m², hell und freundlich, Telefon und Internetanschluss, WC.

Angebot bitte per E-Mail an: info@personalabteilung24.de

Grundstücke gesucht

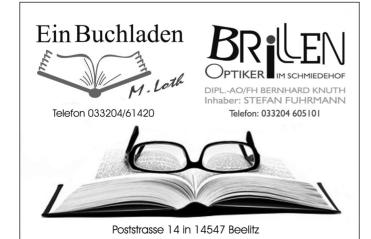


Ihr Grundstück ist Ihnen zu groß? Als Hausbauunternehmen suchen wir für unsere Bauherrenfamilien Grundstücke in P, PM, TF, HVL, BRB, LDS.

Wir unterstützen Sie bei eventueller Teilung und bei Entsorgung von Abrissobjekten.

Angebote an: thomas.reinicke@towncountry.de oder 0171 - 782 41 84

Town & Country Musterhaus Geltow



Liebe Kundinnen und Kunden,

hínter uns allen liegen zwölf schwierige Monate.

Wir möchten uns an dieser Stelle ganz herzlich bedanken und Zuversicht für das Kommende schenken. Für 2021 wünschen wir Ihnen und Ihren Familien alles Gute und Gesundheit.

Ihr Team vom LA FlOR



Annahme und Ausgabe von Bestellungen:

Montag - Freitag 9 Uhr bis 14 Uhr telefonisch: 033204 42741

Mühlenstr. 1 14547 Beelitz Unser Herz hüpft noch immer vor Freude und Dankbarkeit für die vielen schönen Momente und liebevollen Worte sowie die Geschenke und die kleinen und großen Gesten.

Wir bedanken uns für jedes Lächeln. für die Zeit und Mühen. für jede helfende Hand.

Ein besonderer Dank geht an unsere Eltern und Trauzeugen für die tolle Unterstützung sowie an die Freiwillige Feuerwehr Zauchwitz für die schöne Überraschung.

die den Tag ganz besonders gemacht hat.



Daniel Sowa & Jessica Sowa, geb. Kittlitz

Zauchwitz. Dezember 2020



Für die vielen Glückwünsche, Blumen und Geschenke anlässlich meines

90. Geburtstages

möchte ich mich bei allen Gratulanten recht herzlich bedanken.

Johanna Kotsch

₉₉90%

Nun hast Du am 27.01.2021 die 9. Null erreicht, dazu gratulieren wir herzlich. Behalte Deine Gesundheit für weitere Jahre.

Gerhard Henow

Das wünschen Dir Deine Kinder, Schwiegerkinder, Enkel, Urenkel sowie alle Verwandten: Petra, Jürgen, Volkmar, Elvira, Mirko, Mandy, Randy, Ronny, Cindy, Celine und unsere Maus Sydney.



Solange Herz und Augen offen, um sich am Schönen zu erfreu'n, solange darf man freudig hoffen, wird auch die Welt vorhanden sein.

. Wilhelm Busch

Danke sagen wir allen Kunden, Geschäftspartnern und Freunden unseres Hauses.

Danke für die gute und erfolgreiche Zusammenarbeit im vergangenen Jahr. Das neue Jahr möge nur Gutes bringen, vor allen Dingen aber Gesundheit und Optimismus in allen Lebenslagen.





Wir wünschen unseren Patienten, Kunden und Geschäftspartnern ein gesundes neues Jahr 2021!

Bleiben Sie alle gesund!

Wir sind auch weiterhin für Sie da...

Ihr Team von
PHYSIO AKTIV K. Wilke
Berliner Str. 189
14547 Beelitz
Telefon 033204-434781







Matthias Wildemann und das Team vom LandMahl Restaurant wünscht Ihnen ein erfolgreiches, frohes und vor allem gesundes Neues Jahr 2021.

Auf diesem Wege möchte ich mich bei meinen Gästen bedanken, welche wieder durch ihre Treue und Unterstützung, indem sie den Abhol – und Lieferservice und das Angebot der "Weihnachtskarte" nutzten, einen großen Beitrag leisteten, weiter machen zu können.

Nun schauen wir mit großer Zuversicht ins Jahr 2021 und hoffen gemeinsam auf ein besseres Jahr und darauf, unsere Gäste bald wieder persönlich im Restaurant begrüßen zu dürfen.

Matthias Wildemann und Team.

LandMahl Restaurant, Brücker Straße 135, 14547 Beelitz Tel.: 033204 62946

Mail: info@landmahl-restaurant.de



...sucht

Verkaufsmitarbeiter, Tischler und Fernkraftfahrer C/CE (m/w/d)

- abwechslungsreiche Aufgaben
- leistungsbezogene Bezahlung mit Erfolgsprämien
- unbefristeter Arbeitsvertrag
- freundliches Team und
- flache Hierarchien

Bewerbung an: Holzindustrie Nahmitz GmbH

Ausbau 3

14797 Kloster Lehnin mail: weicht@markpine.de

Wir suchen Sie... 23



...motiviertes, freundliches und flexibles Personal als:

(m/w/d)

- Servicepersonal in der Gastronomie
 - Koch
- Verkäufer für Stände u. Landladen
 - Bürokraft

- Beginn: April 2021 -

- Vollzeit und Teilzeit, gelernt und ungelernt -- gern auch Schüler ab 16 Jahre -

SYRINGHOR

Wir freuen uns auf Sie! Tel: 033 204 63 800

Trebbiner Straße 69f - 14547 Beelitz OT Zauchwitz - Email: info@syringhof.de

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Unter der 116 117 erreichen Betroffene jederzeit einen Arzt in Bereitschaft. In akuten Notfällen bleibt daher weiterhin die 112 die richtige Nummer.

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst für den Bereich Beelitz, Schwielowsee, Michendorf, Nuthetal, Seddiner See und Werder:

einheitliche Notdienstnummer: 01578-53 63 458 wochentags Rufbereitschaft außerhalb der regulären Praxisöffnungszeiten für dringende Notfälle Sa, So, Feiertag 9-11 Uhr Notdienstsprechstunde weitere Informationen unter

www.kzvlb.de/bereitschaftsdienst



Westfalica

ndsburg

Beelitz / Kliniken Beelitz GmbH

Wäsche-Servicekraft (m/w/d)



Befüllung und Sortierung der Wäscheausgabefächer mit Berufsbekleidung, sowie Vorbereitung des Wäscherücktransports. Sie arbeiten Dienstag, Donnerstag und Samstag ab 7 Uhr für max. 20 Std. pro Woche.



Ihre Aufgaben erledigen Sie zuverlässig und eigen-verantwortlich. Sie sind mobil, kommunikativ und arbeiten gerne im Team.

✓ Wir bieten Ihnen:

Eine interessante Tätigkeit in einem familiengeführten Unternehmen mit guten Entwicklungsmöglichkeiten und einer attraktiven Vergütung. Unser sympathisches, hoch-motiviertes Team freut sich darauf Sie kennenzulernen.

Jetzt bewerben!

E-Mail: bewerbung@sitex.de Betreff: WSKTZ Beelitz Sitex - Textile Dienstleistungen Simeonsbetriebe GmbH Simeonsplatz 6





32427 Minden

Tel.: 033204 / 60 60

Altautoannahmestelle • Autoverwertung Gebrauchtteile - Neuteile - Reifendienst Reparatur von Fahrzeugen aller Art = AU/HU

Beelitzer Friesenhof sucht: Reitbeteiligung für



unseren Friesenwallach! Bitte nur erwachsene Reiter mit Erfahrung.

Kontakt: Manfred Memmert (0171/7100095







Beelitzer Friesenhof hat noch freie Termine für 2021!

Wir bieten Hochzeits- und Jubiläumsfahrten mit der Kutsche sowie Kremserfahrten bis 16 Pers. in Beelitz und Umgebung an.

Termine sichern unter Steffi Schmidt: (0172/9997548

Unterstützung in der Gastronomie gesucht

Der Barfußpark Beelitz-Heilstätten sucht für seine gastronomischen Bereiche Unterstützung. Aufgrund der guten Entwicklung wachsen der Park und seine Gastronomie ständig weiter. Im Park befinden sich zwei gastronomische Einheiten, für welche wir Verstärkung suchen:



Mitarbeiter Verhauf und Service Gastronomie

Als Verkäuferin / Verkäufer in der Gastronomie bist Du die gute Seele für unsere Gäste. Das Verkaufen von unseren Speisen und Getränken ist Dein Tagesgeschäft. Du arbeitest ab Deinem 1. Tag an der Kasse. Dir ist bewusst, dass Du die Verantwortung für die Kasse und Kassenabrechnung hast und genau arbeitest. Mit Liebe zum Detail präsentierst Du unsere Gerichte. Mit Deinem offenen Ohr und scharfen Auge wird für jeden Fan das Schmausen zum Erlebnis.

Das wünschen wir uns von Dir:

Du konntest bereits erste Erfahrungen als Mitarbeiter in der Gastronomie sammeln. Du besitzt ein ausgeprägtes Qualitätsbewusstsein und überzeugst uns durch Deine Freundlichkeit. Du hast einen Blick für Qualität, Ordnung und Sauberkeit. Deine Kollegen können sich immer auf Dich verlassen. Du liebst es, mit Menschen in Kontakt zu sein. Deine serviceorientierte und selbstständige Arbeitsweise zeichnet Dich aus.

Köchin / Koch

Du bringst unsere Kochtöpfe zum Brodeln und bereitest unsere saisonalen Leckereien mit viel Liebe zu. Dein Herz schlägt erst höher, wenn es jedem schmeckt. Qualität und Frische der Speisen stehen für Dich an erster Stelle. Als Ordnungs-Freak und Sauberkeits-Verfechter sorgst Du für die Reinlichkeit in der Küche.

Das wünschen wir uns von Dir:

Sowohl ausgebildete Köche, als auch leidenschaftliche Hobbyköche und Quereinsteiger sind bei uns jederzeit willkommen. Gründlichkeit und verantwortungsvolles Arbeiten sind für Dich selbstverständlich. Freundlichkeit ist für Dich eine Herzensangelegenheit, Du bist ein echter Teamplayer. Zuverlässigkeit eine Ehrensache und Pünktlichkeit eine Selbstverständlichkeit.

Die Anstellung kann ganzjährig in Teil- oder Vollzeit erfolgen. Die Arbeitszeit wird während der Saison von April bis Oktober in einer 6-Tage-Woche erbracht. Speziell an den Wochenenden und in der Ferienzeit werden weitere Saisonkräfte als Aushilfen beim Betrieb unterstützen.

Wir bieten

- Eine Gastronomie mit viel Entwicklungspotential.
- Flache Hierarchien mit Raum zur eigenen Arbeitsplatzgestaltung
- Regelöffnungszeiten in der Saison täglich 10 18 Uhr (mit Ausnahmen bei Sonderveranstaltungen)
- Einen Arbeitsplatz an einem der schönsten Plätze in Brandenburg
- · Faire Bezahlung.

Interessenten melden sich bitte bei Thomas Müller-Braun:

Email: kontakt@derbarfusspark.de | Mobil: 0162 / 290 9999 www.derbarfusspark.de

www.facebook.com/derbarfusspark.de



Logistiker/Fahrer (m/w/d)

Bäcker (m/w/d) Konditor (m/w/d)

Verkaufstalente (m/w/d)

Wir bieten:

Bezahlung über Tarif
PLUS

· 50 % Mitarbeiterrabatt

· Sonn- & Feiertag - sowie Überstundenzuschläge

· attraktive Weiterbildungsmöglichkeiten

Kontakt:

bewerbung@baeckerei-exner.de oder per Post an: Bäckerei Exner, Im Schäwe 9 - 14547 Beelitz

Alle Jobs auch unter www.baeckerei-exner.de.





Textildruck...Fahrzeugbeschriftung...Aufkleber... Car-Wrapping...Glasdekor...Sonnenschutzfolie...

Termin nach Vereinbarung: 033204 / 604975

info@libo-media.de - www.libo-media.de



Karl-Marx-Str. 38 14552 Michendorf

www.malermeister-ploenzke.de

033205 / 208 98 033205 / 208 99 TEL .: FAX: 0170 / 787 95 66 FUNK: e-mail: maler-matti@t-online.de

Land-, Baumaschinen- & **Gartentechnik Machuy GbR**

Frank & Patrick Machuy



Ratinger Straße 15, 14547 Beelitz

Fon 033204 / 3 55 91 Funk 0172/9264310 & 0160/8050878

fa.machuy@t-online.de



Trebbiner Straße 83 14547 Zauchwitz

2 033204 - 6060

rcz@recycling-zauchwitz.de

Unsere Leistungen für Privat und Gewerbe

Abholung und Entsorgung von:

- * Bau- & Abbruchmaterialien
- * Holz & Sperrmüll
- * Papier, Pappe, Kartonagen sowie Folien & Kunststoffe Containerdienst: 3 - 38cbm Container

Solar - Kontor



Wir holen die Sonne in die Steckdose. Planung und Realisierung von Photovoltaikanlagen.

Robinienweg 5, 14547 Fichtenwalde Tel: 033206-20978 / 0177-7526044 E-Mail: solar-kontor@t-online.de www.solar-kontor-fichtenwalde.de



Bulgrin GmbH Alt- & Buntmetallankauf Im Schäwe 12, 14547 Beelitz

Tel. 033204 / 50104 Funk 0170 / 4817591 • Fax 033204 / 60200 Mail: info@schrott-bulgrin.de Internet: www.schrott-bulgrin.de

Ab sofort Verkauf an Kleinabnehmer von:

Mutterboden ◆ Kies ◆ Recycling

Öffnungszeiten: Mo, Mi, Fr 09.00 - 13.00 Uhr

> 13.00 - 18.00 Uhr Di, Do Sa 09.00 - 12.00 Uhr

Kfz-Meisterservice für alle Marken!



























Wir warten und reparieren Ihr Fahrzeug nach den Wartungs- und Reparaturrichtlinien des Herstellers. Dabei setzen wir ausschließlich Teile in Erstausrüsterqualität oder Originalteile ein. So bleibt für Sie die Gewährleistung des Herstellers voll erhalten. Das gilt übrigens auch für die mit dem Fahrzeugkauf pauschal gewährten längeren Garantiezeiträume.

Freie Werkstatt

Autohaus Dirk Borchert e.K. | 14547 Beelitz | Krobshof 8 | Tel. 033204/35623

Sanitär & Heizung

Meisterbetrieb der Innung



Ihr Partner von der Beratung bis zur Ausführung

Bad-Sanierung aus einer Hand + barrierefrei/Fliesen Bio-Kleinkläranlagen / Sammelgruben / Regenwasser Solaranlagen, PV-Anlagen Holzheizungen, Wärmepumpen, Brennwerttechnik Trink- und Abwasserhausanschlüsse

Havarie-, Wartungs-, Servicearbeiten und Störungsdienst



Göde & Sohn GmbH

Schillerstraße 5 · 14547 Beelitz (03 32 04) 3 55 60 Fax (03 32 04) 3 55 59 www.goede-beelitz.de info@goede-beelitz.de

Ihr Makler und Hausverwalter für Beelitz und das Umland

Uwe Körner

Tel.: 033204 / 6 11 60 Fax: 033204 / 6 11 61 Handy: 0172 / 803 78 63 uwe@koerner-hausverwaltung.de



Als Beelitzer Unternehmen kümmern wir uns neben der Verwaltung auch um den Verkauf und die Vermietung Ihrer Immobilie

Wir freuen uns auf Ihre Anfragen!







BK

architecture Benjamin Kasten fon (033206) 215 50 fon (030) 7 66 999 77 fax (030) 7 66 999 76 Web bk-architecture.berlin info@ bk-architecture.berlin

Berliner Allee 45 14547 Beelitz Rheinstrasse 46 12161 Berlin

ENTWURF . PLANUNG . PROJEKTSTEUERUNG . AUSSENANLAGEN . VISUALISIERUNG . ENERGIE EIN- UND MEHRFAMILIENHAEUSER . WOHNUNGSBAU . UM- UND AUSBAU . SANIERUNG . BRANDSCHUTZ



Traditionshandwerker Beelitz e.V.



...wir stellen ein und bilden aus ... bitte Bewerbung an: ...







Zimmerermeister

Dachabbund - Dachgauben
Dachrinne - Dachdecken
altdeutsches Fachwerk
Ökologisch Dämmen
Carport's u. Vordächer
Innenausbau

Reesdorfer Dorfstr. 18 14547 Beelitz / Reesdorf

Tel. 0170 323 80 99

Mail: karstensnet@gmx.ne zimmerei-die-karstens.de





Geschäftsführer

Torsten Zimmermann

Steinstraße 9, 14822 Borkheide

Tel.: 033845 / 306 58 Fax: 033845 / 306 59 Mobil: 0170 / 482 08 51

e-mail: zimmermann@dthw-bau.de





Hermann-Köhl-Str. 18 • 14547 Beelitz

☎ 03 32 04 - 4 11 93

+ 0172 - 8 13 52 29

elektro-kneller@t-online.de

Maler & Die Profile Parkettleger

Heidekrautstraße 9 14552 Michendorf 033205/23525

0171 / 684 15 97

- Kreative alte und neue Maiertechniken
- Fassadenarbeiten inkl. Rüstung stellen
- Dachbeschichtungen
- Parkett, Dielung, Laminat, Kork, Teppichboden, PVC-Beläge
- Aufbereitung und Wartung Bodenbeläge
- Innen- und Aussenjalousien



Fenster & Türen - Bauelemente - Montage - Reparaturen

INNUNGSBETRIEB

Tel. 033204 39610 Fax 033204 39623 Mail Info@Tischlerei-Beelitz.de Am Zollhaus 12 14547 Beelitz www.Tischlerei-Beelitz.de



Rechtsanwaltskanzlei Freitag & Voigt

www.familienanwaeltinnen.de

Freia Freitag

Fachanwältin Familienrecht

Focus-Anwaltsliste Familienrecht 2018. 2019. 2020



Alexandra Voigt

Diplomjuristin Rechtsanwältin

Berliner Str. 198 | 14547 Beelitz | \$\mathbb{R}\$033204 63427 | mail@familienanwaeltinnen.de

Ihre Kanzlei für Familienrecht und Erbrecht

RECHTSANWALTSKANZLEI

DIRK HÖPFNER

Schwerpunkt Verkehrsrecht

- ⇒ Bußgeldrecht
- ⇒ Ordnungswidrigkeitsrecht
- ⇒ Verkehrsunfallrecht
- **⇒** Verkehrsstrafrecht

Treuenbrietzener Straße 9 🗖 14547 Beelitz Telefon 033204/63901

Telefax 033204/63902 E-Mail: info@rechtsanwalt-potsdam.de

Rechtsanwaltskanzlei **Norbert Teweleit**

Familienrecht - Arbeitsrecht - Verkehrsrecht Allg. Zivilrecht - Steuerrecht

Clara-Zetkin-Straße 5 Tel.: (033204) 42296 14547 Beelitz Fax: (033204) 41949

E-mail: RA.N.Teweleit@t-online.de (ehemaliges Postgebäude - Parkplätze auf dem Hof)

Torsten Berg

Rechtsanwalt



Brauerstraße 5 • 14547 Beelitz www.rechtsanwalt-berg.de Tel. (033204) 5 02 01 / 5 02 00 • Fax (033204) 5 02 02

Rechtsanwaltskanzlei

Diana Konopka-Körner

Telefon 033204 616383

www.fachanwalt-familienrecht-potsdam.de kontakt@fachanwalt-familienrecht-potsdam.de

Fachanwältin für Familienrecht Erbrecht · Verkehrsrecht · Arbeitsrecht Brücker Str. 129 in 14547 Beelitz



BAUPLANUNG

Ein- und Mehrfamilienhäuser, Um- und Anbauten, Bürogebäude, Werkhallen u.s.w.

Dipl.-Ing. (FH) Dietrich Leben

Berliner Str. 39 | 14547 Beelitz

dietrich.leben@web.de

0162 / 8107012

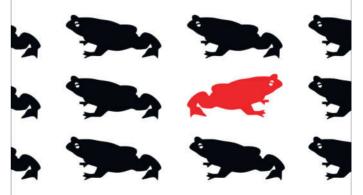
Rechtsanwaltskanzlei

Brauerstr. 6 14547 Beelitz Fax:

Telefon: 033204 35682 033204 35681

Kontakt@Schueler-Rechtsanwaltskanzlei.de

KRÖTENWANDERUNG!



Wohin Ihre Kröten wandern, haben Sie in der Hand! TANJA BEGEMANN | STEUERBERATER & WIRTSCHAFTSPRÜFER

TANJA BEGEMANN

Friedrich-Ebert-Str. 82 14469 Potsdam Tel. 0331/88715820 www.tanja-begemann.de



TOEPEL . TOEPEL-BERGER

Rechtsanwälte & Fachanwälte

Corona-Pandemie – Streitigkeiten um den Kindesumgang, Kurzarbeit und Kündigung, Betriebsschließungsversicherungen, Rückforderung von Reisekosten; aber auch Forderung wegen des Abgasskandals

Wir sind für Sie da!

Als moderner Dienstleister bieten wir Ihnen immer auch verschiedene Kontaktmöglichkeiten. Sie können sich auf uns verlassen.

Sie erreichen uns wie folgt: Telefon: 0331 / 887 15 90 • 033 27 / 4 56 57 • 033 204 / 63 32 82 Fax: 0331 / 88 71 598 E-Mail: ra.toepel@t-online.de

Gern schildern Sie uns Ihr Anliegen und übersenden Sie uns Ihre Unterlagen auch per Email.

Auch stehen wir für telefonischen Rechtsberatungen gern zur Verfügung.

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie alles Gute und vor allem bleiben Sie gesund!

Rechtsanwälte & Fachanwälte Toepel . Toepel-Berger

www.rechtsanwaelte-toepel.de



IHR GUTES RECHT...

Rechtsanwälte Seehaus & Schulze





In Werder
Luise-Jahn-Straße 1
14542 Werder OT Glindow

€ 03327 / 569511
В 03327 / 569588

info@seehaus-schulze.de

BAUHANDWERK & BAUDIENSTLEISTUNG

Michell Kays

Str. der Einheit 99, 14547 Beelitz Tel.: 0162 212 48 72; E-Mail: michellkays@web.de

- Maurer- und Betonarbeiten
- Trockenbauarbeiten
- Fliesenarbeiten
- Abriss- und Erdarbeiten
- Pflasterarbeiten
- Einbau von Abwasser-Sammelgruben

Öta Malerzentrum Beelitz

Berliner Straße 102 A 14547 Beelitz direkt an der B2 **☎** 033204 / 35525 **曇** 033204 / 35524

☐ info@oeta.de

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag: 7.00 bis 17.00 Uhr



Wir sind Ihr Fachhändler für Farben, Lacke, Baustoffe, Werkzeuge, Tapeten, Leime und diverses Zubehör. Gern beraten wir Sie zu Ihren Renovierungsprojekten.

Unsere Mischmaschine hat eine Auswahl von

über 1 Million Farbtönen

Für Privat und Gewerbe

Wir freuen uns über Ihren Besuch!



Autohaus



ein Familienunternehmen mit Škoda-Tradition seit 1966

Ihr unabhängiger Spezialist für typenoffene Werkstatt







EU-Fahrzeuge • Neuwagen • Gebrauchtwagen

Wir greifen auf die originalen Werkstattsysteme von Skoda, Seat, Audi und VW zu und haben somit Zugang zu den originalen Wartungspläner Reparaturleitfäden, Fahrzeugdaten, Instandhaltungsvorgaben und Herstellerinformationen für Ihr Fahrzeug. Die Garantieansprüche des Herstellers bleiben dabei in vollem Umfang erhalten. Weiterhin führen wir Reparaturen und Wartung auch an anderen Fabrikaten durch.

Treuenbrietzener Str. 13 B 14547 Beelitz • Tel.: 03 32 04 / 496-0

INGENIEURBÜRO BIENAS

Kfz-Schadengutachten Kfz-Bewertung und Leasing-Gutachten

Dipl.-Ing. (FH) I Kfz-Sachverständiger Kfz-Prüfingenieur

Prüfstützpunkt:

14547 Beelitz • Treuenbrietzener Str. 13 B Funk: 0174 7533431 • rene-bienas@gmx.de



täglich HU

Amtliche Fahrzeuguntersuchung § 29 StVZO (Hauptuntersuchung) Sicherheitsprüfung (SP) Änderungsabnahmen nach § 19(3) StVZO Oldtimergutachten UVV-Prüfungen

Tischlerei Engel

Fast alles aus Holz und Kunststoff

Türen · Tore · Rollläden · Einbauschränke Holzverkleidungen · und vieles mehr

Wir freuen uns auf Ihre Anfrage!

Tel. 033205 / 45645 14552 Michendorf Fax 033205 / 20818 Potsdamer Straße 76

Uwe Körner

Tel.: 03 32 04 / 6 11 60 Fax: 03 32 04 / 6 11 61 Funk: 0172/8 03 78 63



www.koerner-hausverwaltung.de Mail: uwe@koerner-hausverwaltung.de

Wir übernehmen für Sie u.a.:

- die komplette Verwaltung Ihrer Immobilie
- das Erstellen von Betriebs
 – und Heizkostenabrechnungen
 den Verkauf und/oder die Vermietung Ihres Objektes

Sie erreichen uns in der Trebbiner Straße 37 * 14547 Beelitz

moderne Heizsysteme

Umbau

Wartungen & Reparaturen

individuelle Bäder

Neuinstallationen

Ronald Vogt

Virchowstraße 26 - 14547 Beelitz

033204 186032 0171 4000692

ronald.vogt@kabelmail.de





Tel.: 033204/35296 Funk 0179 500 77 45

MP Beelitzer Bauelemente GmbH

Mathias Freitag

033204 35691 Poststraße 20 Fon 033204 41931 14547 Beelitz Fax Funk 0173 9449465 beelitzer bauelemente@t-online.de

Ausstellung:

Terrassendach - Markisen - Insektenschutz Brauer Straße 2 in 14545 Beelitz (nach vorheriger Terminvereinbarung)

Service & Vertrieb

Fenster - Türen - Tore - Rollläden - Parkett - Fensterbänke Terrassen-/Vordächer - Markisen - Insektenschutz Somfy Motore und Gefahrenwarnanlagen



SCHÖNHEITS-ATELIER CHRIS

Ihre Spezialisten in der Behandlung von Problemhautbildern, Profitieren Sie von 30-jähriger Berufserfahrung.

Inhaberin: Chris Deutschbein Meisterin im Kosmetik Handwerk Tel.: 03 32 04/6 36 26

Paracelsusring 2 14547 Beelitz-Heilstätten

MEDICAL BEAUTY CONCEPT

Wir machen da weiter, wo andere aufhören!

Wir behandeln erfolgreich: Raucherhaut, großporige Haut, Akne, Narben, Couperose, Rosacea, Faltenbildung, Pigmentflecken, Überpigmentierung, Warzen, entfernen unerwünschte Körperbehaarung und verleihen Ihnen mit Hilfe des Permanent-Make-Up eine perfekte Ausstrahlung

www.schoenheitsatelier-chris.de



Wir wundern uns allerdings ein wenig, dass Ihr es schon so lange mit uns aushaltet, ohne durchzudrehen.

Unterschiedliche Charaktere müsst Ihr lenken, ihnen Eure Aufmerksamkeit schenken. Ein Team führen und zusammenhalten, vor allem, kühlen Kopf behalten. Wer kann das von sich schon sagen: ,Geh doch einfach die Chefs mal fragen'

Ihr stärkt uns den Rücken, lasst uns nach vorne blicken, seid als Chefs ein wahrer Garant, durch Euch geht die Arbeit Hand in Hand. Dieses und viele Dinge mehr schätzen wir an Euch sehr

Unser Dank sei Euch gewiss, findet für jeden einen Kompromiss. Euer Rückgrat möge niemand brechen, unser Dank sei unser Versprechen.

Eure Mitarbeiter des Pflegeteams Harmony







Redaktionsschluss

Erscheinungsdatum

01. Februar 21

24. Februar 21

01. März 21

24. März 21

06. April 21

28. April 21

(Änderungen nicht ausgeschlossen)

Anzeigenannahme: Stadtverwaltung Beelitz
Poststraße 15 + 14547 Beelitz
uschner@beelitz.de + 2 033204-39141

Gebäudereinigung Beelitz GmbH

INNUNGSMITGLIED

Glasreinigungen jeglicher Art (z.B. Ein- und Mehrfamilienhäuser, Wohnungen, Wintergärten, Bürogebäude)

Treuenbrietzener Str. 9 ~ 14547 Beelitz Telefon 033204.40129 ~ 0172.3244301 ~ 0172.3844312 E-Mail info@reinigung-beelitz.de

IMPRESSUM Mitteilungsblatt der Stadt Beelitz "Beelitzer Nachrichten"

Herausgeber ist die Stadt Beelitz, vertreten durch den Bürgermeister, 14547 Beelitz, Berliner Str. 202, **2**033204-391-0, Fax 033204-39135, Email: stadtverwaltung@beelitz.de, Internet: www.beelitz.de

Das Amtsblatt (Auflage: 6.500 Expl.) erscheint in der Regel monatlich, kostenlos für die Haushalte der Stadt Beelitz, die über einen von außen erreichbaren Briefkasten verfügen. Abgabe von Beiträgen und Anzeigen für die nächste Ausgabe bis zum 01.02.2021 in der Pressestelle der Stadtverwaltung Beelitz, per Mail an RedaktionBN@beelitz.de. Kostenlose Exemplare für die Haushalte der Stadt, Einsicht in alte Ausgaben, Kopien, Kaufexemplare (1,00 Euro/Stück) und Abonnements in der Pressestelle. Für nicht gelieferte Zeitungen kann nur Ersatz eines Einzelexemplares im Rahmen der Auflagenhöhe gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Druckfehler und Irrtümer sind nicht ausgeschlossen. Redaktion: Claudia Uschner, Thomas Lähns, Claudia Krause | Satz: Uschner / Lähns - Druck: TASTOMAT GmbH